



125 Jahre · 1886-2011



Logbuch 2011 *Union Yacht Club Attersee*

Das neue
BMW 6er Cabrio

www.bmw.at



Freude am Fahren



Symbolfoto

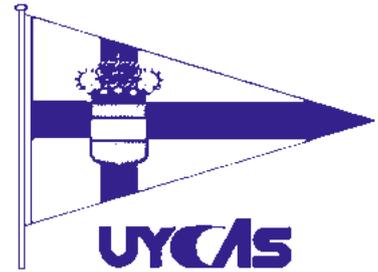
BEWEGT, SELBST WENN ES SICH NICHT BEWEGT.

Das neue BMW 6er Cabrio bewegt auf den ersten Blick. Sofort verrät seine dynamisch-elegante Gestalt die Kraft, die in ihm steckt. Doch nicht nur sein Äußeres bewegt. Für unübertroffene Fahrfreude sorgen innovative Assistenzsysteme. Wie das vollfarbige Head-Up Display, das die wichtigsten Informationen direkt in die Windschutzscheibe projiziert. Sie haben alles im Blick, während im neuen BMW 6er Cabrio alle Blicke auf Sie gerichtet sind.

**DAS NEUE BMW 6er CABRIO.
GESCHAFFEN, UM ZU BEWEGEN.**

BMW EfficientDynamics
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

BMW 6er Cabrio: von 235 kW (320 PS) bis 300 kW (407 PS), Kraftstoffverbrauch gesamt von 7,9 l/100 km bis 10,7 l/100 km, CO₂-Emission von 185 g/km bis 249 g/km.



Titel:
Star und J-Jollen anno dazumal

Logbuch 2011

Union-Yacht-Club Attersee

UYCA

ADOLORIN® Influplus Tabletten

Mein grünes Plus bei Erkältung!

NEU!

Geballte Kraft gegen Erkältungen mit der Kombination aus ASS und Paracetamol.

Hilft zuverlässig bei:

- + Fieber und Schmerzen bei Erkältungskrankheiten und grippalen Infekten
- + Kopf- und Zahnschmerzen
- + Menstruationsschmerzen

Wirkt rasch:

- + Fiebersenkend
- + Schmerzstillend
- + Entzündungshemmend

DANKE!

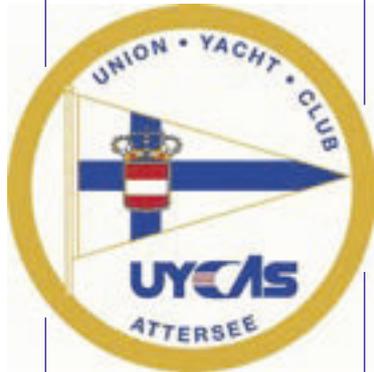


Mein grünes Plus bei Erkältung!

www.adolorin.at

**Schau
auf Dich!**
Kwizda
Pharma

**Aufkleber im
Sekretariat erhältlich**



Liebe Mitglieder und Freunde des Union-Yacht-Club Attersee!	5
In eigener Sache.....	6
Die Infrastruktur	10
Das Clubrestaurant.....	15
Das Sekretariat	16
Zum Nachdenken	18
Zum Jubiläum die Zähne zusammenbeißen.....	20
Im Segelparadies.....	23
Das Pressereferat im UYCAs.....	24
Die H/h26-Boot-Flotte des UYCAs zeigt Flagge	26
Starboot - Jubiläum: Die Olympiaklasse wird heuer 100	28
Gratulation zu Moni Eisl's 90er.....	30
125 Jahre Union-Yacht-Club Attersee	34
Design Projekt Seglerkappen	56
Sportförderung im UYCAs	61
Die Jugend - Investitionen in die Zukunft.....	63
Wichtige Termine für die UYCAs-Jugend 2011	44
Danke Ludwig Szinicz.....	65
2010 trainierte Thomas Palme die Zooms	66
A-Schein Kurs	69
Ein großes Dankeschön unseren ehrenamtlichen Helfern	70
Attersee Cup; Eine Serie für Yardsticksegler	74
Die Sieger unserer Veranstaltungen 2010.....	75
Staatsmeister und Landesmeister 2010 aus dem UYCAs.....	79
Offshore-Erfolge 2010 von UYCAs Mitgliedern	80
Unsere Clubmeister 2010	81
Folgende Wanderpreise wurden 2010 ausgesegelt	82
Kurt L. Müller stiftet das "Silberschwert vom Attersee" für die UYCAs OptiseglerInnen	83
Veranstaltungskalender.....	85
Wissenswertes für unsere Gäste	92
Ausschreibungen der Regatten und Veranstaltungen	93
Wir trauern um	176
Jubilare	179
Vorstandsmitglieder des Union-Yacht-Clubs Attersee.....	180
Oberösterreichischer Segelverband	182
Österreichischer Segelverband	183
Inserentenverzeichnis.....	185
Die wichtigsten Telefon-/Faxnummern und Adressen	186

Insbesondere bei den älteren Bildern waren die Namen der Fotografen leider nicht mehr eruierbar.

Wir danken daher unseren Fotografen diesmal pauschal ohne Namensnennung.
Danke!

schöner Wohnen im Attergau

www.attergauer-wohnbau.at



Attersee - Mühlbach

Wohnungen und Reihenhäuser in bester Lage Nähe Union-Yacht-Club Attersee und den öffentlichen Badeplätzen.



A-4880 St.Georgen
Thern 20
Tel. 076 67 - 64 09



St.Georgen - Löckherstrasse
Geschäftslokale in zentraler Lage.



St.Georgen - Weinbergweg
Passiv-Doppelhäuser in ruhiger Lage.



Seewalchen - Aignergrund
Geschäftslokale, Mietwohnungen.

Fotografie + Konzeption Michael Maritsch



FERTIG
+
MASSIV



www.fertig-massiv.at
www.schoenleitner-bau.at

A-4880 St.Georgen i.A.
Thern 20
Tel. 076 67 - 64 09

SCHÖNLEITNER BAU



**Der UYCA's und
seine Mitglieder
feiern heuer seinen
125. Geburtstag**

Liebe Mitglieder und Freunde des Union-Yacht-Club Attersee!



Dieses Jahr steht für unseren Club im Zeichen des 125. Gründungsjubiläums!

Noch nie war unser Club so stark, so groß und so bedeutend wie jetzt !

Wollen wir das erhalten, bedarf es besonderer Anstrengungen für die handelnden Personen.

Daher wollten wir die Kraft, die Jubiläen einfach geben, nutzen, um unsere Planungen umzusetzen!

Sportlich ist die Yngling – WM die größte Herausforderung. (9. bis 16.Juli 2011)
Ich lade alle Mitglieder herzlich ein, zur Eröffnung am Sonntag, den 10. Juli um 18:00h zum Atterseer Landungsplatz zu kommen!

Gesellschaftlich ist unser Jubiläumsfest der Höhepunkt!
Samstag, 23. Juli 2011, 18:00h im Clubgelände. Mit Musik, Ehrengästen, vielen Überraschungen, Galadinner und Feuerwerk! Und hoffentlich mit Ihnen!

Auch unsere Anlagen wurden entsprechend auf neuen Glanz gebracht: Ein neuer Eingnagn, die Erneuerung der Terasse und des Hygienebereiches im Clubhaus, sowie eine große Bootshalle sind hier die Jubiläumsbeiträge.

So freue ich mich, gemeinsam mit meinen Freunden vom Vorstand auf eine sportlich und gesellschaftlich hervorragende Segelsaison in unserem schönen Club in Attersee !

„Gut Wind 2010!“

Kurt L. Müller
(Präsident des UYCA's)

und alle Mitglieder des Vorstandes des Union-Yacht-Club Attersee.



“In eigener Sache” - ein Rückblick mit Ausblick

Von Kurt L. Müller

Nach 45 Jahren ununterbrochener Tätigkeiten im Vorstand unseres Clubs und nach Erreichen des 70. Lebensjahres zeigt meine Lebensplanung den Rückzug aus operativen Tätigkeiten an.

Ich werde mich also nicht mehr um das „Amt“ des Präsidenten bewerben.

Es waren für mich trotz mancher Mühsal sehr schöne Jahre, in denen ich mit einer hervorragenden Vorstands-Mannschaft viele Neuerungen und Änderungen bewirken konnte.

In allen – von mir so definierten - drei Säulen unseres Clubs, dem Regatta- und Segelsport, dem Gesellschaftlichen und bei unseren Anlagen und Baulichkeiten wurden Akzente gesetzt, die den Stellenwert des YCAs im sportlichen, gesellschaftlichen, wie auch im touristischen Bereich ganz wesentlich unterstützt haben.

Vom Vater – und natürlich auch von den verschiedenen Jugendabteilungsleitern des Clubs besonders auf den sorgfältigen Umgang mit dem Material, „ Seemannschaft“ und Fairness im sportlichen Bereich hin (teilweise fast paramilitärisch) „ erzogen“, genossen wir tatsächlich eine umfassende Ausbildung in allen Belangen des Segelsports. (Bei mir galt das auch für die Segelei an den Küsten).

Unser Präsident Dr.Rudolf Nemetschke bat mich 1967 (als Nachfolger von Ludwig Richard), die Jugendabteilung zu übernehmen. Damals war unser Club ein reiner Ferienclub und die Mitglieder zum größten Teil aus Wien kommend.

Es war aber eine Zeit der Veränderung. Statt des Piraten („aus dem wir alle kamen“), gab es plötzlich moderne erste Gleitjollen. (Zur Matura erhielt ich von meinem Vater das Finn-Dinghy „Hoppla“)

Das Bootsbaue-Material wurde „pflegeleichter“ Kunststoff (statt Holz), die Segel aus Dacron und die aufstrebende Wirtschaft führte zu einem Mitgliederandrang – auch aus benachbarteren Gegenden des Attersees.

Wir haben auch im Jugendbereich diese Veränderungen mitgemacht: Waren vorher (kleine) Kinder nicht gerne im Club gesehen, so führte die Einführung der Optimisten (mit einer Bauaktion von zwölf Holz-Optis) und dann die „Erfindung“ der Opti-Woche 1970 zu einer Öffnung in jeder Hinsicht.

Es gab viele Jugendveranstaltungen, es wurden alle österreichischen Reviere von den „Atterseern“ besucht. Wir mussten im Ausbildungsbereich und auch organisatorisch Neuland betreten. Wir haben zB. die EDV im Club eingeführt.

Seit damals hat uns unser Mitglied Dkfm. Szinicz immer wieder mit Kleinbussen „versorgt“ – heuer wird es der neunte von ihm gespendete Bus sein!!

Von Dr. Nemetschke wurde ich zum Weltsegelverband IYRU als österreichischer Vertreter entsandt, wo ich zwölf Jahre im “youth sailing committee” mitarbeiten durfte. Dabei hatte ich auch zweimal die Aufgabe, als Mannschaftsführer zu fungieren.

Als Dipl.Ing. Auteried OeSV – Präsident wurde, holte er mich ins Präsidium, wo ich ebenfalls zwölf Jahre (davon sechs als Vizepräsident) mitgearbeitet habe.

Als das österreichische Prüfungswesen (A, B und C-Scheine) eingeführt wurde, wurde ich sofort als Prüfer, sowohl am Attersee (nach Gründung der Segelschule Haitzinger) als auch an den Küsten eingesetzt und habe unzählige Male Segelprüfungen abgenommen.



Als Nachfolger von Dr. Arnold Richter wurde ich 1996 von der Generalversammlung zum Präsidenten des UYCAs gewählt.

Das Jahr 2011 – das Jahr des 125. Gründungsjubiläums – soll, Anlaß für besondere Anstrengungen auf allen Gebieten sein:



- Der weitere Ausbau unserer Infrastruktur – von der Bootshalle, dem Eingang, der Clubhaus-Erweiterung und der Terrassengestaltung bis hin zur geplanten Errichtung des Kunstwerkes „Leuchtturm“ (Projekt unseres Ehrenmitgliedes Christian Ludwig Attersee),
- die Ausrichtung der „Yngling-JEM und WM“
- sowie die Jubiläumsfeier selbst am Abend des 23. Juli 2011.

Das alles ist gut vorbereitet und wird mit der Unterstützung unserer Mitglieder sicherlich bestens klappen.

Nach 15 Jahren ehrenamtlichen Einsatzes als Präsident bedanke ich mich bei allen Mitgliedern, besonders aber bei „meinem“ Vorstand ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und das stets gezeigte „Commitment“.

Mein Credo

An dieser Stelle muss ich aber sagen: Unser schöner Club mit seinem besonderen Geist und seiner meist lebenslangen Heimat für die Mitglieder kann nur so funktionieren, wie er immer aufgestellt war: Als Verein, zu dessen Zielen sich möglichst viele Mitglieder aktiv bekennen und wissen, dass sie nicht Kunden, die Dienstleistungen einfordern, sondern eben „Mitglieder“ sind.

Diesen Club gestalten wir gemeinsam – wir geben ihn nicht ab an irgendeine Geschäftsführung!

Und der „Kitt“, der uns verbindet, ist der Segelsport in allen seinen schönen Ausprägungen
und unser schöner Union-Yacht-Club Attersee !

Zum Ausblick:

Zwar ist es nicht zwingend, dass man seinen „Amtsnachfolger“ selber nominieren muss.

Aber es ist natürlich schon so, dass es einem am Herzen liegt, das bis daher Geführte in jüngere Hände zu legen, die ein ähnliches Verständnis signalisieren.

In diesem Sinne werde ich der Generalversammlung 2011 vorschlagen, Herrn Mag. Michael Farthofer als meinen Nachfolger zu wählen.

Als Wiener, der sich als begeisterter und erfolgreicher Regattasegler in Attersee niedergelassen hat und in der Nähe des Clubs mit seiner Familie ein wunderschönes Haus bewohnt, deckt Michael alle von mir genannten Ziel-Bereiche des UYCA bestens ab.

Lesen wir selbst, was er in seinem seglerischen Lebenslauf kurz beschreibt:



**Mag.
Michael Farthofer,
geb. 1955,
Vancouver, Canada**

Nach meinen ersten Segelerfahrungen im Pirat an der Alten Donau in Wien, verbrachte ich bereits seit 1965 die Sommerurlaube am Attersee.

Die Liebe zum Segelsport und der sportliche Ehrgeiz in unserer Familie führten schon sehr bald zu ersten Regattateilnahmen.

Meinen ersten Staatsmeistertitel im Pirat erreichte ich mit meinem Bruder bereits 1974. Im selben Jahr konnten wir auch Vize – Europameister in dieser traditionellen und damals auch international sehr starken Klasse werden. Bis 1996 folgten in den Klassen Pirat, 470er, Soling und Star insgesamt 12 Staatsmeistertitel. International war die Soling mit einer Olympiateilnahme und einem Europameistertitel die erfolgreichste Klasse. Aber auch im 470er mit Christian Scheinecker und im Star mit Dr. Rudolf Matheis, konnte ich internationale Erfolge erzielen.

Nach 7 Jahren Segelpause aufgrund beruflicher und familiärer Prioritäten kehrte ich 2003 wieder zum

Regattasegeln zurück. Heute ist die Platu25 mein bevorzugtes Boot, da sie, sowohl als Einheitsklasse als auch in Yardstickregatten, mit Familie und Freunden sportlich gesegelt werden kann. Daneben bin ich auf der TP52 „Sonic“ als Taktiker auch in der Adria fleißig unterwegs und erfreue mich am Segelsport mit Freunden.

Seit 1983 bin ich Mitglied im Union Yacht Club Attersee und war unter Dr. Arnold Richter auch mehrere Jahre im Vorstand tätig.

Die Übersiedlung 1990 mit der ganzen Familie in unser Haus in Attersee, sowie die Übernahme der Betriebsleitung der Fa. Quante / Eltax in Frankenmarkt von unserem Mitglied, Hr. Ecker, ermöglichte die endgültige Übersiedelung an den Attersee.

In der Zwischenzeit wurde das Unternehmen zweimal verkauft und ist seit 2001 im Besitz von drei Kollegen und mir. Das nun unter dem Namen AKAtch firmierende Unternehmen ist in den letzten Jahren kräftig gewachsen und hat an insgesamt drei Standorten 300 Mitarbeiter. Als alleiniger geschäftsführender Gesellschafter fühle ich mich als wichtiger Arbeitgeber in der Region für viele Mitarbeiter verantwortlich und bin stolz auf das von meinem Team und mir Erreichte.

Die im letzten Sommer von unserem Präsidenten Kurt Müller an mich herangetragene Frage, ob ich mich der Wahl zum Präsidenten unseres Vereins stellen würde, erfüllt mich mit Stolz und ich würde diese Herausforderung gerne annehmen.

Mag. Michael Farthofer





Die Infrastruktur

**Vizepräsident und
HWV
Josef Raderbauer**

Die Winterlagerhalle ist trotz widrigster Wetterbedingungen doch noch vor dem Winter so weit fertig gestellt worden, dass die Einlagerung von 30 Booten möglich war. Zufahrten, Außenanlagen und Entwässerungen werden nach Ende der Frostperiode errichtet. Der Campingplatz wird nach Westen hin erweitert, sodass die durch die Halle verloren gegangenen Stellplätze kompensiert werden. Das neue Gebäude besteht aus 3 Teilen (Halle Ost, Halle West und Halle Nord) und wird ca. 50 Booten Platz bieten. Die Anmietung weit entfernter Hallen ist nicht mehr notwendig. Die Halle Nord steht im Sommer auch als Ausweichquartier für Veranstaltungen zur Verfügung.

**Der UYCAs
bekommt einen
neuen
Eingangsbereich**

Die gegenwärtige Herausforderung ist der „Jubiläumsumbau“, der einen neuen Eingangsbereich, moderne Damentoiletten und die Neugestaltung der Clubterrasse beinhaltet. In der Generalversammlung 2010 wurde diesem Projekt grünes Licht gegeben, die Umsetzungsmaßnahmen haben dann unmittelbar begonnen. Unser





Tatendrang konnte nur von langsamen Behördenverfahren gebremst werden. Sofern alle Genehmigungen doch noch rechtzeitig vorliegen, startet der Umbau Anfang März und wird Ende Mai fertig gestellt sein. Während der Bauzeit, in der das Restaurant ab Mitte April uneingeschränkt zur Verfügung stehen wird, sind die Toiletten im Erdgeschoss des Clubhauses nicht benutzbar. Die Herren der Schöpfung werden gebeten, die Anlagen im Startturm zu frequentieren, für die Damen bleibt das WC im 1. OG in der Bauzeit bestehen. Der laufende Baufortschritt wird auf www.uycas.at aktuell kommentiert.

Vor den Vorhang

Höchste Anerkennung für ihre Leistungen gebührt Frau Mag. arch. Astrid Toifl, die ehrenamtlich sämtliche Planungen erstellt hat. Vom Erstentwurf über die weitere Ausarbeitung unter Einbeziehung der Vorschläge des Gestaltungbeirates (DI Alexander Loebell, DI Gerhard Lindner, DI Heinz Weiser, Dr. Hanns-Walter Pilgerstorfer) bis zum Einreichplan hat sie diesem Projekt unzählige Stunden gewidmet. Polierpläne und Detailplanungen wurden von ihr erstellt. Sie führte Verhandlungen mit Lieferanten und Professionisten und war auch im tiefsten Winter immer wieder vor Ort, um fehlende Maße aufzunehmen oder aufgrund von Behördenauflagen zu ändernde Unterlagen zu gestalten. Ihrem Elan ist der erreichte Fortschritt zuzuschreiben, der Union-Yacht-Club Attersee dankt auch auf diesem Weg herzlichst.



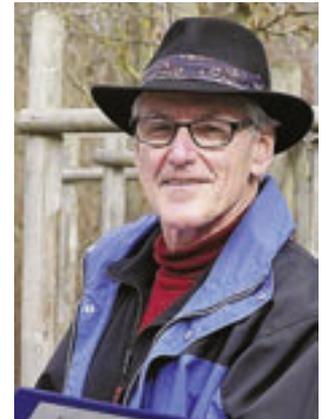
Mag. arch. Astrid Toifl



Im Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011 sei mir an dieser Stelle ein kleiner Abriss über die Bedeutung unentgeltlicher Vereinsarbeit gestattet: Im „1. Bericht zum freiwilligen Engagement in Österreich“¹⁾ ist festgehalten, dass in Österreich im Jahr 2008 3,362.381 Menschen in insgesamt 14.013 Sportvereinen organisiert waren.²⁾ Der ökonomische Wert der gesamten in Österreich geleisteten Freiwilligenarbeit entspricht dem Arbeitsvolumen von 425.000 (!) Vollzeitbeschäftigten bzw. 13 % der unselbständig Erwerbstätigen in Österreich³⁾ Auf Tätigkeiten im Sportbereich entfällt ein Äquivalent von ca. 41.000 Beschäftigten, das entspricht immerhin der enormen Leistung von 1,418.408 freiwillig geleisteten wöchentlichen Arbeitsstunden. Einen Teil davon leisten auch alle Ehrenamtlichen in unserem Club, das muss gerade auch im Konnex mit dem erwähnten Jahr der Freiwilligkeit besonders hervorgehoben werden. Im Spannungsfeld zwischen Regattaveranstaltungen, gesellschaftlichem Clubleben und



Freizeitsegeln müssen Funktionäre auch Gegenwind aushalten, wenn sie in Vorbereitung einer Großveranstaltung mit Äußerungen wie: „...bei der Aufforderung zur "Räumung des Liegeplatzes" handelt es sich um eine ungewöhnliche Frechheit: Soll ich meinen Drachen Anfangs Juli versenken, damit sich die Herren Funktionäre im Lichte einer Weltmeisterschaft sonnen können?“ (Verfasser der Redaktion bekannt) konfrontiert sind. Dass sie sich trotzdem immer wieder positiv motivieren können, spricht für ihre Qualität.



Dipl. Ing. Werner Lohberger

**Werner Lohberger
führt ehrenamtlich
die Bauaufsicht**

Zurück zur UYCAS Infrastruktur:
Die gegenwärtigen Bautätigkeiten wären ohne der ebenfalls freiwillig geleisteten Bauaufsicht und Baustellenkoordination durch Dipl. Ing. Werner Lohberger undenkbar. Mit all seinem Fachwissen und der notwendigen Genauigkeit schafft er einen zügigen und geordneten Bauablauf. Mit seiner Hilfe wird die Einhaltung des Bauzeitplanes gelingen. Auch ihm sei hier Dank und Anerkennung ausgesprochen.

**Franz Göschl und
Xhevat Halili sind
die Guten Geister**

Den „laufenden Betrieb“ besorgen unsere Clubwarte Franz Göschl und Xhevat Halili in routinierter Art und Weise. Neben der Versorgung der Boote von Mitgliedern warten sie im Winter sämtliche Clubboote, reparieren und verbessern das Regattaequipment, bessern schadhafte Anstriche aus, lackieren die Stühle des Clubrestaurants, halten Stege in Stand, schneiden Bäume und Sträucher, räumen den Lauf des Oberbachs (nicht nur wenn er von Öl verschmutzt ist) etc., etc. Auch ihnen ein: „Danke schön.“



Unsere Clubwarte Franz Göschl und Xhevat Halili



Zuletzt noch ein paar Bitten an alle Clubmitglieder:

- zeigen sie Verständnis für mögliche Unannehmlichkeiten während der Zeit des Umbaus
- unterstützen sie die Organisatoren der Yngling Weltmeisterschaft durch Überlassung ihres Stegplatzes für 2 Wochen
- bringen sie Freude und gute Laune zu unserer gemeinsamen Feier des 125 Jahr Jubiläums

**Quellennachweis
(man soll in diesen
Zeiten ja nichts
abschreiben...)**

- 1) 1. Bericht zum freiwilligen Engagement in Österreich (erstellt vom Institut für interdisziplinäre Nonprofit Forschung an der WU Wien (NPO-Institut)
Projektleitung: Mag. Eva More-Hollerweger; a.o. Univ.-Prof. Dr. Arno Heimgartner)
- 2) ebenda: Seite. 46
- 3) ebenda: Seite 20

SEEIMMOBILIEN IM SALZKAMMERGUT



www.amAttersee.at

WALTER MAIRINGER

+43 676 6688011

Attersee Exclusiv Wohnbauträger GmbH

Dorfstraße 57 - 4865 Nußdorf am Attersee - office@amAttersee.at

IMMOBILIEN

Starke Beratung – starkes Service



Gummitechnik

- 24 Stunden Fördergurtservice
- Fördergurte in Gummi & Kunststoff
- Abstreifsysteme und Anlagenbauteile
- Antriebstechnik
- Schlauchtechnik
- Verschleißtechnik (Gummi, Keramik, Hartmetall)
- Kunststoffformteile, Schmiertechnik, Staubschutz

Wanggo Gummitechnik GmbH
4041 Linz, Wildbergstraße 15-17, Tel.: 0732/73 23 61-0
Fax: 0732/739203, E-mail: gummitechnik@wanggo.at

Förderband-Sofortdienst:
Goldenberg 16, 4070 Eferding
Tel.: (07272) 2639, Fax: (07272) 2639-14



Sicherheit durch Kompetenz



Das Clubrestaurant Neue (und alte!) Gesichter in Küche und Bar

**Manfred Schauer tritt
die Nachfolge der
Familie Weisang an**

Manfred Schauer, ein erfahrener Gastronom mit Atterseebezug, wird die Nachfolge von Familie Weisang antreten. Seine 30 jährige internationalen Berufslaufbahn hat den Kleßheim Schüler um die ganze Welt geführt. Davos, New York, San Francisco, Sylt und München waren internationale Stationen, Saalbach, Zürs, Salzburg und Attersee (Haus Berndt und UYCA's Clubbar) die österreichischen Plätze seiner Gastrokariere. Der Club ist ihm vertraut, Maître Yves hat seine Assistenz zugesichert. Er selbst ist voll Tatendrang und stellt sich seinen neuen Gästen vor:

Liebe Clubmitglieder!

Wir freuen uns, Sie als Gäste bewirten zu dürfen.

Obwohl ich über eine langjährige Cluberfahrung verfüge, bin ich froh, dass mich die Familie Weisang bei der Übernahme des Union-Yacht-Club Attersee Restaurants unterstützen wird. Mit meinem Küchenteam werden wir ein Speiseangebot erarbeiten, das sowohl Kindern als auch jugendlichen und erwachsenen Seglern entsprechen wird. Für mich ist es naheliegend, in Ihrem Segelclub Fischgerichte aus der Atterseeregion anzubieten.

Ansonsten bevorzuge ich die klassisch-österreichische Küche mit mediterranem Einschlag. Das elektronische Bestell- und Verrechnungssystem wird beibehalten. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, Konsumationen sofort zu begleichen. Weiters auch die praktische Möglichkeit der Anzahlung oder die Option, die Konsumation wöchentlich zu bezahlen.

Das Clubrestaurant ist ab Freitag den 15. April 2011 von Freitag bis Sonntag geöffnet.

Am Osterwochenende dürfen wir Sie von Freitag, den 22. bis Montag, den 25. April 2011 als unsere Gäste begrüßen und Sie mit einem klassischen Ostermenü verwöhnen.

Am Tag vor den Feiertagen im Mai und im Juni haben wir ebenfalls für Sie geöffnet.

In den Monaten Juli und August sind wir durchgehend für Sie da.

An den restlichen Septemberwochenenden sind wir von Freitag bis Sonntag vor Ort.

Im Oktober dürfen wir Sie Samstag und Sonntag bewirten.

Mein Oldtimer-Gastromobil „Rollende Betty“ mit Backziegelofen, Grill und Schankanlage an Bord wird bei großen Events im Club eingesetzt und steht auch für private Caterings zur Verfügung. Wir freuen uns auf die kommende Saison und verbleiben mit kulinarischen Grüßen,
Manfred Schauer und Familie

**Ab Mitte April zu den
Wochenenden
geöffnet**

**Juli und August
Vollbetrieb**

**September und
Oktober
Wochenendbetrieb**





Das Sekretariat



**Schriftführer
Thomas Langer**

**bis Juni:
Montag bis Freitag:
9:00 bis 10:30 Uhr**

**Sommersaison:
Montag bis
Samstag:
10:00 bis 13:00
Freitag zusätzlich
17:00 bis 20:00 Uhr**

**Tel: 0 76 66 / 73 62
Fax: 0 76 66 / 73 62-20
E-Mail:
sekretariat@uycas.at**

Das Sekretariat wird weiterhin von Asisa Maria Makowski betreut. Ihr gilt unser besonderer Dank für Ihre effiziente, umsichtige und engagierte Arbeit. Unterstützt wird Frau Makowski ab sofort von Frau Irene Sonnberger-Pögl. Wir freuen uns schon auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

An dieser Stelle gilt unser Dank auch Frau Ursula Thaller, welche seit Dezember 2007 verlässlich und umsichtig im Sekretariat tätig war und sich nun anderen Aufgaben widmen möchte. Wir wünschen Ihr für Ihre Zukunft alles Gute.

Das Clubsekretariat ist Servicestelle für unsere nicht ganz 900 Mitglieder, verwaltet sämtliche Daten, wickelt den Schriftverkehr des Clubs ab und ist wichtige Schnittstelle zum Regattasekretariat.

Bitte melden Sie die Änderungen Ihrer Adresse, Ihres Namens, Ihrer Telefonnummern, Ihrer Yacht, usw. bitte unbedingt auch dem Sekretariat, damit wir die Mitgliederdatei immer auf dem aktuellsten Stand halten können. Nur so können wir gewährleisten, dass Sie unsere Post immer ohne Verzögerung erhalten und Sie ersparen der Sekretärin und dem Schriftführer aufwendige Nachforschungsarbeiten!

Über unser – 2010 erfolgreich eingeführtes – Mitgliederportal <http://portal.uycas.at> können Sie Änderungen auch gerne selbst durchführen, Postzusendung auf E-Mailversand umstellen, die aktuelle Mitgliederliste einsehen oder Ihre Rechnungen und Daten abrufen.

Bei Fragen hierzu steht Ihnen unser Sekretariat selbstverständlich gerne zur Verfügung!

Sollte das Telefon nicht besetzt sein, meldet sich eine freundliche Tonbandstimme mit zweckdienlichen Hinweisen. Sie können Ihre Anliegen auch direkt an den Schriftführer RA Dr. Thomas Langer, Bürgerstraße 20, 4020 Linz, Telefon: 0732/667768, Fax: 0732/667768-69, Email: thomas.langer@uycas.at, richten.



Im Sekretariat: Irene Sonnberger-Pögl und Asisa Makowski



Änderungen melden!

Anfragen, welche die Clubwarte betreffen, können Sie entweder per Fax an 07666/7937 senden oder telefonisch über das Sekretariat abwickeln.

Besuchen Sie bitte auch regelmäßig unsere Homepage unter www.uycas.at. Sie finden dort immer aktuelle und interessante Nachrichten und Angebote.

Achtung Jugendmitglieder der Geburtsjahrgänge 1990 - 1993

ACHTUNG! Jugendmitglieder des Geburtsjahrganges 1990, aufgepasst!
Gemäß 5.17. unserer Satzung scheidet ein Jugendmitglied mit Ende des Kalenderjahres, in dem es das 21. Lebensjahr vollendet, aus dem Verein aus, wenn es nicht bis 30. Juni dieses Jahres um seine Aufnahme als ordentliches Mitglied ansucht oder wenn es bei der Ballotage nicht die erforderliche Anzahl von Stimmen erhält. Alle Jugendmitglieder Geburtsjahrgang 1990 müssen (1991 bis 1993 dürfen) daher bis 30.06.2011 den Antrag stellen, wenn sie als ordentliches Mitglied aufgenommen werden wollen. Als ordentliches Mitglied kann aufgenommen werden, wer im Jahr 2011 das 18. Lebensjahr vollendet hat (1993 oder früher geboren ist).

*Eine Herausforderung - viele Wege.
Wir finden den richtigen für Sie...*

Netzwerke

Weblösungen

Server & Sicherheit

FSYSTEM
System • Software • Netzwerk • Beratung

EDV mit System!

Dipl.-Ing. (FH) Flehberger Stefan
office@fssystem.at
www.fssystem.at

Zum Nachdenken

**Es kommt darauf an,
dass du auf etwas zugehst,
nicht, dass du ankommst.**

Antoine de Saint Exupery



Architekt Dipl.Ing.
Thomas ArnFelser
www.arnfelser.at
+43 664 3030133



arnfelser
solare architektur



**Peter Tichy,
Vizepräsident -
spezielle
Anlaufstelle für
unsere Wiener
Mitglieder**

Zum Jubiläum: Die Zähne zusammenbeißen!



Es dürfte im Sommer des Jahres 1952 gewesen sein, als ich demnach ca. 10 Jahre alt war. Der A&R Star 1719, natürlich aus Holz und mit Baumwollsegeln, trug meinen Vater (er wäre voriges Jahr 100 Jahre alt geworden) und mich von unserem schönen Club auf den Attersee hinaus. Mein Vater im weißen Hemd mit langer dunkelblauer Hose, ich: natürlich im Leibchen, blau/weiß gestreift, jedoch mit kurzer weißer Hose (erlaubt, ob meiner Jugend). Ein schöner Segeltag und, nachdem ich mit meinem Vater nicht so oft segeln durfte, auch ein besonderer Tag für mich.

Bei der Rückfahrt in den Club, so ungefähr an der Grenze unseres heutigen Bojenfeldes, hörte plötzlich der Wind auf, eine bleierne Flaute folgte. Mein Vater reagierte sofort: „Hände weg vom Paddel, das ist unsportlich!“ rief er und sprang, mit noch schnell angezogener kurzer Hose, in den See. „Peter! Ich darf um die Vorleine bitten, und: bitte geh´ an das Ruder!“

Was ich mir dabei gedacht habe, fragen sie sich vielleicht. „Aha“ – sonst nichts. Mein Vater nahm die Vorleine zwischen die Zähne und schwamm in Richtung Club, den Star und mich hinter sich her ziehend (heute würde das - in Kenntnis der Zahnpreise - wohl keiner mehr tun).

Im Prinzip war alles klar! So war das eben. Man kann nun darüber lachen oder eben nicht, aber das hatte schon was! Es hatte Stil, war Lebensart, wenn wir uns das heute auch nicht mehr vorstellen können. Dr. Lerch (Für die, die ihn nicht mehr gekannt haben: Herr Dr. Lerch war jahrzehntelanges Mitglied, wahrer Sportsmann vom Scheitel bis zur Sohle und dabei ein überaus geistreiches „Original“) empfing uns mit einem bezaubernden Lächeln (und selbstverständlich Club-Schirmkappe, die damals fast alle Herren trugen), denn auch für ihn war dieses Verhalten einfach selbstverständlich.

Wir haben unsere Traditionen weiter gepflogen, ohne sie jedoch zu übertreiben. Auch unsere Jugend spricht heute bereits ein Machtwort, wenn sich jemand in Badekleidung in das Clubrestaurant verirrt. Ist das schlecht? Sind Jeans in der Oper besser? Oder Badeschlapfen bei Clubveranstaltungen? Wohl kaum!

Wir feiern heuer das 125-jährige Bestehen unseres Clubs! Wunderschön und sehr ehrenvoll, dass wir dabei sein dürfen.schade nur, dass auch ich die Ehre habe, schon so lange dabei zu sein, sonst wäre ich nämlich jünger!

Liebe Jugend, die ihr einmal die Geschicke dieses Clubs leiten werdet: Ich weiß: Ihr werdet das gut machen! Habt ihr - wie ich - auch „gegoogelt“ und dabei den Spruch gefunden: „Tradition ist die Weitergabe des Feuers – nicht die Anbetung der Asche!“? Hat er euch gefallen? Dann sind wir ja einer Meinung!



Sokrates hatte oft Recht, aber nicht immer. Wenn er unsere Clubjugend gesehen hätte, wäre es ihm nicht in den Sinn gekommen zu sagen: „Die Jugend von heute liebt den Luxus, hat schlechte Manieren und verachtet die Autorität. Sie widersprechen ihren Eltern, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer.“ Kann es nur an 2.500 Jahren Zeitdifferenz liegen? Ich glaube: NEIN!

Gehen wir gemeinsam in eine neue Zeit! Bewahren wir das Schöne, Gute und Edle und vergessen wir bei aller Zivilisation dabei nicht die Kultur. Wenn diese Kultur, in diesem Fall unsere Tradition, auch manchmal etwas unverständlich erscheinen mag. Aber: Blazer und schwarze Schuhe haben ja schon auch was für sich! Oder wer könnte etwas gegen gute Manieren haben?

In diesem Sinne: Auf die nächsten 125 Jahre und : Beißt die Zähne zusammen,..... auch ohne Vorleine dazwischen.

FRANKENMARKTER
...mit *Vitaminen*
www.frankenmarkter.at

- Mango-Limette
- Aloe Vera-Lemon
- Apfel
- Birne-Melisse
- Waldbeere
- Erdbeer-Pfeffer

FRANKENMARKTER mit Vitaminen & Aloe Vera & Lemon
FRANKENMARKTER mit Vitaminen & Apfel

Vitamin C - Vitamin B5 - Biotin - Vitamin B12 - Vitamin B6 - Kalium



Beneteau First 30

Yachtshop mit großer Auswahl an Bekleidung, Zubehör und Ersatzteilen



- Handel mit neuen und gebrauchten Booten, Yachten und Segel
 - Brenta Yachts – Sail the difference – B30, B38, B42, B60
 - Tofinou Yachts – Daysailer im Retrolook – 7m, 8m, 9.5m, 12m
 - Beneteau Yachten – Oceanis, First, Sense von 21-58 ft
 - Elliott 6m, 770 – Adria Sail
 - Far East Yachten, Jollen und Optimisten
- Reparaturen, Umbauten, Service, Winterlager, Services



...reden Sie mit uns !

A-4865 Nußdorf, Dorstraße 16 | 0664/8396111 | office@yachtworks.at | www.yachtworks.at





Im Segelparadies

**von
Harald Hofer und
Dr. Erich Rafetseder
(Neue Mittelschule
St. Georgen)**

Vorgeschichte

Die Nähe des Attersees zur Hauptschule in St. Georgen im Attergau, mittlerweile Neue Mittelschule, erweist sich seit Jahrzehnten als besonderer Glücksfall für unsere Schüler, die das Angebot der "Unverbindlichen Übung" Segeln wahrnehmen. Wir sind die einzige Hauptschule in Österreich, in der das Segeln als Neigungsgruppe angeboten wird, wobei die Organisation und die Durchführung dieses sportlichen Schwerpunktes ausschließlich durch schuleigene Lehrer erfolgt.

Bereits seit dem Jahr 1979 wird der Segelunterricht an unserer Schule angeboten. Am Beginn bescheiden, mit nur einer Klasse. Mit den Jahren etablierte sich ein Lehrerteam, das durch besonderen Einsatz auf die heute bestehende Segelflotte von neun V-Staren, zwei Motorbooten sowie ausreichen Schwimmwesten mit Recht stolz sein kann. Die Finanzierung erfolgt mittlerweile größtenteils durch den Verkauf des alljährlich erscheinenden Schulkalenders.

Dank an den UYCAs

Unbedingt zu erwähnen ist die Hilfe der Profis, denn der Union-Yacht-Club Attersee erlaubt uns seit über 30 Jahren die unentgeltliche Benützung seines Hafengeländes samt Liegeplätzen und Hebekran. Besonderer Dank gebührt Herrn Kurt L. Müller, Präsident des UYCAs, sowie Herrn Mag. Josef Raderbauer, Vizepräsident des UYCAs, für ihre tatkräftige Unterstützung unseres Anliegens, Schülerinnen und Schüler für diesen faszinierenden Sport zu begeistern.

Epochaler Segelunterricht

Im Frühjahr und im Herbst finden regelmäßig Segelnachmittage statt, wobei die Kinder per Bus von der Schule zum Attersee gebracht werden. Im Gelände des UYCAs lernen sie sowohl die Theorie als auch die Praxis des Segelns. In den vom Club zur Verfügung gestellten Umkleidekabinen wird die wetterfeste Ausrüstung angelegt. Vor dem An-Bord-Gehen legen die Schüler alle Schwimmwesten an, denn Sicherheit wird bei uns groß geschrieben.

Ziel: Grundschein und A-Schein

In der ersten und zweiten Klasse der Hauptschule finden Sommersportwochen in Nußdorf am Attersee im Gasthof Schönberger statt, die zur Vertiefung der praktischen Segelkenntnisse dienen und sich bei den Schülern seit jeher großer Beliebtheit erfreuen. In der dritten Klasse können die Schüler den Segelgrundschein und in der vierten Klasse den Führerschein A (bei einem OeSV-Prüfer) ablegen, der zum Segeln auf allen Binnengewässern berechtigt.





Das Pressereferat im UYCAs



**Pressereferent
Georg Flödl
bei der Arbeit**

Der Union-Yacht-Club Attersee und seine Veranstaltungen fanden auch im Jahr 2010 großen Widerhall in der heimischen Tages- und Fachpresse. Neben traditionellen Regatten wie der Soling Zipfer-Trophy und der alljährlichen Staatsmeisterschaft in der Drachenklasse wurden das Dampfboottreffen und die Österreichische Jugendmeisterschaft 2010 medial stark transportiert. Den krönenden Abschluss hat sicherlich Golf & Sail gebildet, dem auch dank seiner Medienpartner ebenfalls Artikel gewidmet waren.

Die Jugendmeisterschaft brachte 270 junge Segler auf 219 Schiffen an den schönen Attersee. In fünf Boots-Klassen auf drei Regattabahnen wurde der jeweils der Jugendmeister 2010 gekürt. Eine logistische Meisterleistung, die nur wenige Segelclubs in Österreich bewältigen können.

Für die heurige Saison hat sich der Union-Yacht-Club

Attersee das ehrgeizige Ziel gesetzt, das 125-jährige Jubiläum mit hochkarätigen Veranstaltungen in den Bereichen Sport, Tradition und Gesellschaft zu feiern. Allein bei der Yngling WM, die Mitte Juli stattfinden wird, werden 180 Aktive aus ganz Europa und Übersee erwartet. Aus den vergangenen Saisons wissen wir, dass diese Art von Großveranstaltungen ein interessantes Umfeld für Partnerunternehmen und Sponsoren bildet, und großes Medieninteresse hervorruft. Dies bringt eine Fülle von Artikel und Meldungen mit sich und unterstreicht das sportliche Image des Union-Yacht-Clubs Attersee. Ich hoffe, dass die heurigen Events und Regatten ähnliches Echo wie in den vergangenen Jahren mit sich bringen werden. Auch in Hinblick auf unser diesjähriges Jubiläum werden wir die Saison mit Pressegesprächen einläuten, um die Medienvertreter auf die Vielzahl an Aktivitäten in und rund um den Union-Yacht-Club Attersee hinzuweisen und mit genügend Material und Hintergrundberichten zu versorgen.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich für die großartige Unterstützung durch die Veranstaltungsleiter, Wettfahrtsleiter und Mitglieder unseres Clubs bedanken, die Kontakte und Informationen weitergeben. Ohne diese Hilfe wäre die Pressearbeit für einen derart großen Club, mit Veranstaltungen von Mai bis Oktober nicht möglich!

Bitte versorgen Sie mich auch heuer wieder mit Informationen, Fotos, Geschichten und Berichten von auswärtigen Regatten und Veranstaltungen für unsere regelmäßigen Online-News und Pressemitteilungen.

Ich bitte Sie, mir Nachrichten an georg.floedl@uycas.at zu senden oder mich unter 0676 / 40 60 920 anzurufen.

Salzburger Segler bei Jugend-OM

21 Salzburger Seglerinnen und Segler kämpfen ab heute auf dem Attersee am Jugend-OM-Ehren. Die größten Hoffnungen setzt der heimische Verband in der Trias Stefan Scharnagl (SC Mattsee) führt in der Optimist-Klasse die österreichische Rangliste ebenso an wie Laura Schöffeneberger bei den Zoom8-Booten. Ihr UYC-Wolfgangsee-Klubkollege Lukas Hölthwerth will im Laser Radial überraschen, Anna Laschan ist im Optimist die Nummer drei bei den Mädchen. Insgesamt werden 400 Aktive bei den Titelkämpfen erwartet.

SEGELN

Solling-Zypher-Trophy, Attersee: 1. Karl Hais (D), 2. Heinz Schackmann, 3. Günther Wenzburg (ARG); Beste Österreicherin und damit Ö3, Landesmeister: Peter Neumann, Bestfahrende: Eudis Rager (SCK, UYCAA, SCK). **Int. Öst. Jugendmeisterschaft, UYC Attersee:** startet um 12 Uhr die erste Wertfahrt.

JUGEND IM BLICK



Christa Feltham vom YC Zell am See und Moritz Zieher vom SC Attersee sind die neuen österreichischen Jugendmeister in der 29er-Klasse. Sie setzten sich unter 267 Seglern bei dem vom Union Yacht Club Attersee organisierten Wettbewerb durch.

KURZ AKTUELL

Segeln

ST. WOLFGANG. Noch bis 28. August werden am Attersee die heurigen Internationalen Segel-Jugendmeisterschaften in insgesamt sechs Bootsklassen veranstaltet. Bei der als nationaler Saisonhöhepunkt geltenden Jugendveranstaltung gehen insgesamt ca. 400 Segler, davon 21 Salzburger, an den Start. Aussichtsreichste Kandidaten aus Salzburger Sicht sind dabei in der Klasse Optimist: der Führende der österreichischen Rangliste Stefan Scharnagl vom Segelclub Mattsee, sowie Anna Laschan (derzeit 3. in der österreichischen Mäd-

beim Laser Radial der aufstrebende Lukas Hölthwerth (alle vom UYC Wolfgangsee.)



Wartepause für Segler

Stop and Go

267 Segler auf 220 Schiffen kämpfen noch bis morgen beim Union-Yacht-Club Attersee um die Titel bei der internationalen Jugendmeisterschaft. Nach zwei Wertfahrten mussten gestern die Segel wieder eingeholt werden. Wettfahrtsleiter Gert Schmidleitner fährt entweder am Wasser oder steht am Fernrohr und gibt grünes Licht oder nicht: „Der Wind drehte und hörte plötzlich wieder auf. Weitere Wertfahrten waren irregulär gewesen.“

Internationale Österreichische Jugendmeisterschaft 2010 - Endergebnisse

Von Montag bis Samstag fand im Union Yacht-Club Attersee die diesjährige Internationale Jugendmeisterschaft im Segeln statt. Insgesamt 267 junge Segler (Alter zwischen acht und 19 Jahren) haben sich in den letzten Tagen am Wasser und verteilten sich auf drei Regatta-Bahnen in fünf unterschiedlichen Bootsklassen



Neben den Klassen Optimist, Zoom8, Laser-Radial und 420er, wurde heute auch der 29er als Österreichische Jugendmeisterschaft Klasse eingeführt. Zu Recht - denn Yacht Clubs Attersee und starteten in der 29er Klasse. Die traditionell größte Flotte um die Wette. Auf der Optibahn konnten bis inklusive Samstag acht jeweils neunmal ins Ziel.

Die UYCAAs sieht es seit jeher als Aufgabe, die Segeljugend zu fördern und den heurigen Jugendmeisterschaften im Segeln auszurufen. „Wir verstehen den Auftrag, seiner konsequenten Jugendarbeit: Heuer haben wir bis Ende August für unsere Mitglieder über 65 Trainingslager organisiert, die jedes Mal sehr begeistert durchgeführt wurden.“

Die UYCAAs stellt es seit jeher als Aufgabe, die Segeljugend zu fördern und den heurigen Jugendmeisterschaften im Segeln auszurufen. „Wir verstehen den Auftrag, seiner konsequenten Jugendarbeit: Heuer haben wir bis Ende August für unsere Mitglieder über 65 Trainingslager organisiert, die jedes Mal sehr begeistert durchgeführt wurden.“

Die UYCAAs stellt es seit jeher als Aufgabe, die Segeljugend zu fördern und den heurigen Jugendmeisterschaften im Segeln auszurufen. „Wir verstehen den Auftrag, seiner konsequenten Jugendarbeit: Heuer haben wir bis Ende August für unsere Mitglieder über 65 Trainingslager organisiert, die jedes Mal sehr begeistert durchgeführt wurden.“

Die UYCAAs stellt es seit jeher als Aufgabe, die Segeljugend zu fördern und den heurigen Jugendmeisterschaften im Segeln auszurufen. „Wir verstehen den Auftrag, seiner konsequenten Jugendarbeit: Heuer haben wir bis Ende August für unsere Mitglieder über 65 Trainingslager organisiert, die jedes Mal sehr begeistert durchgeführt wurden.“

Die UYCAAs stellt es seit jeher als Aufgabe, die Segeljugend zu fördern und den heurigen Jugendmeisterschaften im Segeln auszurufen. „Wir verstehen den Auftrag, seiner konsequenten Jugendarbeit: Heuer haben wir bis Ende August für unsere Mitglieder über 65 Trainingslager organisiert, die jedes Mal sehr begeistert durchgeführt wurden.“

Die UYCAAs stellt es seit jeher als Aufgabe, die Segeljugend zu fördern und den heurigen Jugendmeisterschaften im Segeln auszurufen. „Wir verstehen den Auftrag, seiner konsequenten Jugendarbeit: Heuer haben wir bis Ende August für unsere Mitglieder über 65 Trainingslager organisiert, die jedes Mal sehr begeistert durchgeführt wurden.“

Die UYCAAs stellt es seit jeher als Aufgabe, die Segeljugend zu fördern und den heurigen Jugendmeisterschaften im Segeln auszurufen. „Wir verstehen den Auftrag, seiner konsequenten Jugendarbeit: Heuer haben wir bis Ende August für unsere Mitglieder über 65 Trainingslager organisiert, die jedes Mal sehr begeistert durchgeführt wurden.“

Die UYCAAs stellt es seit jeher als Aufgabe, die Segeljugend zu fördern und den heurigen Jugendmeisterschaften im Segeln auszurufen. „Wir verstehen den Auftrag, seiner konsequenten Jugendarbeit: Heuer haben wir bis Ende August für unsere Mitglieder über 65 Trainingslager organisiert, die jedes Mal sehr begeistert durchgeführt wurden.“

Die UYCAAs stellt es seit jeher als Aufgabe, die Segeljugend zu fördern und den heurigen Jugendmeisterschaften im Segeln auszurufen. „Wir verstehen den Auftrag, seiner konsequenten Jugendarbeit: Heuer haben wir bis Ende August für unsere Mitglieder über 65 Trainingslager organisiert, die jedes Mal sehr begeistert durchgeführt wurden.“

Die UYCAAs stellt es seit jeher als Aufgabe, die Segeljugend zu fördern und den heurigen Jugendmeisterschaften im Segeln auszurufen. „Wir verstehen den Auftrag, seiner konsequenten Jugendarbeit: Heuer haben wir bis Ende August für unsere Mitglieder über 65 Trainingslager organisiert, die jedes Mal sehr begeistert durchgeführt wurden.“

Die UYCAAs stellt es seit jeher als Aufgabe, die Segeljugend zu fördern und den heurigen Jugendmeisterschaften im Segeln auszurufen. „Wir verstehen den Auftrag, seiner konsequenten Jugendarbeit: Heuer haben wir bis Ende August für unsere Mitglieder über 65 Trainingslager organisiert, die jedes Mal sehr begeistert durchgeführt wurden.“

Die UYCAAs stellt es seit jeher als Aufgabe, die Segeljugend zu fördern und den heurigen Jugendmeisterschaften im Segeln auszurufen. „Wir verstehen den Auftrag, seiner konsequenten Jugendarbeit: Heuer haben wir bis Ende August für unsere Mitglieder über 65 Trainingslager organisiert, die jedes Mal sehr begeistert durchgeführt wurden.“

Die UYCAAs stellt es seit jeher als Aufgabe, die Segeljugend zu fördern und den heurigen Jugendmeisterschaften im Segeln auszurufen. „Wir verstehen den Auftrag, seiner konsequenten Jugendarbeit: Heuer haben wir bis Ende August für unsere Mitglieder über 65 Trainingslager organisiert, die jedes Mal sehr begeistert durchgeführt wurden.“



Heiße Duelle gab es in insgesamt fünf Bootsklassen - im Bild eine Zusammenballung bei den 29ern.

Heimische Olympia-Hoffnungen hissten auf dem Attersee die Segel

ATTERSEE. Es sind zwar noch einige Jährlinge bis zu den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro, doch im heimischen Segelsport beginnt sich bereits jetzt - etwa vergangene Woche am Attersee - die Spreu vom Weizen zu trennen.

VON GARY SPERRER

Vor der Anlage des Union Yacht Clubs Attersee fanden von Montag bis vorgestern die Internationalen Österreichischen Jugendmeisterschaften statt. „International“ bedeutet, dass auch ausländische Boote in den insgesamt fünf Klassen Optimist, Zoom8, 29er, 420er und Laser-Radial starteten. Und wenn's sein musste, natürlich auch gemischt: dürfen für die österreichische Wertung zählen selbstredend nur jene Boote, die unser rot-weißes Flagge segeln.

Spektakelrste Bootsklasse war die 29er-Kategorie. In der Christa Feltham (YC Zell am See) gemeinsam mit Moritz Zieher (SC Attersee) als Gesamt Dritte hinter zwei deutschen Crews den nationalen Titel gewann. Zweitbeste Österreicher wurden Michael Prosmarner (SC Altmünster) und Florian Haberl (SC Attersee) auf dem fünften Gesamtrang.

Bei den Zoom8-Booten lieferten sich Elisabeth Smolka (UYC Neusiedlersee) und Laura Schöffelger (UYC Wolfgangsee) ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen mit ständig wechselnder Führung. In das sich auch Calvin Claus (UYC Neusiedlersee) einschaltete. Smolka siegte schließlich vor ihren Clubkameraden Claus, Bronze ging an die Wolfgangseer Schöffelger.

Bei den „Optis“ hatten die Gäste aus Deutschland deut-

lich die Nase vorn: Erst auf Rang vier landete die erste Österreicherin.

In der 420er-Klasse ging der nationale Titel an Isabella Knaut (UYC Neusiedlersee) und Valentin Unger (Burgenländischer Yacht Club), die hinter einem deutschen Duo Gesamt-Zweite wurden. Im Kampf um die Medaillen spielte hier keine Salzka-

mergut-Crew eine entscheidende Rolle.

Im Laser-Radial gewann ins- der Damenwertung Lena Hess (UYC Neusiedlersee), bei den Herren siegte der die Segelver-

hältnisse auf dem Attersee beson-

ders kennende Lokalmatrose Fabian Schmidinger vom SV Weyregg vor Florian Felzmann vom SC Kammersee und Lukas Hölthwerth (UYC Wolfgangsee).

Alle Details und Ergebnisse sind im Internet unter www.uycas.at zu finden.

SEGELN

Vor dem Union Yacht Club Attersee (UYCA) in Attersee segelte Österreichs Nachwuchs-Elite die gesamte vergangene Woche in den Bootsklassen Optimist, Zoom8, 29er, 420er und Laser-Radial bei den internationalen Österreichischen Jugendmeisterschaften um die Titel. Alle Details und Ergebnisse sind im Internet unter www.uycas.at zu finden.

Bester Österreichischer Jugendmatrosen: Christa Feltham (Optimist), Valentin Unger (YC Burgenland), Calvin Claus (UYC Neusiedlersee).



Schnell anmelden zum „Golf & Sail“ 2010!



Die H/h26-Boot-Flotte des UYCA zeigt Flagge

von
Kurt Nicoladoni

Es war einmal vor vielen, vielen Jahren als vereinzelt einige wenige klassische H-Boote des Clubs weit verstreut an den Stegen und am Wasser umherstreuten, die Mann- Frauschaften nickten sich gegenseitig höflich zu und man war für sich alleine auf dem anfänglich etwas exotischen Schiff glücklich und zufrieden.....

Das Völkchen der H-Boot-Segler war im Club ein sehr kleines, buntes Häuflein von beschaulichen Genußseglern, die zwar manchmal an der umtriebigen Welt des Clublebens und der Regatta-Freaks mitnaschten - doch gleichsam nur „kosten“ wollten, um dann gerne wieder in Ihren privaten Radius einzudampfen, weil allzuviel Gewimmel und Getümmel war ihre Sache nicht. Nach und nach vermehrten sich diese Genüssler - zu den H-Boot-Klassikern gesellten sich moderne Frischlinge in einem fortschrittlich aufgemotzten und auch badefreundlicherem h26-Boot. Man respektiert nun gegenseitig die beiden verschiedenen H-Boot-Religionen und jeder zelebriert sein Bekenntnis.

gegründet 1996

1996 formierten sich die H-Boot-Freaks zu einer „UYCA-H-h26-Flotte“ mit alljährlichen, geselligen Aktivitäten und auch vielen Faxen. Ein Logo samt Flottenstander waren schnell kreiert - Regatta-Ambition gab es vorerst jedoch nur zaghaft intern.

Inzwischen ist das Häuflein von anfänglich acht strammen Vorreitern zu einem ordentlichen Jachtgeschwader mit 27 Schiffen (von insgesamt 36 Booten im UYCA) mutiert, die Bauart der Mannschaften hat alle Altersattribute, von `gerade reif` geworden - sog. Jung-H-Spunde - über `knackig` im besten Alter bis hin zu `ausgereift würzig`. Jeden Sommer kumulieren sich diese Zweitheimischen zu drei gemeinsamen Events am See mit abschließendem Schnabulieren - wie z. B.

**Flottenausfahrt am
Sonntag,
1. August 2010**

am Sonntag 1. August 2010, als sich der harte Kern von immerhin 13 Schiffen der H-h26-Flotte zum sommerlichen Stelldichein im Club traf, um der Dinge zu lauschen, die das diesjährige Flottenausfahrt-Chairmen-Team Nico und Heidi ausgeheckt hatte.

Die versammelte Segler-Runde war auch diesmal ziemlich hochrangig bestückt - der OÖ Segelverband war als OÖ Spitalsaufseher keck getarnt, die Blauwasser-Landespolitik war artig in neutralem Weiß aufgeputzt. Ärztliches und Notarielles war nebst mannigfaltig freiberuflichem Volke sowie diverser halbpensionärer Freelancer gekommen - jeweils mit charmanter Gattin und-oder quirligen Sprösslingen - Studiosi frischten die Truppe auf. Am Programm stand ein kleiner Törn mit vier Anlaufstationen - vom Club aus führte das erste „leg“ nach Neustift zur Badehütte von Heidi, wo die dort beauftragte Landmannschaft „Maxi und Co“ eine Quizfragenliste verteilte.

Weiter gings zur lukullischen Blauwasser-Warteposition in See-Mitte. Es kam das motorisiert schwimmende, akademische Würschtstandl von Seppi Hoyer angedampft....

Die 13 Schiffe wurden zu einer etwa 30 Meter breiten Phalanx aneinandergeschlossen, die



von den beiden Randschiffen manövriert wurde. Bei moderatem Wind segelte die Flotte in die Alexenau zum Segelclub SVW-YS. „Maxi und Co. von Vinazzhausen waren bereits als Vorhut über Land vor Ort geeilt - hier gab`s sehr nette Begrüßung der dort Zweitheimischen und erfrischende Unterhaltung mit Hobby-Genossen mittlerer bis reiferer Bauart. Beim Fischerwirt in Parschallen wurde Nahrung zur Heimfahrt aufgenommen, Das Quiz gewannen übrigens ex-aequo die Steinkellners, Geyers und Stüdl`s – alle bedacht mit einem Buch aus Heidi`s Verlagskiste,

**Anfänglich sehr
vorsichtig werden
die H-Boot Segler
nun mutiger**

Die anfängliche, mentale Igelstellung der Flotte gegenüber allzu kämpferischer Regattatätigkeit hat sich nach und nach gelockert - die keusche Zaghaftigkeit wich gesunden, sportlich-jungfräulichen Ambitionen.

Letzte Saison Frühjahr 2010 schnupperten die beiden erkorenen Alphetierchen Werner Lohberger und Kurt Nicoladoni in die offizielle Sportliche Leitung des Clubs. Günther Lux machte der Flotte umgehend eine höchst amtliche, für alle offene „Clubmeisterschaft der H-h26-Boote des UYCA“ schmackhaft - ein klassischer Wanderpokal mit Stiftungsurkunde nebst diversen Sonderpreisen wurden von der Flotte bereitgestellt.

Monika Geck konnte als Veranstalterin betört werden, Günther Lux zeigte als Wettfahrtleiter den kantigen Weg des Parcours - vereinzelt mussten so manche Kapitäne wieder ihre Wettfahrtregeln aus dem schon leicht verschrumpelten Ranzen auskramen.

Elf Schiffe segelten bei bis zu vier Beaufort sechs Sprint-Wettfahrten. Es ging Schlag auf Schlag - viele Beschläge und div. Spi`s überlebten den Kampf gegen oftmals mächtige Schaumkronen nicht, dies waren jedoch förderliche Erkenntnisse der Gladiatoren für die Zukunft.

Alles roch förmlich nach Wettkampf und man badete trotz vieler Unbilden in begeistertem Entzücken. Die wendigen Fellners triumphierten mit ihrer h26 als Flotten-Clubmeister und durften die Wander-Trophäe nachhause schleppen. Die schnellsten „H-Boot-Klassiker“ des Clubs waren die Nicos, der jüngste Vorschoter war Leon von Vinazz mit 3 Lenzen, Da sich nunmehr das Interesse am Wettsegeln innerhalb der Club-H-h26-Boot-Runde sichtlich entflammt hat, war der einhellige Tenor : da-capo nächstes Jahr ... es zeigte sich Eigendynamik. So wollen wir das glühende Eisen weiterschmieden und ist bereits eine Fortsetzung mit der H-h26-Clubmeisterschaft am 3. und 4. September 2011 festgelegt.

**Flottenmeisterschaft
am
3. und 4. Sept. 2011**



Starboot - Jubiläum: Die Olympiaklasse wird heuer 100



seit 1932 olympisch

**Hubert Raudaschl
und Karl Ferstl
gewinnen 1980
Silber in Moskau**

**Dennis Conner und
Lowell North
segelten am Star**

1911 erreicht Roald Amundsen knapp vor Robert Scott den Südpol, Marie Curie erhält in Stockholm ihren zweiten Nobelpreis verliehen und in New York lief erstmals eine Knickspant-Jolle, an die ein Kiel angehängt worden war, vom Stapel. „A Star was born.“ Das Starboot ist damit nicht nur seit 100 Jahren noch immer existent, sondern wird heute noch in 38 Ländern von über 2.200 Seglern aktiv auf den Regattabahnen gesegelt. Bereits an der 1. offiziell bekannten Starbootregatta am 30. Mai 1911 in New York nahmen über 20 Starboote teil!

Seit 1932 (mit einer einmaligen Ausnahme 1976) ist das Starboot olympisch und damit auch die älteste Bootsklasse in der um olympisches Silber gesegelt wird.

Seit je ist das Starboot Anziehungspunkt vieler hoch dekoriertes Segler, die nach einer erfolgreichen Seglerkarriere in andern - vor allem Jollenklassen - eine neue Herausforderung suchen. So nahmen an der vorjährigen Europameisterschaft in Italien 137 Starboote aus 27 Ländern teil! Darunter fanden sich neben zahlreichen Olympioniken auch Segler, die der Segelszene der letzten Jahre ihren Stempel aufgedrückt haben, wie etwa Robert Scheidt, Serienweltmeister und zweifacher Olympiasieger im Laser aus Brasilien.

Es ist daher auch nicht weiter verwunderlich, dass die höchste von der ISAF vergebene jährliche Auszeichnung, der Rolex Sailor of the Year Award, in den letzten 11 Jahren von 6 Seglern gewonnen wurde, die derzeit Starboot segeln.

Auch ein ganz Großer der Österreichischen Segelszene hat der Starbootklasse Jahrzehnte lang seinen Stempel aufgedrückt: Hubert Raudaschl. Zusammen mit seinem Vorschoter Karl Ferstl gewannen sie 1980 bei den Olympischen Spielen in Moskau die Silbermedaille in der Starbootklasse.

Wie so vieles in den letzten 100 Jahren hat sich auch das Starboot verändert und weiterentwickelt. Die Veränderungen wurden jedoch immer so behutsam vorgenommen, dass der Geist der Klassengründer noch immer erhalten ist und nicht nur die Besten der Besten, sondern auch sehr viele Segler von einer Bootsklasse angezogen werden, die sie nahezu ewig in ihren Bann zieht und nur mehr schwer loslässt.

Blickt man in frühe Ergebnislisten, so finden sich neben prominenten Namen wie Dennis Conner und Lowell North - um nur zwei herauszugreifen - auch sehr viele Frauennamen. Die bekannteste ist wohl Mary Etchells, die zusammen mit ihrem Mann Skip 1951 Weltmeister im Star wurden.



Auch Frauen sind am Star heimisch

Diese Tradition lebt offensichtlich in den letzten Jahren auch wieder in Österreich und Deutschland auf. Ein Blick in die Österreichische Bestenliste der Vorschoter(innen) des letzten Jahres zeigt als Siegerin Martina Mittendorfer und auf Platz fünf Hermine Schlagbauer-Wadl. Die großen und schweren Jungs an der Vorschot im Star scheinen damit zumindest auf unseren Segelrevieren nicht mehr unbedingt erforderlich zu sein.

UYCAS Olympia-Kampagne

Auf den internationalen Regattabahnen versuchen derzeit Hans Spitzauer und Adi Lüzlbauer eine andere Tradition fortzusetzen, sie wollen sich im Starboot für die Olympischen Spiele in London 2012 qualifizieren.

Alle, die eine sehr traditionsreiche aber auch sportlich herausfordernde Klasse kennen lernen möchten und das Starboot in die nächsten 100 Jahre begleiten möchten, finden Informationen über die Aktivitäten rund um den Jubilar auf der Homepage der Österreichischen Starbootsegler unter www.starclass.at und der Website der International Star Class Yacht Racing Association (ISCYRA) unter www.starclass.org

Quelle:

www.starclass.at



**„Apotheke Lenzing“ Dr. Edmund Berndt KG
A-4860 Lenzing, Attersee-Str. 40, Tel.: 07672 93200**

Gratulation zu Moni Eisl's 90er



Moni wurde am 17 März 1921 geboren. Getauft war er auf den Namen Franz. Den Spitznamen Moni, unter dem ihn alle kennen stammt aus einem Jugendlager, wo er "Mauni", also kleiner Mann genannt wurde.

Aufgewachsen ist Moni in Gmunden, wo er als 14-jähriger auch seine ersten Segelerfahrungen am Traunsee gemacht hat. Er hatte die Möglichkeit und große Ehre die Boote der reichen Wiener - Segeln war damals noch ein sehr elitärer Sport - von der Schiffslände in den Union-Yacht-Club Traunsee zu segeln....

Dann kam ein weniger lustiger Lebensabschnitt: fünf Jahre an der Front. Unter General Rommel diente er in Nordafrika. 1945 konnte er nach Österreich zurückkehren.

Als Elektriker begann er damals seine Karriere aufzubauen. Nach dem Studium an der Hochschule für Welthandel in Wien machte er sich selbständig und gründete zwei sehr erfolgreiches Elektro-Import - Unternehmen: er handelte mit Kabeln aller Art, insbesondere aber mit Starkstromkabeln.

1951 heiratete Moni seine Frau Erika, mit der er nun das 60ste Jahr glücklich verheiratet ist. Während er sich etwas Zeit für das Segeln abzwickte, das ihn immer mehr fesselt, sah Erika (ebenfalls Dkfm) in den Firmen nach dem Rechten.

Nach dem Segeln in der O-Jolle steigt Moni als Vorschoter zu Harald Musil in den Star. 1960 nimmt er mit ihm an den olympischen Spielen in Rom teil und erreicht den 15. Platz.

1972 nimmt er ein zweites Mal den olympischen Spielen teil: mit Harald Fereberger und Herbert Spitzbart erreicht er im Drachen einen 10. Platz in München (Kiel). In dieser Mannschaftskonstellation gewinnt Moni auch den Weltmeistertitel in der Drachensklasse im Jahr 1977. In dieser Zeit sammelt Moni insgesamt sieben Staatsmeistertitel in der Star- und Drachensklasse.



**Monis Ente, seine
Stiftung des Austria
Cups und sein
dreifaches Hip Hip
Hurra sind typische
Kennzeichen für
Moni**

**Ein dreifaches
“Hip Hip Hurra”
lieber Moni**

Dann wechselt Moni vom Binnensegeln ans Meer. “Wer das Segeln mit kleinen Booten ordentlich gelernt hat, der kann auch mit größeren gut umgehen!”, ist eine seiner Kernaussagen.

Moni agiert als Teamchef beim Sardinia Cup und beim Admirals Cup. 1980 gewinnt er auf einer Swan 47 eine Welcupveranstaltung.

Doch er ist nicht nur als Segler, sondern auch als Funktionär aktiv: Er gründet die Drachenflotte am Attersee, und ist jetzt noch Ehrenkommodore der österr. Drachenflotte. Er war jahrelang Commodore des Yacht Club Austria (dzt. Ehrenkommodore) und hatte 1989 die Idee zum Austria Cup: das war damals die erste österr. Breitensport-Regatta, bei der mit Spinnaker gesegelt wurde. 1990 wurde er zum ersten mal vor Lignano ausgetragen. Das besondere war damals die Einführung einer Einheitsklasse, in der ohne Rating auf Elan 31 gegeneinander gesegelt wurde. Die Liste von Monis großartigen Leistungen lässt sich fast beliebig erweitern: So trägt Moni auch einen großen Teil “Schuld” an der Hochzeit von Michaela Becke mit Gert Schmidleitner, die er seinem Austria Cup Wettfahrtleiter “befohlen” hatte, und agierte auch als Trauzeuge von Michaela. Er bezeichnet sich auch gerne als Vater deren beider Kinder. Ob da was wahres dran ist konnte bislang nicht nachgewiesen werden....

Am 18.3.2011 erstattete eine UYCAS-Delegation Moni einen Ehrenbesuch ab und gratulierte unserem Ehrenmitglied zum 90er.

Wir können uns nur anschließen: Moni, fürs nächste Jahrzehnt wünschen wir Dir weiterhin Gesundheit und noch viele Einfälle, von denen wir zehren können!







SEEWALCHEN
WIEN

4863 Seewalchen
Hauptstraße 1
Tel.: +43- (0)7662/8840

Mo - Fr: 9 - 18 Uhr
Sa: 9 - 13 Uhr
Juli u. August Sa: 9 - 17 Uhr

1010 Wien
Schottengasse 3a
Tel.: +43- (0)1/533 5331

Mo - Fr: 10 - 18 Uhr

www.tostmann.at
office@tostmann.at



*Carl und Irma Fischer, Vater und Schwester der Firmengründerin
Marlen Tostmann, beim Segeln am Attersee - anno 1915*



125 Jahre Union-Yacht-Club Attersee

In den Logbüchern der vergangenen Jahre waren immer wieder auch geschichtliche Beiträge über unseren Club zu lesen. Wir bringen hier einen Auszug hievon, wobei wir das Erscheinungsjahr des jeweiligen Logbuches seitlich anführen.

Vorausgeschickt sei, dass ein Wiener Freundeskreis um den Deutsch-Engländer Edward Drory (der beruflich zur Projektierung der Gasversorgung nach Wien gekommen war) eine Konstruktion zur Organisation des Segelsports in Österreich gewählt hatte, die am Sitz „der Gesellschaft“ in Wien den „UYC Stammverein“ und an den (mit öffentlichen Verkehrsmitteln) erreichbaren Seen, wo die Mitglieder ihren Sommeraufenthalt verbrachten, die UYC Zweigvereine vorsah. Also eine (engl.) „Union“. Die Erreichung der Mitgliedschaft im UYC galt als gesellschaftliche Auszeichnung. (strenge Ballotage)

Ursprünglich war man also ein Mitglied des UYC und konnte durch reine Anmeldung und Zahlung eines Saisonbeitrages alle Clubeinrichtungen aller Zweigvereine mitbenutzen.

**Abdruck aus dem
Logbuch 1986**

Aus unserer Clubgeschichte (Von Kurt L. Müller und Peter Pessl)

Der Union-Yacht-Club Attersee wurde am 10. Juli 1886 als Zweigverein des im selben Jahre in Wien gegründeten Union Yacht-Club (Stammverein) unter dem ersten Präsidenten Eugen Freiherr von Ransonett-Villez gegründet.

Die Geschichte unseres Clubs ist im einzelnen dargestellt in dem Buch „K. u. K. Yachten und Yachtclubs Österreich-Ungarns in alten Fotografien“, 100 Jahre Segelsport in Österreich, welches auf Anlass des Union-Yacht-Club-Jubiläums von Wladimir Aichelburg gestaltet, über Auftrag des UYC-Traditionsverbandes im ORAC-Verlag erschienen ist.

Es soll hier jedoch versucht werden, wissenswerte Zusammenhänge darzustellen (die Reihe der Präsidenten des UYCAs, die Ehrenmitglieder, die Geschichte des Clubhauses, die Folge der gesegelten Bootsklassen, darüber hinaus die eine oder andere Reminiscenz von Mitgliedern sowie Bilder aus der Clubgeschichte und wichtigen internationalen Regatten, die der UYCAs durchgeführt hat).



Die „Hidalla“ des Herrn Roman Uhl im Jahre 1909 (man beachte die moderne Art des Aufreitens)



Das Clubhaus des Union-Yacht-Club Attersee

(Textpassagen wurden teilweise wörtlich Beiträgen der Zeitschrift „Wassersport“ aus dem Jahr 1909 entnommen)

„Nachdem nun im Laufe der Jahre die Anlagen für Winterlager, Slip, einen Mastkran mit Leiter zum Klarmachen an Takelagen, Reparaturwerkstätten in einer weiten, geschützten Bucht südlich von Attersee immer mehr erweitert und vervollkommenet wurden, erstand dem Club durch die Munifizienz eines anonym gebliebenen Mitgliedes ein staatliches Clubhaus und damit ein geselliger und sportlicher Mittelpunkt für die kommende Zeit und den glücklichen Nachwuchs.“

(Der edle Spender wollte zunächst nicht genannt sein. Später wurde Herr Gustav Fritz, als dieser erkannt und ebenso, wie das planende und ausführende Clubmitglied, Herr Oberingenieur Josef Stierböck, zum Ehrenmitglied ernannt.)

„Vollendet wurde das Haus im Sommer 1908 und die Erinnerung an die Fertigstellung soll durch eine Regatta um den Clubhaus-Preis erhalten bleiben, die das erste Mal in diesem Jahr gesegelt wurde.“
(Clubhaus-Handicap)

Drei Dinge gab's für diesen Bau zu erfüllen:

„Dass er am rechten Flecke stehe, dass er wohl gegründet, dass er vollkommen ausgeführet sei.“

Der Baugrund war sumpfig und dem Hochwasser ausgesetzt. Um den Bau hochwassersicher zu gestalten, wurde die Sohle des Erdgeschosses einen Meter über das natürliche Terrain gelegt.

Ein Bruchsteinmauerwerk bildet den Sockel des Gebäudes. Eine zehn Zentimeter starke Betonplatte und ein kleiner wasserdicht angesetzter Keller sollte vor der Feuchtigkeit des Bodens schützen. Und nun ging's an die innere Einteilung. In erster Linie sollte der Segelmacher gut untergebracht sein.





Dass dies gelungen ist, beweist die jahrzehntelange Treue, die der Segelmacher und Takelmeister Ernest Fink dem Club gehalten hat. Nach dem Ableben Fink's wurden dessen Wohnräume zu Clubzimmern umgestaltet und eingerichtet. Der Mallboden (er diente dem Segelmacher zum Auflegen der Segel) umfasste die gesamte Grundfläche des Gebäudes ohne jede Unterbrechung. Damit die größten Segel aufgelegt werden konnten, musste eine besondere Dachstuhlkonstruktion ohne Bundreme gewählt werden.

Dieser Mallboden wurde zu Schlafräumen umgebaut, die vierzehn Bewohnern bequeme Unterkunft bieten konnten und die heute von den Pächtern und Mitarbeitern des Clubrestaurants bewohnt werden. Versammlungssaal und Komiteezimmer schmückten im autochthonen Stil gehaltene Möbel. Schließlich war noch eine Dunkelkammer eingerichtet. In der Folge wurde dem Clubhaus eine Küche angebaut und in diesem Anbau auch ein Raum für Kanzleizwecke gewonnen.

Später wurde bei der Eisenbahnstation in Kammer ein Fünftonnen-Kran für große Boote errichtet.

Als im Jahr 1938 der Union-Yacht-Club Attersee in den Yachtclub von Deutschland übergeführt wurde, bekam der Club in der Folge die deutsche Kriegsmarine zum Nachbarn (die Leitung der Marine-Schule war im jetzigen Haus „Helene“ untergebracht), die an der Stelle des heutigen Seglerheimes III den „Marineschuppen“ errichtete und teilweise unsere Anlagen mitbenützte. Das gute Verhältnis, das der damalige Obmann Dr. Werner zum Nachbarn aufbaute, erwies sich für den Club als sehr vorteilhaft.

Nach dem Kriege nahm das sportliche und gesellschaftliche Leben einen starken Aufschwung, sodass bald Pläne zur Erweiterung der Clubanlagen entstanden.

1956 konnte zum 70jährigen Bestandsjubiläum, aber auch aus Anlass der ersten in Österreich gefahrenen Weltmeisterschaft im Segeln in der Flying-Dutchman-Klasse (1958), eine wesentliche Erweiterung der Clubanlagen fertiggestellt werden.

Der Bau des Starterhauses mit Jugendheim im Erdgeschoss sowie des Seglerheimes I, der Anbau des Clubhauses durch einen Küchentrakt sowie eine Veranda, späterhin der Bau der Seglerheime II und III und der Ankauf großer Grundflächen zur Absicherung unseres Areals sind Zeugen der stürmischen Entwicklung des Clubs (Planung Dipl. Ing. Christian Ludwig).



Diese Entwicklung hält bis heute ungebrochen an. Das Herannahen des 100-jährigen Bestandsjubiläums war jedoch besonderer Ansporn für Anstrengungen durch den Vorstand, das Clubareal und auch das Clubhaus einer grundlegenden und soliden Erneuerung zu unterziehen. So wurde 1983/84 der Hafen mit großem Aufwand ausgebaggert, erneuert und ein neuer moderner Achttonnen-Kran angeschafft. Schließlich wurde als bisherige Krone der Entwicklung 1984/85 das Clubhaus nach neuesten Erkenntnissen äußerst gelungen von Grund auf renoviert sowie um Restaurant und Sitzungsräume erweitert. In diesem Zusammenhang ist den planenden und baidurchführenden Vorstandsmitgliedern Arch. Dipl.-Ing. Weiser und Mag. Gfreiner der besondere Dank auszusprechen.

Aus unserem Fotoalbum



Straßeneinfahrt des UYCAS, aufgenommen 1934

Unteres Zimmer, Barecke, aufgenommen 1934





Das Mittagessen wurde nach vorheriger Bestellung vom Diener des Hotels Attersee mit Fahrrad in den Club gebracht.

Die Küche (zweiter Anbau nach 1957),
Pächter: Herr Steinbach,
im Vordergrund als Koch verkleidet: Fredi Schreder





Auszug aus dem Logbuch 1984

Wussten Sie...? Baubericht von Dipl.-Ing. „Ördi“ Neumüller

...dass im Herbst und Frühwinter 1983 sowenig Wasser war, dass man trockenen Fußes rund um unsere hölzernen Slip-Anlagen gehen konnte?

...dass die Ufermauern auf Holzpiloten standen und diese infolge des Niederwassers trocken wurden und die Mauern teilweise umfielen.

...dass im vorigen Sommer unser Kran auch durch unsachgemäße und vor allem durch clubfremde Bedienung, trotz laufend durchgeführter Reparaturen und Wartungen einige Male gestreikt hat. Einmal wäre fast um ein Haar ein Unglück geschehen.

Straßenbau

Aus diesen Gründen musste sich der Vorstand Ende Oktober 1983 von einem Tag zum anderen entschließen, umfangreiche Bauarbeiten in Angriff zu nehmen: Auf der zu befestigenden Wiese (Hemetsberger-Wiese) wurde eine durchgehende Straße angelegt, welche auch für Schwerverkehr geeignet ist. Auf den restlichen Wiesenflächen sollte dann das Baggermaterial vom See deponiert und als Aufschüttung dienen; vor allem als Abstellplatz für die Hänger. Trotz einer soliden Straßenausführung versanken die allradbetriebenen LKWs hoffnungslos. Die Straße musste hinterher fast zur Gänze noch einmal errichtet werden.

Ufermauer

Die Ufermauer wurde in ihrer gesamten Länge untersucht, ob Teile stehenbleiben können. Nur die Mauer von der letzten Rutsche (Optimistenrutsche) bis zum D-Steg (ca. 10 m) konnte bleiben. Einige Meter – nämlich unter der Zufahrt zum A-Steg – blieben stehen. Links und rechts daneben stürzten vor Beginn der Bauarbeiten Teile der Mauer ein.

Die neue Ufermauer wurde 1,50 Meter unterhalb des anstehenden Boden-(Seegrund-)Niveaus auf Beton gegründet. Im Bereich der Optimistenrutsche wurde die Mauer bereits für eine doppelte Breite dieser Rutsche konzipiert. Für die Rutsche direkt vor dem Clubhaus (zwischen B- und C-Steg) wurde die Mauer abgesenkt, damit nunmehr ein bequemes Ein- und Ausmanipulieren der Boote gewährleistet ist. Anstatt der bereits abgemorschten eingegrabenen Holzsteher für die Flaggenmasten wurden in die neue Mauer Plastikrohre (mit einem Auslauf zum Reinigen) eingesetzt. In diese können nunmehr rasch ein- und aushebbare Fahnenmaste gesetzt werden.



Auszug aus dem Logbuch 1985

Neubau des Clubhauses

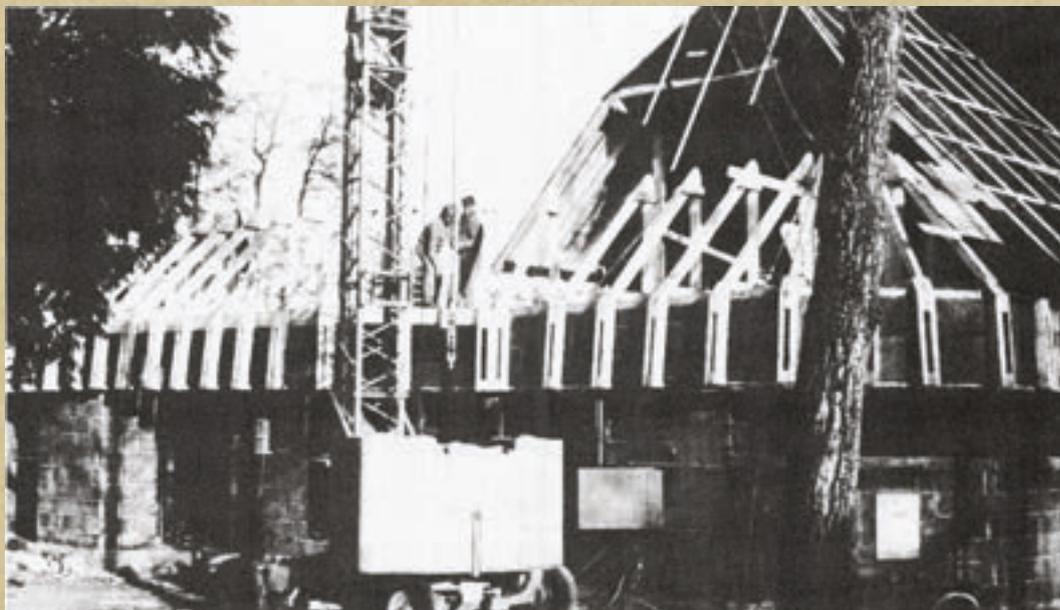
Kurzbericht von Mr. Gfreiner

Da bei der Generalversammlung 1984 der Umbau beschlossen wurde, versuchte der Vorstand die vielen Anregungen der Mitglieder unter einen Hut zu bringen und das Ehepaar Arch. Weiser zeichnete nach einigen Planungsvarianten die Einreichpläne für Naturschutz und Gemeinde.

Baubewilligung

Nach entsprechenden Verhandlungen erhielten wir die naturschutzmäßige Bewilligung am 9. November 1984, die Baubewilligung mit Bescheid vom 27. November 1984. Dank der Vorsprache unseres Präsidenten, Herrn Dr. Richter bei den vielen zuständigen Stellen konnten wir am 12. November 1984 bereits mit Abbau und anschließend mit dem Abbruch beginnen. Es wurden uns auch Subventionen zugesagt.

Ein Abbruch des Anbaues war entgegen dem ursprünglich vorgesehenen Umbau erforderlich. Die Untersuchungen ergaben, dass kein Fundament vorhanden ist, sondern alles seinerzeit schnell auf eine ca. 10 cm starke Estrichplatte aufgebaut wurde.





Es war somit möglich, Abänderungen der Planung – vor allem im Küchenbereich – vorzunehmen, obwohl dafür kaum genügend Zeit zur Verfügung stand.

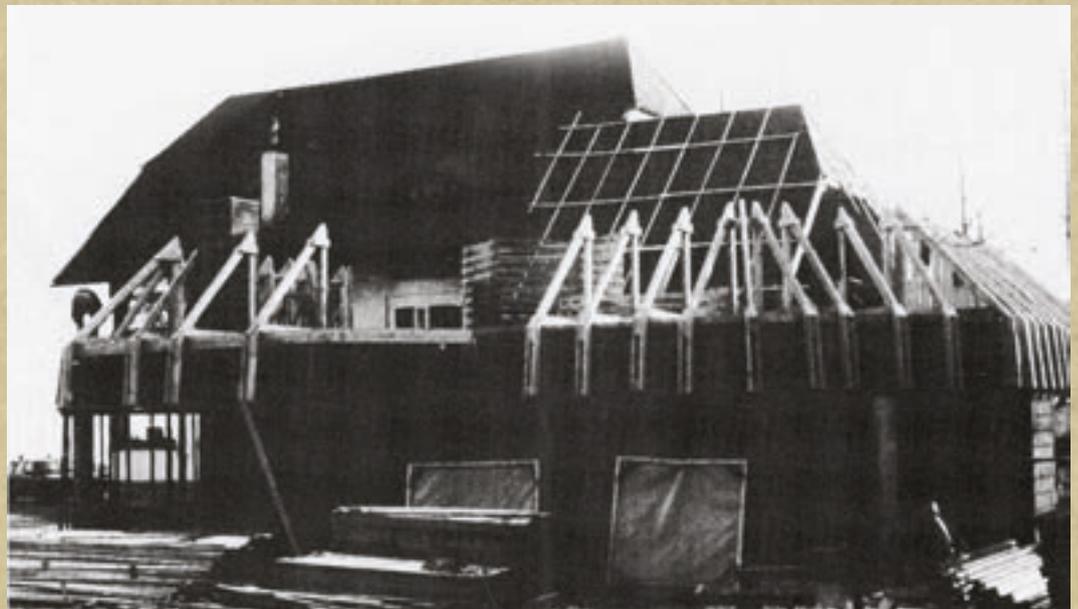
Leider ergaben auch die Bodenproben kaum tragfähiges Schlickmaterial, sodass Herr Dipl.-Ing. Dr. Fiolic unserem Architekten eine umfangreiche statische Berechnung für seine weiteren Pläne erarbeiten musste.

Baubeginn

Am 20. November 1984 traf der Fundamentplan in Attersee ein und es wurde sofort mit dem Aushub begonnen. Bei dieser Gelegenheit wurden 7 kaputte Rohre des Baches unter der Jollenwiese erneuert und mit einer Schutzdecke versehen. Am 3. Dezember 1984 traf der Plan des aufgehenden Mauerwerkes ein und dann ging es im Eilzugtempo weiter.

Rohbaufertigstellung

Das Wetter war uns Ende 1984 gut gesonnen und die gesamte Organisation punkto Material und Arbeitseinsatz wurde von uns selbst durchgeführt. Nur so und durch die stets prompte Bereitstellung der bisher benötigten Spenden bzw. Mithilfen konnte dieser erste Bauabschnitt innerhalb eines Monats noch vor Weihnachten abgeschlossen werden.





**Aus dem
Logbuch 1986**

Der Clubsteg im Ort Attersee (am Beginn dieses Jahrhunderts)

Die Regatten wurden im Ort Attersee selbst abgehalten. Im Club draußen waren auch noch keine Stege, es war einfach noch gar nichts vorhanden. Und da war das Hotel Attersee, das dem Land gehörte und für die Landesbeamten und deren Urlaube in Betrieb war. Dieses Hotel hatte seitlich (Richtung Club) eine Glasveranda. Diese Glasveranda war das Refugium des Clubs. Sie war mit Flaggen und anderem Zierat dekoriert. Dort erledigten die Clubfunktionäre ihren Schriftverkehr und was sonst noch so anfiel. (Das Hotel ist nach dem Zweiten Weltkrieg abgebrannt. Der Brand wurde fahrlässig, wahrscheinlich durch amerikanische Besatzungssoldaten verschuldet).

Vorne hatte der Club einen Steg. Von diesem Steg wurden die Regatten gestartet. (Dieser Steg wurde Ende der sechziger Jahre der Firma Haitzinger überlassen, um dort die Segelschule zu gründen. Clubmitglieder haben aus diesem Grunde das Recht, den Steg mitzubnutzen.)

Bei Regatten wurde ein großes Stück des Ufers mit einem Strick abgespannt, sodass sich das „gemeine“ Volk nicht unter die Regattasegler mischen konnte. Da gab es dann auch die berühmten Eintrittskarten und es waren immer zwei Clubmitglieder nominiert, an die die Leute von außen herantreten konnten, um Fühlung aufzunehmen, was gerade los wäre. Die Starts erfolgten selbstverständlich von diesem Steg, also vom Ufer aus, an welchem vorher alle Boote zur rechten Zeit anlegten, um sich im Hotel zu melden. Zu dieser Zeit gab es noch keine Sonderklassen, vorwiegend Jollen, Kanus und Fludern waren am Start.





Auszug aus dem Logbuch 1992

Nach dem zweiten Weltkrieg wurde die ehemaligen Zweigvereine des UYC als selbständige Vereine weitergeführt.

Mitglieder der alten Garde der ehemaligen Zweigvereine suchten das Gemeinsame im UYC: Ideologie, Gemeinschaft und Tradition. So wurde am 27. April 1961 – also 75 Jahre nach dem Entstehen des UYC – daher der Union-Yacht-Club-Traditionsverband gegründet: „Der Zweck des Verbandes ist die Förderung der segelsportlichen Bestrebungen seiner Mitgliedsvereine sowie die Pflege der Tradition und die Hochhaltung des Namens und der Flagge.“ Heute sind neun UYC im Traditionsverband (UYC-TV) vereinigt. Die Zweigvereine Bodensee, Millstatt und Grundlsee gibt es nicht mehr, sie sind schon vor dem 2. Weltkrieg aufgelöst worden.

Mitglieder des UYC-TV sind derzeit in der Reihenfolge ihrer Gründung:

UYC Stammverein	gegründet 21. April 1886
UYC Wörthersee	gegründet 14. Juni 1886
UYC Attersee	gegründet 10. Juli 1886
UYC Traunsee	gegründet 15. August 1888
UYC Wolfgangsee	gegründet 11. April 1901
UYC Mondsee	gegründet 20. Mai 1908
UYC Mattsee	gegründet 18. März 1925
UYC Neusiedler See	gegründet 17. Jänner 1927
UYC Neufelder See	gegründet 16. September 1950

Von anderen österreichischen Revieren kann je ein Segelclub über Ansuchen aufgenommen werden und führt dann den Namen „UYC...“. Die alten Rechte der automatischen Mitgliedsaufnahme ohne Ballotage in einen anderen UYC sowie der Benützung der Club-einrichtungen aller Zwergvereine gegen Bezahlung einer Saisongebühr gibt es natürlich nicht mehr.



Unsere Präsidenten seit Gründung 1886

Eugen Freiherr von Ransonett-Villez	Dr. Gustav Langer 1947 bis 1948
Prof. Dr. Gustav Lott	Dr. Rudolf Nemetschke 1948 bis 1974
Prof. Ing. Karl Schlenk	Dr. Jörg Obermüller 1974 bis 1976
Dr. Hans Maurus	Dr. Arnold Richter 1976 bis 1996
Oskar v. Meiss-Teuffen	Rolf Lange 1996 interimistisch bis zur GV
Dr. Friedrich Werner 1939 bis 1945	Kurt L. Müller 1996 bis jetzt
Oskar v. Meiss-Teuffen 1945 bis 1947	

Unsere Ehrenmitglieder (in alphabetischer Reihenfolge)

Christian Ludwig Attersee	Dr. Hans Maurus
Prof. Dr. Paul Clairmont	Oskar v. Meiss-Teuffen
Ernest Dreyschock	Dr. Rudolf Nemetschke
Alexander Eberan-Ebenhorst	Fritz Paulick
Franz "Moni" Eisl	Eugen Freiherr von Ransonett-Villez
Carl Fischer	Dr. Ludwig Richard
Gustav Fritz	Dr. Arnold Richter
Mag. Günther Gfreiner	Obering. Josef Stierböck
Oswald Grill	Dr. Wolfgang Troll
Fritz Hagemann	Dipl. Ing. Hans-Joachim Vogt
Dr. Hermann Hein	Dr. Rudolf Weinheimer
Rolf Lange	Dr. G. Wunschheim, Ritter von Lilienthal
Dr. Hermann Lerch	Franz Zoder



Internationale Großveranstaltungen im UYCAs nach dem zweiten Weltkrieg:

1958	Weltmeisterschaft	FD		
1967	Europameisterschaft	Zweimannjolle (470)		
1979	Europameisterschaft	Tempest		
1980	Jugend EM	420er		
1980	Weltmeisterschaft	Yngling	1996	Europameisterschaft Tornado
1981	Europameisterschaft	Soling	1996	Distriktmeisterschaft Star
1982	Europacup	Shark24	1999	Frühjahrs EM Star
1983	Distriktmeisterschaft	Starboot	2002	Masters WM Soling
1983	Weltcup	Shark24	2004	Distriktmeisterschaft Star
1986	Distriktmeisterschaft	Starboot	2005	Europameisterschaft 5.5er
1987	Weltmeisterschaft	Yngling	2006	Europacup Laser
1989	Weltcup	Shark24	2006	Masters WM Soling
1991	Europameisterschaft	Drachen	2007	Europacup Laser
1991	Europameisterschaft	Pirat	2008	Europacup Laser
1992	Europameisterschaft	O-Jolle	2008	Distriktmeisterschaft Star
1994	Weltmeisterschaft	Contender	2009	Europacup Laser

Nationale Großveranstaltungen im UYCAs nach dem zweiten Weltkrieg:

- 1993 Österreichische Jugendmeisterschaften – alle Jugendklassen
- 2001 Österreichische Jugendmeisterschaften – alle Jugendklassen
- 2009 Austrian Olympics – Staatsmeisterschaften aller olympischen Klassen
- 2010 Österreichische Jugendmeisterschaften – alle Jugendklassen

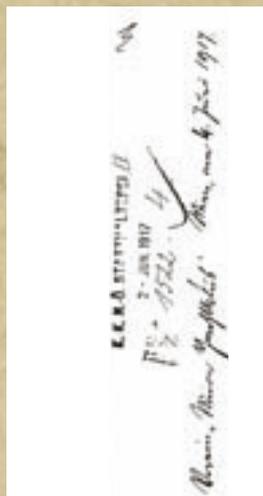
Clubkleidung - Auszug aus dem Erlaß der k.k. Nö. Statthalterei vom 31. Mai 1917.

Die Clubkleidung der aktiven Mitglieder des Clubs besteht:

- a) aus einer dunkelblauen, zweireihigen Bordjacke mit schwarzen Emblemknöpfen,
- b) aus einer dunkelblauen Hose und
- c) aus einer dunkelblauen Schirmkappe (mit dem Emblem) und mit schwarzen von dunklen Knöpfen gehaltenem Sturmband.

In der heißen Jahreszeit besteht die Clubkleidung:

- a) aus einer weißen zweireihigen Bordjacke mit goldenen Knöpfen oder weißen Interimsknöpfen (letztere ohne Emblem);
- b) aus einer weißen Hose und
- c) aus einer weißen Schirmkappe (mit dem Emblem) und mit weißem von goldenen Knöpfen gehaltenem Sturmband.





**Aus dem
Logbuch 1986**

Unsere Flagge – Unser Symbol

(Auszugsweise aus der Festschrift 1911 und ergänzt)

Mit der Gründung des UYC und der Zweigvereine erhielten die Vereine als sichtbares Zeichen der Einheit eine gemeinsame Flagge und Stander.

Ursprünglich zeigten beide eine gar komplizierte Zeichnung. Das blaue Kreuz ist im Prinzip von Anfang an bis heute beibehalten worden. Zuerst sah man noch links oben die österreichisch-ungarische Lotsenflagge und die Buchstaben UYC fanden auch noch Platz. Links unten prangte ein blauer, schiefgestellter, unklarer Anker. Ja, die Zweigvereine setzten sogar noch in das rechte obere Feld des Standers ihre Anfangsbuchstaben, z. B. A. S. (Attersee).

Das wurde als sehr hübsch empfunden, aber der große Reichtum an Motiven erschien den Verantwortlichen auf die Dauer vom nautischen und heraldischen Standpunkt aus doch nicht einwandfrei. Trotz aller Pietät für die Maßnahmen der Gründer wurde daher nach einem Frühjahr 1896 vom Stammverein angeregt, aber vom Wörthersee verhinderten Versuch dann doch im Jahr 1902 aller Zierart aus dem Stander herausgenommen und nur das blaue Kreuz mit etwas verbreiterten Balken beibehalten.

Das war schon weit vornehmer; doch abgesehen davon, dass die viereckige Clubflagge nunmehr dem internationalen Signal X gleichgeworden war, konnten wir auch keine privilegierten Anspruch auf das einfache blaue Kreuz als Clubabzeichen erheben und niemanden hindern, den gleichen Stander auch ohne Zugehörigkeit zum UYC zu führen.

Das wurde denn ganz anders, als uns im Jahre 1905 durch Allerhöchste Entschließung Sr. Majestät, unseres allverehrten Kaisers, das von der Spangenkronen überhöhte Wappen aus der Kriegsflagge auf das blaue Kreuz verliehen wurde, eine Gnade, die uns ein beständiger Ansporn sein soll, bei unseren Sportübungen und namentlich bei der Heranbildung des Nachwuchses, der Pflichten gegen das Vaterland zu gedenken; und wahrlich trifft ja gerade bei Segelsport, der Mut und Unerschrockenheit, Ausdauer und Abhärtung fördert, der alte Satz zu: Pro patria est, dum ludere videmur.

Für die Junioren wurde anfangs das blaue Kreuz mit blauem Stern am linken oberen Feld und ein unklarer, blauer, aufrechter Anker im linken unteren Felde als Stander bestimmt, späterhin wurde ihnen das einfache blaue Kreuz, wie es von 1902 bis 1905

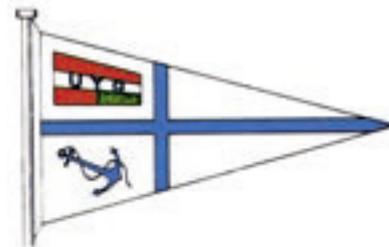


CLUBFLAGGE 1886 — 1902

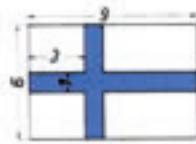
1902 — 1905 bestand die Flagge und der Stander nur aus einem blauen Kreuz im weißen Feld.



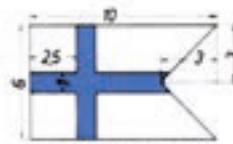
CLUBSTANDER 1886 — 1902



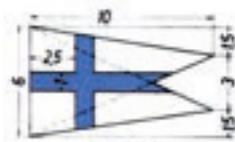
CLUBFLAGGE SEIT 1905



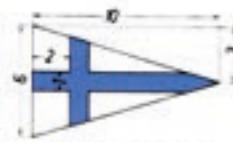
Flagge*



Stander des Präsidenten*

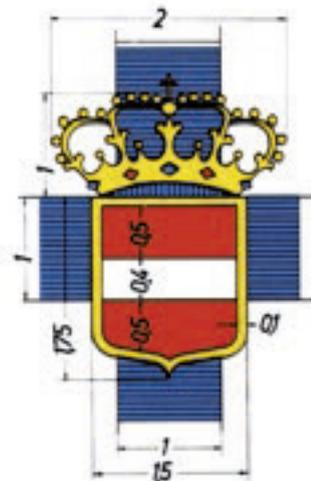


Stander der Mitgliedervereine — Vorsitzenden*



Stander der Mitglieder* und Junoren

* Ohne Wappen dargestellt.



Wappen



ergänzt mit Schriftzug — verwenden für alle Druckereien seit 1981



vom geführt worden war, als Stander zugewiesen. Zusätzlich durften die Yachten des UYC die österreichische k. u. k. Kriegsflagge als Nationale führen, seit wann ist nicht ganz geklärt. Im Jänner 1892 erfolgte der Beitritt des UYC mit seinen Zweigvereinen zum k. u. k. Jachtgeschwader, es existieren aber Fotos aus dem Jahr 1890 mit k. u. k. Marineflagge.

Durch allerhöchste kaiserliche EntschlieÙung vom 3. August 1911 wurde dem UYC anlässlich seines 25jährigen Jubiläums die Berechtigung gegeben, sich nunmehr „Kaiserlich-Königlicher Union Yacht Club“ zu nennen. Auch nach dem Ende der Monarchie gelang es, die Flagge und den Stander unverändert beizubehalten.

Einigen Fotografien ist zu entnehmen, dass auch in der Zeit von 1918 bis 1938 die k. u. k. Kriegsflagge weiterhin als Nationale auf den Schiffen verwendet wurde. (Einholung von Bundespräsidenten Miklas mit Clubbarkasse „Tuck-Tuck“).

Während den Jahren 1938 bis 1945 war der UYC aufgelöst, wir waren in den Yacht Club von Deutschland, Zwergverein Attersee, übergeführt worden und hatten auch dessen Flagge und Stander zu führen.

1946 wurde über Antrag unserer Clubführung aufgrund des Vereinsüberleitungsgesetzes unserem Club von der Linzer Landesregierung als erstem aller alten UYC – Vereine der alte Name Union Yacht Club Attersee zusammen mit dem Recht, die altherwürdige Flagge wieder zu führen, genehmigt.

Seit den frühen sechziger Jahren hat es sich auch wieder eingebürgert auf den Yachten als Nationale die k. u. k. Marine (Kriegs)flagge zu führen.

Durch Initiative des UYC Traditionsverbandes wurde außerdem in den siebziger Jahren die Flagge und der Stander nach dem Markenrecht für die UYC Vereine gesetzlich geschützt.

Wir können mit Recht behaupten, dass unsere Yachtclubflagge eine der schönsten des Universums ist, um die uns viele Clubs und Länder beneiden.

Dem modernen Trend entsprechend haben wir bei Beibehaltung unserer Flagge und des Schriftzuges „Union Yacht Club“ auch eine eigene Signation geschaffen, die als sehr gelungen gewertet werden kann.



**Aus dem
Logbuch 1987**

**“Das Jubiläum” -
Ein humorvoller Bericht unsres ehemaligen Präsidenten Dr. Arnold Richter**

Immer schon bewunderte ich jenes Bild, das aus der Markart-Schule stammen soll und seit vielen Jahrzenten die Clubbar schmückt. Es zeigt Neptun aus einer Wendetonne auf reizende Meerjungfern blickend, während im Hintergrund Yachten bei steifer Brise kreuzen.

Je näher das Jubiläum kam, desto öfter dachte ich an das beschriebene Bild: Könnte man nicht dieses vor unserem Clubgelände anlässlich einer Jubiläumsregatta am Attersee in Szene setzen? Ich hätte mich sofort für die Gestalt des Neptuns zur Verfügung gestellt, selbstverständlich mit echtem Bart.

Diese Idee wurde abgeschmettert: Die nötige große Boje könne keine behördliche Genehmigung erhalten, weil sie weder den Erfordernissen der Binnen-Schifffahrt noch des Sportes diene, sondern ausschließlich der Lust; Lust fehlt jedoch im Sprachgebrauch wie in den Handlungen von Behörden.

Die Meerjungfern seien schwierig zu beschaffen, nicht wegen des „oben ohne“ (dies trifft man auch auf den Clubstegen an); wer könnte die Auswahl treffen, welche Reize sollen entscheidend sein, soll sich die Jury Clubmitglieder bedienen, nur männlichen Geschlechts oder auch weiblichen; müssen Alterslimits berücksichtigt werden, bei den Jurymitgliedern, bei den Auserwählten?

All dies wurde in mannigfachen Sitzungen erwogen, letztlich scheiterte die Idee an der Missgunst. Der Aufwand stehe in keinem schlechten Verhältnis zur Möglichkeit, die Szenen mitzuverfolgen mit Ausnahme des von der Tonne blickenden Neptuns (für den ich mich noch zur Verfügung stellen wollte). Da die Drachen den Meerjungfern als Titelbild des Jubiläums-Logbuch vorgezogen wurden, hängt dieses schöne Bild in einer Nische der dunklen Clubbar. Vielleicht kommt wenigstens die Stunde, wo uns die Meerjungfern am Club beegnen.

Es war aber auch so schön, unser 100-jähriges Bestandsjubiläum! Die Ausstellung „Der Attersee als Malerlandschaft“ – vom Hofrat Wutzel ausgewählte Bilder von Mitgliedern des Union-Yacht-Clubs Attersee – wurde in Anwesenheit von Prominenz – wie könnte es anders sein – bei richtigen Attersee-Schnürl-Regeln eröffnet.



Die Musik blieb zuhause, damit die Instrumente nicht volliefen, auch die geplanten diesbezüglichen Übungen nachher mussten entfallen. Die feschen Atterseerinnen in ihren Trachten fehlten. Der Regen am Attersee macht zwar das Gras seidenweich, aber nicht die Seide weich.

Dafür war aber die Ausstellung sehenswert. Vielleicht begann damit wirklich der Attersee als Malerlandschaft. Die Mühe dieser Ausstellung lohnte sich. Kunsthistoriker, Bürgermeister, Kulturreferent, Handwerker und Fahrer, Fotografen und Versicherungs-Generale legten Hand an. Sie seien alle herzlich bedankt.

Und über die ganze Saison gab's Regatten, große, kleine, Meisterschaften und Pokale aller Art. Damit aber nicht immer Jubel, Trubel, Heiterkeit herrschten, sorgten Wettfahrtleitungen, Schiedsgerichte, Proteste und „umdrehende Winde aus unterschiedlicher Richtung“ (eine unserer Alpensee-Spezialitäten!) für Abwechslung.

Den Abschluss bildete der große Festakt am 16. August 1986 vor unserem Clubgelände. Sonne, tiefblauer See, Rosenwind, wehende Flaggen, Feststimmung. Pünktlich auf die Minute fuhr unser Staatsoberhaupt, Bundespräsident Dr. Kurt Waldheim mit seiner Frau Sissy vor. Viel herzlicher Applaus von jung und alt, Begrüßung, Blumen. Ja, apropos Blumen: Die beiden kleinen Optimistinnen (in diesem Alter kann man nur das sein) hatten den Auftrag, der Frau des Herrn Bundespräsidenten und verschiedenen anderen Damen Blumen zu überreichen. Zur Überraschung der einen griff auch der Bundespräsident zu, ganz gegen die Instruktion. Trotz Gegenwehr und Protest war der Strauß dahin.



Die Festfanfaren der Atterseer Musikkapelle klangen auf, Begrüßung, Glückwunschsadressen, Ehrung langjähriger Mitglieder, insbesondere unseres ältesten Mitgliedes Prof. Anton Lutz, dann hielt der Bundespräsident die Festansprache in der der Attersee in seiner Schönheit, als Element des Zusammenseins und Zusammenfindens im Mittelpunkt



stand. Für uns selbstverständlich, denn der Bundespräsident ist seit Jahrzehnten ein Aatterseer, seine Frau Sissy noch um einiges länger (genau wusste das nur der alte Ericher-Fischer).

Bundes- und Landeshymnen klangen auf, das Retraite des Brigadetrompeters beschloss den Festakt.

Alles war gerührt und freudig gestimmt. Die Schatten wurden länger, die Sonne verabschiedete sich und ließ den Hochlecken erglühen. Wer glaubte, dass dies das schöne Ende eines Festes war, der täuschte sich. Hunderte unserer Mitglieder und Freunde fanden sich beim Jubiläumsball ein. Jungherrenkomitee und Jungdamenkomitee zogen auf der Tanzfläche vor dem Clubhaus ein, einer verlor bei der Quadrille einen Schuh und brachte Abwechslung ins Bild, die Musik schweigt plötzlich trotz marinöser Zeichen des Instruktors mit den Armen, fröhlich und heiter begann der Ball und er dauerte bis die Sonne strahlend am Himmel stand.

Der geschlagene Neptun wurde entschädigt: Die Meerjungfern zeigten sich in großer Anzahl am Jubiläumsball. Es wäre doch schade gewesen, hätte man sie ins Wasser geworfen.

Arnold Richter





Auszug aus dem Logbuch 1995

Attersee: Heimathafen des YC Attersee seit über 100 Jahren

Von Bürgermeister Hofrat Dr. Karl Oberndorfer:

Die Entwicklung der Sommerfrische ist untrennbar mit der Entwicklung des Segelsports am Attersee verbunden. Die Gründung des YC Attersee im Jahre 1886 bedeutet für Attersee einen Meilenstein in seiner historischen Entwicklung. Viele und bekannte Persönlichkeiten kamen nach und nach an den Attersee auf Sommerfrische und errichteten hier auch ihr Ferienhaus. Sie waren gerngesehene Gäste, belebten sie doch die örtliche Wirtschaft und die örtliche Gastronomie. Mit welcher Begeisterung die Segelregatten am Attersee von der Bevölkerung aufgenommen wurde, zeigt der Zeitungsbericht im O.ö. Gebirgsboten vom 13. August 1887 über die zweite Segelregatta des YC Attersee vom 7. August 1887 vor dem Landungsplatz in Attersee.

Attersee, 11. August (D. G.)

(Segel-Regatta auf dem Attersee.)

Schon lange hatten die fleißigen Bemühen und die hier weilenden Fremden keinen so angenehmen Tag gebracht, als dies am Sonntag den 7. d. M. der Fall war. Früh morgens sah man schon das Gemüth der Regatta mit großer Eifer und Hingebung an der Beschaffung und Verschönerung des aufgebauten Hafens thätig. Unzählige Flaggen wurden am Mastbaume gehißt. Zahlreiche Schiffe, verschiedene Namen tragend und von verschiedenen Orten, kamen gegen Attersee gefahren, um sich diese herrliche Flaggen-Parade zu beschaulen. Alles wollte zu Schiffe sein, um vom See aus das beschagte Fest zu bewundern. Die beiden Frühdampfer brachten zahlreiche Gäste, Herren und Damen aus den umliegenden Sommerfrischen. Punkt 10 Uhr verließ der Pöfersalver den Begleit des Festes. Der Landungsplatz wurde abgeperrt und in ein Parquet umgewandelt, in welchem in bunter Reihe das Publikum theils sitzend, theils stehend, der kommenden Dinge harpte. Die Musikkapelle von Raasdorf eröffnete mit einem sehr schönen Marsche die Regatta und die weitestgehenden Segler flogen in die blauen Himmeln des Sees hinaus. Unter begeisterten Hurra-Rufen versammelten sich die Fremden am Dampfschiffdamm und lugten mit ihren Ferngläsern aus eifriger nach den Dahinschwebenden. Noch ehe die wichtige Reise wurde durch eine plötzliche Windstille hintergehalten und dies Vergnügen ward für voramittags zu Ende. Des Nachmittags sollte für die Regatta günstiger sein. Und war es auch. Punkt 2 Uhr erstanden abermals die Pöfers, die Musik begann, und froh und lustig ausfuhren die Segler

ihren Banen und eilten, vom günstigen Winde getrieben, in die ferne Höhe des Sees hinaus. Neun Segelboote liefen vom Hafen ab. Mit größter Spannung und gegenständigen Wettrennen verfolgte man den Verlauf des Wettlaufes. Lange hatten die Boote bis zum 1. Hindernisse zu fahren. Erst war daselbst von dem ersten Segler umfahren und flott ging es gegen Wipregg, der zweite hatte folgten rasch nach einander. Trotzdem die beiden, der 2. und 3., auch ausgezeichnete Fahrer sind. Konnte er doch den ersten nicht mehr erreichen. Nach kurzer Zeit lautete die „Seemörde“, die Boote des Vizeur Segel- und Ruderclubs, dessen Steuer Herr P. Wager führte, unter Pöferschiffen, Musikklängen und großartigen Hurra-Rufen trieb am Hafen an. Die Seemörde erzielte den 1. Preis, welcher in einem silbernen, sehr schön gravierten Schilde bestand. Für getafelte Ruderboote wurde dem Schiffe „Ingrborg“, Steuermann Herr A. Heis, der Preis zuerkannt. Während dem Verlaufe des Nachmittags concertirte die Musikkapelle bis abends und brachte wirklich sehr schöne Vorträge. Abends wurde das Feuerwerk, welches die größte Explosion hervorrief, auf dem Dampfschiffdamm abgebrannt. Zahlreiche Schiffe durchkreuzten die Wogen des Sees und ein lustiges Leben und Treiben herrschte auf denselben. Während des Feuerwerkes concertirte die fleißige Attersee Musikkapelle, welche allgemein Lob für ihre großen Leistungen erntete. Dieses Fest wird gewiß lange im Gedächtnisse eines jeden Theilnehmers bleiben.



Der Landungsplatz mit dem Elektroboot „Baron Handel“ am Elektrosteg der Lokalbahn und das Hotel Attersee im Jahre 1913.

Dieses Hotel wurde 1875 durch Anton Hager erbaut.

Es beherbergte ein Clubzimmer des UYCAS, der auch einen eigenen Landungssteg (heute Segelschule) hatte.

Das Hotel brannte am 24. Dezember 1945 aus.

An seiner Stelle befindet sich heute der große Parkplatz.





Das alte Starterhaus

**Aus dem
Logbuch 1999**

**von
Caroline Seidler**

Ich bin klein, dick und recht braun,
ich habe einen spitzen Hut und große Augen,
die in alle Himmelsrichtungen schauen.

Vor vielen Jahren hatte ich eine bedeutende Funktion
In diesem sportlichen Club.
Es folgte mir ein stattlicher junger Kollege
In elegantem Weiß und riesengroß.
Dann wurde mir nach und nach ein Ehrenamt zuteil.

Das ganze Jahr bleibe ich im Club.
Einen guten Platz habe ich,
denn Clubhaus und See überblicke ich
Ohne große Probleme.

Am liebsten habe ich es,
wenn ihr euch im Sommer an meinen warmen Bauch drückt.
Junge duftende Mädchen und sportliche Burschen mit starkem Herzen.
Oder wenn ihr euch einfach neben mich setzt und mir aus der Zeitung vorlest.
Gerne feiere ich Feste mit euch
Und habe so manche Flasche mit abgekriegt.

Am meisten liebe ich aber die geheimen Geschichten,
die ihr euch von der Liebe erzählt.
Manchmal, besonders wenn es regnet,
sucht ihr in meinem Herzen Zuflucht.
Es ist ein altmodisch modrig duftendes Herz,
auch nicht sehr bequem,
aber ihr vertraut mir, und ich versuche euch zu beschützen
und manchmal auch zu verstecken,
wenn ihr euch gegenseitig sucht;
Ältere suchen Jüngere,
Herren suchen Damen,
Damen suchen Herren,
Hunde suchen Kinder und so fort.
Sorgen teile ich mit euch,
und Probleme habt ihr mir ja nie verschwiegen.



Aber keine Sorge:
Ich kann ja nichts ausplaudern.
Ich bin zu jeder Tages- und Nachtzeit für euch da.

Besonders in warmen Vollmondnächten
Könnte ich Termine und Platzkarten vergeben.
Warum wollen immer nur zwei von euch am liebsten mit mir alleine sein?

Im Winter unterhalte ich mich mit dem See über euch,
wenn der Steg mit Schneemützen bedeckt ist.
Ihr meidet mich, wenn das Wetter kalt wird.
Sehr treue Freunde besuchen mich auch dann,
verweilen kurz,
berühren mich kaum,
doch gemeinsame Erinnerungen verbinden uns,
und ich freue mich auf den nächsten Sommer mit euch.



Design Projekt Seglerkappen.... ...ernstzunehmen? Modevorschläge aus Hetzendorf



**von Mag. Art.
Waltraud Jungwirth
initiiert von
Edmund Berndt sen.**

Im September schrieb unser Mitglied Edi Berndt ein eMail und initiierte damit den Start des Projektes Seglerkappen in der Modeschule der Stadt Wien, die dann den folgenden Bericht abliefern:

Die Modeschule der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf, an der meine Kollegin Barbara Fischer und ich unterrichten, bietet eine der raren Möglichkeiten zur Modell-Modistenausbildung.

In Kooperation mit Dr. Berndt vom Union Yachtclub Attersee als Initiator leiteten wir das Projekt „Entwicklung von Kappen für den Segelsport aus aussortiertem Segelmaterial“. Die zu erarbeiteten Designvorschläge sollten von interessierten HobbymodistInnen nachzuarbeiten sein.

Vielleicht zu schwierig, eine Nummer zu groß für AnfängerInnen; eher bescheidene Dimension der öffentlichen Aufmerksamkeit – das waren die ersten Gedanken, als im September 2010 das Projekt von Dr. Berndt an uns herangetragen wurde. Waren wir anfangs skeptisch, schien die Aufgabe doch lohnend.

Das Material

Steif, widerspenstig und undurchdringlich erwies sich das Material, als das erste Paket ankam und ich versuchte eine Probekappe zu fertigen. Starke Zweifel kamen auf, ob die SchülerInnen daraus Kopfbedeckungen herstellen könnten, geschweige denn die angedachten ambitionierten Amateure.

In der Modistenklasse verarbeiten wir alle erdenklichen Materialien, Standards wie Filz, Stroh, Federn, Leder, aber auch Plastik, Metalle etc. Wir nähen, kleben, stanzen und löten und lassen uns durch technische Hürden nicht so leicht von einer Idee abbringen - aber vor diesem Material hätte ich beinahe kapituliert.

Bedenken

Die nächste Hürde war zu nehmen: Wie motiviere ich Schülerinnen und unseren einzigen männlichen Nachwuchs sich dieser Aufgabe mit Enthusiasmus zu widmen? Das war eigentlich gar nicht das Problem, wie sich herausstellte. Typisch: Das Problem war ich und mein in langen Jahren angehäuften Wissen, was alles schiefgehen kann. Und vielleicht auch mangelndes Vertrauen in die Fähigkeiten von angehenden JungdesignerInnen.

Initiator, Anschieber und Macher

Nicht so Herr Dr. Berndt; meine Bedenken vom Tisch wischend meinte er, das Ergebnis müsse nicht so perfekt aussehen, man könne eine Ahle benützen und handnähen. Die Herausforderung aus diesem Material mit den SchülerInnen eine Reihe von Kappen zu entwickeln, die Witz haben, gut aussehen und den Anforderungen wie Windfestigkeit, Sonnenschutz, Größenverstellbarkeit usw. entsprechen, hat doch geizt.

Zu unserer Überraschung kamen nicht nur weitere Materialsendungen (nach meiner Klage bzgl. der Widerspenstigkeit des Materials auch weichere Leinen und bunter Spinnakerstoff,) sondern auch richtig dimensionierte, aufsetzbare Kappen, von Dr. Berndt, an einem Dienstwochenende in der Apotheke, gefertigt, mit vor Ort vorhandenen Mitteln: Schere und Tacker, als Anregung für die Gruppe der EntwerferInnen gedacht. Und die Kappen waren toll. Genial unbekümmert wie es nur begabte Laien zustande bringen. Es kamen noch mehr Kappen (offensichtlich noch mehr Dienste) Sie erinnerten mich ein wenig an verballhornte Militärkappen, wie sie vielleicht von einer Heavy Metal Band getragen werden könnten. Der Höhepunkt war dann eine Kappe in eben diesem Stil, aber funktionell durchdacht. Sonnenschutz vorne, ein Regendach hinten über dem Nacken, wie der klassische Südwestler, die typische Seemannskopfbedeckung.

Entwürfe

Die ersten Modelle entstanden unter der Leitung von Frau Fischer. In diesem Fall war Papier das Mittel der Wahl der Modellerstellung. Recht steifes Papier, das dem Feel & Look des Segelstoffes ähnelt. Aus dieser Basis sind die Kappen von Tamara Holzweber entstanden. Ein wenig stand hier die Technik der Origamifaltungen Pate.

(Bild: Tamara Blau/Rot und Tamara Quadrat. Design: Tamara Holzweber)

Dr. Berndts Ideen wurden von einem Teil der SchülerInnen sofort aufgenommen und weiterentwickelt. Es galt vor allem technische Lösungen als Ersatz für Verbindungen mit Tackerklammern zu entwickeln.

Zusätzliche Materialien

Im Bauhaus mit Abteilung für Segelequipment fanden wir Klebebänder aus Spinnakerstoff in vielen Farben. Was das Segel zusammen hält müsste doch auch für die Kopfbedeckungen gut sein- es hat funktioniert. Die Schnur, mit der Steg und Platte verbunden ist, stammt ebenfalls aus der Bauhausabteilung für Segelbedarf. Die Dichte des Materials, das uns zu schaffen machte bei den üblichen Fixierungen wie Stecken mit Stecknadeln, lässt es zu, Löcher zu stanzen, ohne fransende Ränder zu erzeugen, wie es bei einem gewebten Stoff zu erwarten wäre. Das zweite Modell von Silvester erinnert ein bisschen an ein Piratenkopftuch. Bei diesem Modell kann man auch den Deckel öffnen zur Luftzirkulation.



Die Designs von Silvester Kreil

Ergebnisse

Linda Goldnagel war erst angetan von der Idee der Uniformität einer Schiffsmannschaft. Sie entwickelte eine Modell in der Art von Militärkappen und fertigte das Modell aus blauem Spinnakerstoff.

Ihre zweite Idee fand ich sehr überzeugend. Nämlich den weichen mit dem steifen Stoff zu kombinieren und damit die Größe der Kappe variabel zu gestalten.



Die Entwürfe von Linda Goldnagel

Wir rätselten über die Funktion der kurzen roten Fäden, befestigt mit kreisförmigen Platten an diversen Stellen des Segels. Wir kamen zu dem Schluss, es müsse zum Feststellen der Windrichtung dienen. Leider konnte ich niemanden dazu überreden diese Schnüre an einer Kappe zu montieren.

Ich hätte es nett gefunden, eine Mannschaft mit roten, in eine Richtung wehenden Fäden am Kopf...

Als Zitat setzte Paula Renner die roten Zick-Zacknähte des uns zu Verfügung gestellten Materials ein und verwendete die am Segel befestigten rotweiße Schnüre für eine verstellbare Kopfweite.



Wie so oft ist die Motivation und der Ideenreichtum am größten, wenn sich der Abgabetermin nähert. Erst warmgelaufen für die eine Sache ist schon wieder eine neue Aufgabe zu bewältigen.....

Das Resumee

Das ungewöhnliche Material hat Schüler wie Lehrer vor Herausforderungen gestellt und der Lerneffekt war entsprechend groß. Durch den großzügig gespannten Zeitrahmen und die großartige Unterstützung durch Dr. Berndt war entspanntes Arbeiten möglich. Es war keine leichte Aufgabe - aber wir hatten viel Spaß bei der Lösung.
Mag. Art. Waltraud Jungwirth

**Die Optimistenwoche wurde im
Vorjahr 40 (XL) Jahre alt**





Günther Lux
Sportlicher Leiter



**Was wird
gefördert**

.... und wie geht´s

Sportförderung im UYCAs

Die Sportförderung im UYCAs beschränkt sich nicht nur auf das Veranstellen eines Optimistenlagers und vieler Regatten.

Sie findet ihre Fortsetzung bei der Durchführung von vielen Trainings in den Jugendklassen, die vom Frühling bis in den Herbst stattfinden. Naturgemäß liegt der Schwerpunkt in der warmen Ferialzeit.

Damit die Jugendlichen auch zu Regatten fahren können wenn die Eltern einmal nicht mobil sind, hat der UYCAs einen großen Bus und einige Anhänger für die verschiedenen Bootsklassen, wobei auch ein Schlauchboot für den Trainer noch Platz findet.

Damit aber nicht genug: Um jene die wirklich viel und leistungsorientiert segeln noch besser zu unterstützen, schüttet der UYCAs jedes Jahr eine beträchtliche Summe an finanzieller Förderung aus. Um Geld aber nicht zu breit zu streuen, sondern wirklich dort einzusetzen, wo es sinnvoll erscheint, gibt es dieses Geld nur für all jene, die in vom OeSV geförderten Jugendklassen oder in Olympischen Bootsklassen segeln. Auch Seglerinnen und Segler in Staatsmeisterschaftsklassen sind hier noch dabei. Finanziell nicht unterstützt wird das Segeln in anderen Klassen, wengleich auch dort der sportliche Anspruch sehr hoch ist und teilweise Welt- oder Europameisterschaften besucht werden.

Auch für das Segeln auf hoher See gibt es keine Fördermittel.

Jene, die etwas haben wollen, müssen gewisse Regeln einhalten:

- α Um den Internetauftritt des UYCAs aktuell zu halten muss jede Teilnahme an auswärtigen Regatten spätestens einen Tag nach Abschluss der Regatta mit dem Ergebnis an das Sekretariat des UYCAs (sekretariat@uycas.at) gemeldet werden.
- α Für die Nenngeldrefundierung muss man in der zu fördernden Klasse mindestens drei Regatten in anderen Clubs oder Revieren besucht haben.
- α Für die Leistungssubvention muss man die Kriterien der Nenngeldrefundierung erfüllen, und sich in der ersten Hälfte der Bestenliste befinden.
- α Im Oktober oder November (Dezember ist leider zu spät) muss man ein ausgefülltes unterschriebenes Formular einsenden, auf dem die erbrachten Leistungen und angesuchten Meldegelder genau aufgelistet sind.

Diese Regeln sollen nicht abschrecken, denn es ist relativ einfach: viel segeln, Ergebnisse zeitgerecht ans Sekretariat melden, nach Saisonschluss das Formular ausfüllen und rechtzeitig einsenden.

Diese Regeln dienen zur klaren Regelung wer Anspruch hat.

In Sonderfällen werden vom Vorstand Sonderlösungen getroffen. Ein formloses Ansuchen an den sportlichen Leiter genügt.

Ich wünsche Allen eine erfolgreiche Saison!
Günther Lux (sportlicher Leiter des UYCAs)



Alexander Kurz

IMMOBILIENKANZLEI



Häushalft am Attersee (A3359)

Seegrund- und Bootshausnutzung, traumhafter Ausblick
ca. 210 m² Grund, ca. 197 m² Seegrund, ca. 66 m² Wfl.



Salzburg - Riedenburg, Sternbrauerei (A2994)

Penthouses, Eigentumswohnungen, Lofts,
Maisonnetten, zentral, ruhig, keine Käuferprovision



Anwesen mit Atterseeblick (A3149)

Landwirtschaftliches Anwesen in Parkanlage, mit
Badeplatzanteil, ca. 350 m² Wfl., ca. 22 ha Grund



Seeliegenschaft am Attersee (A3278)

Absolut sonnige und ruhige Lage in Sternbach, 2.276 m²
Grund (uneinsehbar), ca. 190 m² Wohnfl.



Die Jugend - Investitionen in die Zukunft

Überwältigende Zahlen aus 2010

Beeindruckende Zahlen aus dem Jahr 2010:
Jugendwoche: mehr als 30 Teilnehmer
Optiwoche: 100 Teilnehmern
Sommertrainingstage: 40 Tage
Ehrenamtliche Helfer/Betreuer: ~40
Jugendmeisterschaft: 266 Teilnehmer

Wichtig: solide Grundausbildung, regelmäßiges Training

Das Hauptaugenmerk legt der Union Yacht Club auf die solide Grundausbildung des Segelnachwuchses.
Wie in jedem Sport bedarf es eines kontinuierlichen Trainings nicht nur um Erfolge zu erzielen, sondern auch um grundsätzlich mit dem Boot in einer Art und Weise umgehen zu können, dass man sagen kann, ich beherrsche mein Sportgerät! Unter Berücksichtigung, dass Segeln immer vom Wind abhängig ist, ist ein Trainingszeitraum von einer Woche pro Jahr zu wenig.

Flora Werner und Annika Grünewald leiten die Optiwoche

Im Zuge der Opti- und der Jugendwoche, geben Jahr für Jahr mehr als 40 ehrenamtliche Helfer, Betreuer und Trainer ihr Wissen an die wissbegierigen Jung-Segler weiter. Mit eben so viel Begeisterung übernahmen im vergangenen Jahr Flora Werner und Annika Grünewald die Veranstaltungsleitung der Optiwoche. Dieses Jahr nutzen Sie die Erkenntnisse aus dem Vorjahr und haben für 2011 einiges vor! Recht herzlichen Dank an dieser Stelle an die Unterstützer der Jugendabteilung!

2010 organisierten wir eine perfekte Jugendmeisterschaft

Die Hauptveranstaltung 2010 war die Jugendmeisterschaft Ende August. Die größte Jugend-Segelveranstaltung in Österreich erhielt überaus positives Feedback seitens der offiziellen Segelfunktionäre und vor allem seitens der Teilnehmer. Die Jugendabteilung möchte sich aufrichtig bei den Personen bedanken, ohne deren Mithilfe eine erfolgreiche Abwicklung dieser großen Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. Präsident Kurt L. Müller, Vize-Präsident Josef Raderbauer, SpoLei Günther Lux, sowie Gert Schmidleitner und all die ehrenamtlichen Helfer (etwa 30). Ebenso möchte ich die konstruktive und gute Zusammenarbeit mit den anderen Segelclubs am Attersee unterstreichen.

2011 betreuen Geraldine Sturz und Christoph Tittes die Optis

Für 2011 hat die Saison bereits wieder begonnen. Die ersten Trainings haben im Februar in Hyeres und zu Ostern sowohl in Slowenien und Italien stattgefunden. Das Opti-Sommer Training wird 2011 von den UYCA Mitgliedern Christoph Tittes und Geraldine Sturz betreut. Diese Sommertrainings erfreuen sich immer sehr großer Beliebtheit bei unseren Clubmitgliedern. Bis zu 15 Kinder kommen Tag für Tag zu diesem Training.



Trainings auch im Frühjahr

Neben den regelmäßig sehr gut besuchten Trainings im Sommer, gibt es aber auch im Frühjahr die Möglichkeit das Segelwissen zu erweitern und zu verbessern. Um diese Saisonvorbereitung noch effizienter für unseren Segelnachwuchs gestalten zu können, ergab sich über die Wintermonate die Kooptierung eines sehr hohen Trainingskompetenzzuwachses in Form der neuen Gastmitglieder Gerald Richtarski und Günther Zieher. Beide sind ausgebildete und erfahrene Trainer und haben in vielen Regatten ihr außerordentliches Segelkönnen unter Beweise gestellt. Sie haben in den letzten Jahren das Attersail-Team betreut. Wie Sie bereits mehrmals informiert worden sind, bietet dieses Team die ideale Möglichkeit, regatta-ambitionierte SeglerInnen bestmöglich zu den nationalen und internationalen Regatten zu bringen.

Der UYCAs kann auch transportieren

Bei diesen Reisen sind wir immer wieder auf die Gunst unserer Mitglieder angewiesen. Der UYCAs verfügt über einen Fuhrpark, der seines Zeichens in Österreich einzigartig ist. Aus gegebenem Anlass möchte ich mich in Namen der Jugendabteilung bei unserem langjährigen Mitglied und edlem Unterstützer der Jugendabteilung bei Herrn Dkfm. Ludwig Szinicz für die zur Verfügungstellung eines neuen Club-Busses recht herzlich bedanken! Aus eigener Erfahrung kann ich nur berichten, dass diese Busse für die Regatta-Aktivitäten der Jugend sehr dienlich sind!

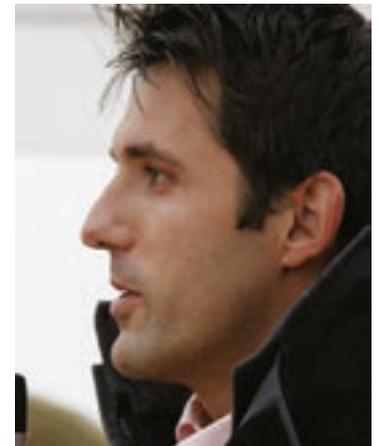
immer aktuell: www.uycas.at

Die detaillierten Trainingstermine für die Optimisten und Zoom⁸ stehen bereits fest und sind auf der nächsten Seite im Detail dargestellt. Für die anderen Jugendklassen des UYCAs - 420-er, Laser, Laser Radial und 29er - ist einiges geplant, aber noch nicht im Detail fixiert. Verlautbart wird alles rechtzeitig auf der UYCAs Homepage www.uycas.at im Regatta-Kalender. Des Weiteren finden Sie alle Neuigkeiten bezüglich Jugendarbeit in der Rubrik Jugend.

<http://www.uycas.at/sport/jugend/>

Eine weitere Möglichkeit über die Aktivitäten der Jugendabteilung informiert zu werden ist die Kommunikation per email. Es gibt einen Jugendemail-Verteiler. Wer aufgenommen werden möchte, schreibt bitte eine email an meine Adresse:
friedrich.hubauer@uycas.at

Mast- und Schotbruch für die Saison 2011 wünscht Euch
Fritz
Friedrich Hubauer (Leiter der Jugendabteilung)





Wichtige Jugendtermine 2011

**Die Optis trainieren
schon vor dem
Sommer**

Optimist Frühjahrestrainings:
22. Mai 2011: Opti-Training (Sonntag)
29. Mai 2011: Opti-Training (Sonntag)
3.-4. Juni 2011: Opti-Training
11.-12. Juni 2011: Opti-Training (Pfingsten)
24.-25. Juni 2011: Opti-Training (Fronleichnam)

**große
Veranstaltungen im
Sommer**

Opti-Veranstaltungen Sommer:
17.-22. Juli: Optiwoche
23.-24. Juli: Jojo-Pokal
11.-14. August: Clubmeisterschaft Optimist

**Trainings im
Juli und August**

Sommer-Trainingsblöcke für Optimisten:
25. bis 28. Juli: Sommertraining Block I
1.-4. August: Sommertraining Block II
8.-10. August: Sommertraining Block III
15.-18. August: Sommertraining Block IV

**Jugend-
veranstaltungen
im Sommer**

Jugendveranstaltungen im Sommer:
23.-24. Juli: Clubmeisterschaft (Laser, Zoom8)
24.-28. Juli: Jugendwoche (Laser, Laser Radial, Zoom8, 420-er)

**Zoom⁸ Training im
August**

Sommer-Trainingsblock für Zoom⁸:
1.-4. August: Sommertraining



Danke Ludwig Szinicz

für die großartige Spende
des bereits neunten Busses
für unsere Jugend.
Ein dreifaches Hip Hip Hurra!





2010 trainierte Thomas Palme mit den Zooms

**Bericht Zoom8-
Training mit
Thomas Palme im
August 2010
von
Karin Hofinger**

In den letzten beiden Wochen vor der ÖJM fand im UYCAs ein Spezialtraining für Zoom⁸ mit dem ehemaligen Zoom-Weltmeister Thomas Palme aus Wien statt. Von Montag bis Donnerstag nahmen zwischen 7 und 10 Jugendliche aus dem UYCAs, SCAtt, SCK und SVWYs am Training teil. Die Windbedingungen waren sehr abwechslungsreich – von allem etwas – von großen Wellen und Südwest mit 5 BF, über Rosenwind und drehenden Westlüfterln, bis hin zu zwei Flautehalbtagen und einem Regenvormittag. So kam auch die wichtige Theorie nicht zu kurz.

Hier sind nun einige Meinungen von Seglerinnen und Seglern sowie dem Trainer, die mittels Interviews von mir erfasst und dokumentiert wurden:

- Luis:** Man merkt, dass man was lernt, weil man einfach sofort sieht, dass es besser geht, wenn man Thomas oft witzig formulierte Tipps befolgt. zB „Du musst einfach Deinen Arsch bewegen, dann kannst Du jede Welle rauf- und runtergleiten, und sei sie noch so klein“. Er kann sehr gut erklären, man versteht genau, was er meint. Er ist sehr nett. Seine Ratschläge sind wie von einem guten Kumpel nicht wie von einem Erwachsenen.
- Fiona:** Thomas sagt genau was Sache ist. Er fährt nebenher und schaut sich jeden ganz genau an und korrigiert gezielt. Jeder fühlt sich persönlich betreut und irgendwie bevorzugt – obwohl er uns alle gleich behandelt. Wir lernen irrsinnig viel beim ihm, es ist sehr abwechslungsreich.
- Julia:** Das Training war voll super! Thomas geht auf jeden ein, achtet auf die speziellen Fehler, dass man die sofort ausbessern kann. Er machte viele verschiedene Übungen mit uns, sehr abwechslungsreich. Auch die Theorie mit ihm war super. Mit seiner Methode bringt er die Dinge besser rüber als erwachsene Trainer. Ich glaub er kann sich eben noch genau erinnern, wie man sich in der Zoom fühlt und was man von einem Trainer braucht in dem Alter. Was mir weniger gefallen hat, dass auch ein paar wenig motivierte und recht unroutinierte Leute dabei waren – das war für alle anstrengend und bremste die Leistungswilligen. Besser wäre es für die Anfänger fallweise parallel einen eigenen Betreuer zu haben – da hätten alle mehr davon. Auch die lange Mittagspause und relativ starren Trainingszeiten 10-12, 2-4 (Anm: für die kann Thomas nichts - kann man ja das nächste Mal anders vereinbaren) störte mich.
- Daniel:** Ein sehr lehrreiches und motivierendes Training. Thomas hat eben die Erfahrung in der Zoom selbst gemacht, andere Trainer haben das nie gehabt. Er weiß, wie es sich anfühlt in einer Zoom zu sitzen. Lustig ist er auch.



Anna: Mir hat das Training sehr gut gefallen. Habe viel gelernt, vor allem bei den Wenden. Er sagt genau, wie's geht und wie nicht und er ist lustig. Er machte viele verschiedenen Übungen mit uns, hat gute klare und lustige Sprüche und bringt Kritik so, dass man sie versteht und es einen weiterbringt. Besonders toll war es, als wir abwechselnd auf nur 2 Booten gegeneinander gefahren sind, alle anderen in Motorboot seine Kritik zu Trimm und Bootführung und Manövern mithörten. Wir durften auch alle direkt gegen ihn segeln – einer war sogar schneller – aber nur beim geradeaus fahren – sobald Manöver waren, war Thomas uns allen weit voraus.

Felix: Man kann darauf vertrauen, was er sagt – schließlich ist er ein Zoom-Spitzensegler. Er weiß wovon er spricht, er kennt das Boot genau. Wenn er Dich kritisiert, dann nett, deutlich und klar – oft lustig – und man merkt sofort, es geht mit seinem Rat besser. zB „Die anderen tun gar nix für die Welle, Du wackelst wenigstens mit dem Kopf – bringen tut das aber nix, es schaut irgendwie aus als hättest du Krämpfe“ Außerdem sind wir in den beiden Wochen jetzt wirklich zu einer Gruppe, die sich nicht nur gut versteht, sondern auch gegenseitig hilft, zusammengewachsen, obwohl wir aus vier verschiedenen Clubs sind. Das ist schön!





Vinci:

Das war erst mein zweites Zoom Training, ich war krank davor – mir hat es sehr gut gefallen, Thomas ist nett und ich glaube, ich habe viel gelernt. Aber ich muss noch viel üben, das weiß ich.

Schließlich fragte ich den Trainer Thomas Palme nach seinem Resümee:
Ich hab mich sehr wohl gefühlt im UYCAS – auch die Unterbringung im Seglerheim war gut.

Thomas Palme:

Seglerisch war ich positiv überrascht von der Gruppe. Es gab eine gute Entwicklung vom ersten bis zum letzten Tag. Viele Leute haben was weitergebracht, und Dinge nicht nur an einem Nachmittag umgesetzt, sondern auch wiederholt gezeigt. Es gab große Defizite, besonders auch bei Leichtwindmanövern – da hatten wir aber in der ersten Woche viele solche Bedingungen, um genau das auszubessern. Zum Beispiel die Rollwende wurde falsch angelernt. Es wurde viel zu viel Focus auf das Aufkrängen nach Lee vor der Wende gelegt, der Rest fehlte völlig. Ich hab ihnen gesagt, sie sollen das Leekrängen mal weglassen und dann sind sie gestanden nach der Wende. Da haben sie mir geglaubt, dass was fehlt. Dann erarbeiteten wir die gesamte Wende mit all ihren Phasen. Ich sage oft „Wenn Du ohne nassen Arsch aus der Wende kommst, dann hast Du was falsch gemacht“

Auf meine Frage, ob er sich vorstellen kann mit der Gruppe weiterzuarbeiten, sagte er ohne zu zögern ja gerne ! – eine nette, lernfreudige und talentierte Truppe, das macht Spaß.

**Karin Hofinger
resumiert**

Und daher sehe ich als „Berichterstatterin“, Seglermama und Ex-Kaderseglerin diese Woche mit ihren so positiven Feed-backs als Auftrag an die Clubs oder Attersail weitere Trainings mit Thomas zu ermöglichen.

Danke an den UYCAS und dem Jugendreferenten Fritz Hubauer die das Training ermöglicht und organisiert haben. Danke auch an Thomas Richter der die Idee & den Kontakt mit/zu Thomas hatte und vor allem Danke an Thomas Palme, der es verstanden hat, die Zoomisties des Attersees zu begeistern und zu motivieren und Ihnen viel zu lernen wie niemand zuvor.

Wir hoffen nun alle, dass die jugendlichen Seglerinnen und Segler etwas vom Erlernten ihren Niveau entsprechend bei den Regatten der kommenden Saison erfolgreich umsetzen können.

Wilfried Weiser
Führerscheinreferent

A – Schein – Kurs

Dieser Kurs ist für Mitglieder der Jugendabteilung vorgesehen. Jedes interessierte Clubmitglied ist – auch ohne Prüfung – herzlich eingeladen. Eine Prüfung für clubfremde Personen ist aufgrund strenger Vorschriften des Segelverbandes und der Schiffsverkehrsbehörde nicht möglich. Daher wurde auch eine Zertifizierung unseres Clubs als Ausbildungsstätte durchgeführt. Der Kurs und die Ausbildung sind kostenlos, für Prüfungsgebühren und Formulare des OeSV ist mit ca. € 50 zu rechnen. Im Zuge des Optitrainings an den Wochenenden besteht die Möglichkeit den A-Schein Junior (gültig von 7 – 14 Jahren) zu machen. Als Termin ist der Sommer (Juni und Juli bis Mitte August) 2011 vorgesehen. Während der Opti-Woche im Juli findet keine Ausbildung statt (nur in Ausnahmefällen). Um baldige Anmeldung wird gebeten. Nähere Auskünfte bzw. Unterlagen sind über unser UYCA's Sekretariat und bei mir selbst unter 0699 / 13 37 15 81 zu bekommen. Gut Wind 2011 wünscht Wilfried Weiser



smash the summer!

Cooler Tennis-Sommerevents für Kinder und Jugendliche ab vier bis 14 Jahren in Timelkam, Weyregg und Steinbach. Anfänger und Fortgeschrittene sind willkommen!

Sport und Spaß mit Rundumbetreuung: Wir freuen uns auf Euch!

smashing suns **Tennis school Attersee**

Römergasse 6/2
4852 Weyregg am Attersee
T +43 699 172 779 12
E tsattersee@smashingsuns.at
tsattersee.smashingsuns.at



Ein großes Dankeschön unseren ehrenamtlichen Helfern

**Ohne
persönlichen
Einsatz
geht es nicht!**

Die Österreichische Jugendmeisterschaft aller Jugendklassen war die schwierigste Aufgabe, die der UYCAs in der vergangenen Saison zu bewältigen hatte. Gemeinsam mit dem SCK, der das Material für die Optimist-Bahn zur Verfügung gestellt hat und dem SCAtt, der Material und Personal für die Bahn der Laser Radial und Zoom gestellt hat, konnte diese aufwendige Veranstaltung durchgeführt werden. Ohne die Mitarbeit von sehr vielen ehrenamtlichen Helfern des UYCAs wäre sowohl diese, als auch alle anderen Veranstaltungen nicht möglich gewesen.

2011 wird neben den „üblichen“ Yardstick und Schwerpunkt-Regatten und dem XLI. Intern. Optimistenlager sicherlich die Yngling Weltmeisterschaft den Höhepunkt der Saison darstellen und uns wieder entsprechend fordern. Neu im Programm ist auch wieder eine 24-Stunden Regatta!

Ohne die Mithilfe der Mitglieder wird und soll es daher auch dieses Jahr nicht gehen!

**Danke den
ehrenamtlichen
Wettfahrleitern**



Für 2010 gebührt ein besonderer Dank jenen sechs Mitgliedern, die sich nicht nur als Helfer gemeldet haben, sondern ehrenamtlich als Wettfahrleiter entsprechend Verantwortung übernommen haben. Besonders hervorzuheben ist hier Fritz Hubauer, der sich bei fünf Veranstaltungen an elf Tagen, und Josef Raderbauer, der sich an bei vier Veranstaltungen an zehn Tagen zur Verfügung gestellt hat. Damit deckten die beiden Vorstandsmitglieder mehr als 50% der Ehrenamtlichen Wettfahrleitertätigkeit ab! Dietmar Gfreiner bewältigte die Aufgabe als Wettfahrleiter bei der Jugendmeisterschaft ebenso bravourös wie Günther Lux seine Einsätze. Peter Möckl etabliert sich als Soling Wettfahrleiter und Vera Geck war beim Clubhaushandicap tätig.

Fritz Hubauer	5 Veranstaltungen	11 Tage
Josef Raderbauer	4 Veranstaltungen	10 Tage
Dietmar Gfreiner	1 Veranstaltungen	6 Tage
Günther Lux	2 Veranstaltungen	4 Tage
Peter Möckl	1 Veranstaltungen	3 Tage
Vera Geck	1 Veranstaltungen	1 Tag



Danke den Helfern!

Bei den Helfern gibt Uli Hubauer seit Jahren die Vorgaben. Ohne sie bräuchte der UYCAS mindestens sechs weitere Helfer, und ob die dann mit ihrer Erfahrung mithalten könnten? Wahrscheinlich nicht.

Zehn oder mehr Tage bei Wettfahrten am Wasser waren auch Dominica Schmid.Schmidtsfelden, Ilse Raderbauer, Michael Toifl und August Steininger. Jedes einzelne hier aufgeführte UYCAS-Mitglied hat einen wertvollen Beitrag geliefert!



Uli Hubauer ist zum vierten mal die fleißigste

Uli Hubauer	27	Tage
D.Schmid-Schmidtsfelden	14	Tage
Ilse Raderbauer	10	Tage
August Steininger	10	Tage
Michael Toifl	10	Tage
Uli Stoiber	9	Tage
Gerald Kirchmayr	8	Tage
Géraldine Sturz	7	Tage
Paula Flicker	6	Tage
Josef Raderbauer	6	Tage
Helmut Wollner	6	Tage
Elisabeth Lux- Lehner	5	Tage
Thomas Malinka	5	Tage
Maximilian Pessl	5	Tage
Florian Lehner	4	Tage
Georgia Richter	4	Tage
Cornelia Beurle	3	Tage
Fritz Hubauer	3	Tage
Michl Stoiber	3	Tage
Olivia Boyd	2	Tage
Dietmar Gfreiner	2	Tage
Karin Hofinger	2	Tage
Dorothea Kirchmayr	2	Tage
Christa Lux	2	Tage
Michael Schönleitner	2	Tage
Huberta Sturzeis	2	Tage

Flora Werner	2	Tage
Tobias Ertl	1	Tag
Monika Geck	1	Tag
Vroni Haid	1	Tag
Holger Kretschmer	1	Tag
Günther Lux	1	Tag
Martin Schreder	1	Tag
Jetti Weiser	1	Tag



**Kompetente
Schiedsrichter
sind immer gefragt!**

“Schiedsrichter zu sein ist eine undankbare Aufgabe, da muss man immer einen disqualifizieren!”, ist eine Aussage, die nicht stimmt. Die kompetenten Schiedsrichter des UYCAs tragen dazu bei, die Streitigkeiten über Regeln und Situationen zu schlichten, sodass anschließend wieder alle an einem gemeinsamen Tisch sitzen können! Einer der geübtesten ist hier unser Mitglied August Steininger. Wegen seiner Erfahrung wird er zu vielen Veranstaltungen gerufen und kam auf 19 Schiedsrichtertage, soviel wie sonst keiner. Danke Guggi!

August Steininger	8 Veranstaltungen	19 Tage
Gert Schmidleitner	5 Veranstaltungen	12 Tage
Ulrike Hubauer	4 Veranstaltungen	10 Tage
Josef Raderbauer	3 Veranstaltungen	10 Tage
Fritz Hubauer	2 Veranstaltungen	4 Tage
Günther Lux	1 Veranstaltung	3 Tage
Dietmar Gfreiner	1 Veranstaltung	2 Tage
Flora Werner	1 Veranstaltung	2 Tage
Vera Geck	1 Veranstaltung	1 Tag





**Ohne
Veranstaltungsleiter
keine Veranstaltung**

Günther Lux und Fritz Hubauer mussten hier die Hauptarbeit leisten. Beide machten ihre Sache sehr gut und krönten Ihre Tätigkeit mit einer Jugendmeisterschaft, die sich nicht so leicht toppen lassen wird.

Zu wünschen wäre es, dass sich die Arbeit etwas besser aufteilt, was bei den vielen Veranstaltungen des UYCAS natürlich eine deutlich längere Liste zur Folge hat.

Danke auch alle anderen Veranstaltungsleiter, die Ihre Sache durchwegs sehr gut gemacht haben.



Attersee-Werkstätten
A-4864 Attersee am Attersee
Waldweg 1
Tel. +43 7666-20800
M +43 664-99 353 99
office@atterseewerkstaetten.at
www.atterseewerkstaetten.at

Innenausbau · Einrichten · Renovieren

Ihre Spezialisten für erholsames Bauen und Einrichten

*Tischlerei · Umbau · Zimmerei · Küche · Malerei · Elektro · Bad · Sonnenschutz · Boden
Vorhänge · Polsterungen · Ofenbau · Fliesen · Heizung · Dach · Fassade · Fenster · Türen
Wärmeschutz · Beratung · Planung · Fertigung · Montage · optimale Koordination*



Günther Lux	6 Veranstaltungen
Fritz Hubauer	5 Veranstaltungen
Annika Grünwald	1 Veranstaltung
Flora Werner	1 Veranstaltung
Hanns Pilgerstorfer	1 Veranstaltung
Josef Raderbauer	1 Veranstaltung
Josef Stadlmair	1 Veranstaltung
Norbert Achleitner	1 Veranstaltung
Fritz Aigner	1 Veranstaltung
Ludwig Beurle	1 Veranstaltung
Monika Geck	1 Veranstaltung
Dietmar Gfreiner	1 Veranstaltung
Gerald Kirchmayr	1 Veranstaltung
Holger Kretschmer	1 Veranstaltung
Gerhard Pils	1 Veranstaltung
Andreas Poell	1 Veranstaltung
Manfred Schönleitner	1 Veranstaltung
Michael Stüdl	1 Veranstaltung



Attersee Cup Eine Serie für Yardsticksegler

Der Attersee Cup erfreut sich seit seiner Einführung 1998 sehr großer Beliebtheit. Insgesamt 117 Steuerleute (darunter 27 aus dem UYCAs) beteiligten im vergangenen Jahr an dieser Gesamtwertung von acht Yardstickregatten rund um den Attersee. Der beste UYCAs Steuermann war letztes Jahr Michael Gilhofer, der mit einer First 34.7 seine Punkte sammelte und im Gesamtklassement achter wurde. Etwas dahinter wurde Edmund Berndt sen. mit seiner 5.5 Rennklasse 14. Auch Norbert Achleitner, der den UYCAs auch im Attersee Cup Komitee vertritt, befindet sich als 21. noch auf der ersten Seite der Ergebnisliste. Nicht ganz so erfolgreich sind wir bei den Vorschotern, wo die erste Seite ohne UYCAs SeglerInnen auskommt.

In der Vereinswertung wurde der UYCAs nach einem Sieg 2009 im Jahr 2010 "nur" vierter.

Für die Regatten der kommenden Saison wünschen wir allen Teilnehmern viel Erfolg.

**Michael Gilhofer
war 2010 unser
bester!**



Termine für die Saison 2011

14.05. Attersee Cup/Ansegeln	SCK
04.06. Helvetia Cup	SSCS/MYCS
18.06. Attersee Cup 2011	SCAtt
02.07. Flohr Otto Gedächtnisregatta	SSVS
09.07. 11. Nussdorfer Attersee Cup	WSCW
23.07. Vereinsmeisterschaft 2011	SVW-YS
30.07. AustroRent Attersee Grand Prix	UYCAs
20.08. 12. Zipfer Grand Prix	YES-Ka





Die Sieger unserer Veranstaltungen 2010

Tornado: Silberbarrentrophy, SP-Regatta, LMvOÖ

8. und 9. Mai 2010
17 Teilnehmer

1. Michael Schönleitner (UYCAs) / Philip Rakuschan (SCAtt)
2. Manfred Schönleitner (UYCAs) / G. Hirsch-Stronstorff (SCS)
3. Gäbler / Gäbler (BRD)

V-Star: USI Akademische Meisterschaften

13. bis 16. Mai 2010
15 Teilnehmer

1. Thomas Richter / Georgia Richter (JKU Linz)
2. Lisa Vrečer / Barbara Czajka (Sportuni Graz)
3. Dominique Weisang / Georg Flödl (Uni Salzburg)

Star: Pfingstpokal, Max-Kastinger- Gedächtnis-Preis

22. bis 24. Mai 2010
27 Teilnehmer

1. Hans Spitzauer / Adolf Lüzlbauer (UYCAs)
2. Josef Urban (UYCT) / Andreas Steinkogler (SCE)
3. Christian Nehammer (UYCAs) / Felix Kling (BRD)

Dampfboottreffen

4. bis 6. Juni 2010
9 Teilnehmer

Gleichmäßigkeitsbewerb:
Ilva vor Mary Rose und Whisper-Larissa
Absolute Laufzeit:
Kaiserin Elisabeth vor Triton und Kaiserin Zita

Finn: Rofi Pokal, SP Regatta

12. und 13. Juni 2010
18 Teilnehmer

1. Michael Gubi (UYCMo)
2. Gerd Wayretmayr (UYCWg)
3. Gerhard Vellusig (WYC)

Drachen: Litzlwurmpreis, SP-Regatta

19. und 20. Juni 2010
16 Teilnehmer

1. D. Gfreiner (UYCAs) / H. Wollner (UYCAs) / Pasemann (BRD)
2. Franz Hitzenberger (UYCAs) / Otto Urban (UYCT) / J. Lappi
3. Scheinecker (UYCAs) / Schasching (YESKa) / Würfl (UYCWg)
4. Stefan Deschka / Peter Müllner / Martin Fussi (UYCAs)

h26: SP Regatta

19. und 20. Juni 2010
4 Teilnehmer

1. Josef Schwarz / Maria Schwarz (BRD)
2. Peter Kaaden / Irene Kaaden (BRD)
3. Wolfgang Hirschböck / Eva Hirschböck (SCK)

Star: Flottenmeister- schaft

26. und 27. Juni 2010
9 Teilnehmer

1. Albert Sturm (UYCAs) / Tobias Haring (UYCT)
2. Michael Felzmann / Markus Gnan (SCK)
3. Josef Urban (UYCT) / Robert Rastinger (SCA)

Joker: SP Regatta

3. und 4. Juli 2010
11 Teilnehmer

1. Sebastian Seeberger / Metz / Huber / Metz (BRD)
2. Patrik Buschor / Marcel / Schneider / Weber (BRD)
3. Jörg Tittes / Beatrice Tittes / B: Wollner / J. Eder (UYCAs)



**Yngling:
SP-Regatta**

3. und 4. Juli 2010
22 Teilnehmer

1. Peter Schöberl / Karin Schöberl (UYCWg)
2. Martin Lutz (UYCWg) / Nicolaus Piso (UYCMo)
3. Dominique Weisang (BSC) / M. Ahlborn (SCK) / V. Seyss

**Yardstick:
Österreichische
Meisterschaft**

9. bis 11. Juli 2010
32 Teilnehmer

1. M. Farthofer / J. Farthofer / D. Weisang / Pessl / Dellinger (UYCAs)
2. Helmut Czasny / Jakob Bonomo / Tobias Kogler (YCBb)
3. Christoph Schasching / G Pössl / V. Haid /..... (YesKa)



**AUSTRORENT-
Attersee-Grand-Prix**

10. Juli 2010
72 Teilnehmer

1. M. Farthofer / J. Farthofer / Pessl / Dellinger / Neunteufel (UYCAs)
2. Ch. Hoffmann / M. Hoffmann / St. Luger / M.Ertl (UYCAs)
3. Helmut Czasny / Jakob Bonomo / Tobias Kogler (YCBb)
4. Matthias Poell / Sebastian Poell (UYCAs)

**Laser:
SP-Regatta**

24. und 25. Juli 2010
22 Teilnehmer

1. Werner Röggl (OeSV)
2. Lukas Hobiger (UYCNs)
3. Sebastian Summerer (YCBb)

**Laser Radial:
SP-Regatta**

24. und 25. Juli 2010
9 Teilnehmer

1. Viktoria Grasser (SCTWV)
2. Angelika Stark (UYCNs)
3. Fabian Schmidlinger (SVWYs)



Drachen: IÖSTM	29. Juli bis 1. August 2010 28 Teilnehmer	1. Ernst Seidl / Thomas Priester / Albert Fleischer (SCM) 2. F. Hitzemberger (UYCAs) / Urban (UYCT) / Schurich (SSVS) 3. Dietmar Gfreiner / J. Spitzauer / H. Wollner (UYCAs)
Sonderklassen Halunk Pokal	3. bis 6. August 2010 6 Teilnehmer	1. Jörg Werner / Müllner / Grünewald / Pasemann (UYCAs) 2. Fritz Aigner / J. Poell / Ramsauer / F. Aigner jun. (UYCAs) 3. Stephan Beurle / J. Egger / L. Beurle / V. Beurle (SCK)
Sonderklassen: Lilly-Preis	3. bis 5. August 2010 6 Teilnehmer	1. Jörg Werner / Müllner / Grünewald / Pasemann (UYCAs) 2. Stephan Beurle / J. Egger / L. Beurle / V. Beurle (SCK) 3. Fritz Aigner / J. Poell / Ramsauer / F. Aigner jun. (UYCAs)
Lange Wettfahrt	7. August 2010 56 Teilnehmer	1. Jörg Werner / Ölsböck / M. Werner / Th. Richter (UYCAs) 2. Farthofer / Rauhofer / Farthofer / Farthofer / Dellinger (UYCAs) 3. August Schram / J. Bayer / J. Schuchter (UYCWg)
Clubhaushandicap	14. August 2010 75 Teilnehmer	1. Matthias Poell / Johannes Poell / Katharina Pressl (UYCAs) 2. Jörg Werner / M. Werner / M. Werner / Öhlsböck (UYCAs) 3. Hans Bayer / August Schram (UYCWg) 4. Th. Richter / V: Richter / G. Richter / Rojas (UYCAs)
Soling: Zipfer Trophy, SP-Regatta	20. bis 22. August 2010 23 Teilnehmer	1. Karl Haist / Hans Lindner / Max Haist (BRD) 2. Heimo Schuckmann / M. Stallhofer / T. Montana (BRD) 3. Gustavo Warburg / Johann Kahls / Maximo Smith (ARG)
Optimist: ÖJM	23. bis 28. August 2010 120 Teilnehmer	1. Marvin Frisch (BRD) 2. Tom Ammann (BRD) 3. Muriel-Natalie Schröder (BRD) 5. Valentina Faihs (YCP)
Laser Radial: ÖJM	23. bis 28. August 2010 21 Teilnehmer	1. Fabian Schmidinger (SVWYs) 2. Florian Felzmann (SCK) 3. Lukas Höllwerth (UYCWg)
Zoom⁸: ÖJM	23. bis 28. August 2010 27 Teilnehmer	1. Elisabeth Smolka (UYCNs) 2. Calvin Claus (UYCNs) 3. Laura Schöfegger (UYCWg)



**420er:
ÖJM**

23. bis 28. August 2010
26 Teilnehmer

1. Isabella Knaus / Jana Tichy (BRD)
2. Tanja Frank (UYCAs) / Valentin Unger (BYC)
3. Benjamin Bildstein (YCB) / Lucas Hussmann (YCBb)

**29er:
ÖJM**

23. bis 28. August 2010
21 Teilnehmer

1. Antonia Pfister / Tilo Kramer (BRD)
2. Stefan Gieser / Felix Megendorfer (BRD)
3. Christa Feltham (YCY) / Moritz Zieher (SCAtt)



Die Jugendmeister 2010

**Yardstick:
Golf & Sail**

25. und 26. Sept. 2010
18 Teilnehmer

1. Luis Gazzari / Pascal Weisang / Andreas Mathy / Kramel
2. Gerhard Pils / Ch. Feichtinger / G. Peer / Ch. Peer
3. Günther Lux / Martin Lux / P. Schmidbauer / F. Lehner

**Star:
Wodi Wodi,
SP-Regatta**

8. und 9. Okt. 2010
12 Teilnehmer

1. Josef Urban (UYCT) / Andreas Steinkogler (SCE)
2. Albert Sturm (UYCAs) / Tobias Haring (UYCT)
3. Michael Fischer (UYCAs) / Nikolaus Urban (UYCT)



**2 Staatsmeistertitel
und
3 Landesmeistertitel
wurden von
UYCAs Mitgliedern
2010 ersegelt**

Staatsmeister 2010 aus dem UYCAs

Star: Johann Spitzauer / Adolf Lüzlbauer
Tornado: Michael Schönleitner / Philipp Rakuschen (SCAtt)

Landesmeister 2010 aus dem UYCAs:

Tornado: Michael Schönleitner / Philipp Rakuschen (SCAtt)
Star: Johann Spitzauer / Adolf Lüzlbauer
Soling: Peter Neumann (SCK) / Rudolf Hubauer / Rudolf Rager (SCK)



**Auch Offshore sind
die UYCAs-Segler
aktiv und
erfolgreich**

Offshore-Erfolge 2010 von UYCAs-Mitgliedern:

Gerhard Pils

verpasst bei der BMW Hochsee Staatsmeisterschaft im One Design Offshore Segeln auf einer Bavaria 42 Match nur knapp das Stockerl und wird hinter den Weltcupsiegern Resch /Delle-Karth, Profisegler Christian Bayer und dem Yacht Revue Team von Peter Czajka vierter.

Norbert Achleitner

sichert sich auf einer Elan 340 unter 47 teilnehmenden Booten den Sieg im Linz Cup.





Unsere Clubmeister 2010

Optimist

11. bis 14. 8. 2010
10 Teilnehmer

1. Matthäus Hofer
2. Florian Piringner
3. Severin Lehner

Zoom⁸

14. und 15. 8. 2010
4 Teilnehmer

1. Jakob Lindner
2. Felix Hofinger
3. Bernd Steinkellner

Laser

14. und 15. 8. 2010
7 Teilnehmer

1. Markus Kerschbaum
2. Martin Schreder
3. Andreas Ruckensteiner

H und h26

4. und 5. 9. 2010
11 Teilnehmer

1. Gernot Fellner / Maximilian Fellner / Claudia Fellner
2. Josef Raderbauer / Christoph Toifl / Michael Toifl
3. Werner Lohberger / Manuela Lohberger





Folgende Wanderpreise wurden 2010 im UYCAs ausgesegelt



Max-Kastinger-Gedächtnistrophy (Star)	Hans Spitzauer, UYCAs
Wanderpreis der Atterseeflotte (Star)	Hans Spitzauer, UYCAs
Rofi-Pokal (Finn-Dinghy)	Michael Gubi, UYCMo
Austrorent-Wanderpokal	Michael Farthofer, UYCAs
Opti Sumpfkuh (Optimist)	Matthäus Hofer, UYCAs
Butterflypokal (Optimist)	Rosa-Maria Hofer, UYCAs
Aiolos-Wanderpreis (Optimist)	Ira Morawetz
Holzworm-Preis (Drachen)	Anton Wutschl, SYC
Halunkpokal (Sonderklasse)	Jörg Werner, UYCAs
Lilly Preis (Sonderklasse)	Jörg Werner, UYCAs
Tilly-Preis (Sonderklasse)	Jörg Werner, UYCAs
Burgau-Pokal (Lange Wettfahrt)	Jörg Werner, UYCAs
Rolf-Lange-Pokal (Lange Wettfahrt)	Florian Felzmann, UYCAs
Clubmeister-Pokal (Optimist)	Matthäus Hofer, UYCAs
Clubmeister-Pokal Mädchen (Optimist)	Agnes Elsner, UYCAs
Humpty-Dumpty-Familien-Wanderpreis (CHHC)	Familie Elsner, UYCAs
Der kleine Matrose (Yardstick)	Jörg Tittes, UYCAs
Clubmeister-Pokal Laser (Laser)	Markus Kerschbaum, UYCAs
Zipfer Trophy (Soling)	Karl Haist, BRD
JoJo-Wanderpokal (Optimist)	Marvin Frisch, BRD
Clubmeister-Pokal H-h26	Gernot Fellner, UYCAs
Golf & Sail - Wanderpreis	Luis Gazzari, SCPN
Wodi-Wodi-Pokal (Star)	Josef Urban, UYCT





Kurt L. Müller stiftet das “Silberschwert vom Attersee” für die UYCA's OptiseglerInnen

**Wertvolles
Silberschwert ging
vor 16 Jahren an
Kurt L. Müller**

Stiftung

Anlässlich des 25-Jahr Jubiläums des Optimistenlagers vor 16 Jahren schenkte der damalige Vorstand dem “Erfinder der Optiwoche” Kurt L. Müller eine maßstabsgetreue Nachbildung eines Optischwertes in Silber. Ein zweites Schwert wurde als Wanderpreis einer Jugendserie gestiftet. Einige Jahre später ging dieser Wanderpreis zu einem endgültigen Gewinner und damit auch in Vergessenheit.

Kurt L. Müller, Präsident des Union-Yacht-Club Attersee stiftet nun sein Silberschwert als ewigen Wanderpreis!

**Es zählen
UYCA's Opti Regatta
Clubmeisterschaft
und
Clubhaushandicap**

Ein Jahr zu sich nach Hause stellen darf dieses Silberschwert jene(r) Segler(in), die/der Mitglied im Union-Yacht-Club Attersee ist und die wenigsten Punkte bei einer allfälligen Optimist-Regatta im UYCA's, bei der Optimist Clubmeisterschaft und beim Clubhaushandicap gesammelt hat. Solange das Clubhaushandicap zur Clubmeisterschaft zählt, wird diese nicht extra gewertet. Details stehen in der Stiftungsurkunde, die im Sekretariat einzusehen ist.

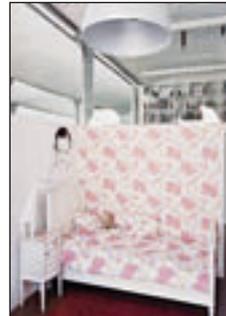
**Danke für die
zusätzliche
Motivation an Kurt
L. Müller**

Alle Optimistseglerinnen und -Segler haben nun einen zusätzlichen Motivationsgrund sich beim Segeln anzustrengen und den Blick nach vorne zu richten.



Loebell Architects

Wer aufhört, besser werden zu wollen, hört auf gut zu sein. Maria von Ebner-Eschenbach





© Freytag-Berndt und Artaria, 1071 Wien.

Freytag + Berndt, verkleinerter Ausschnitt aus Wanderkarte 1 : 50.000, No. 282, Attersee-Traunsee-Wolfgangsee.
„Erhältlich im Buch- und Zeitschriftenhandel“



Veranstaltungs-Kalender 2011

UYCAs



Sie wollen Höchstleistungen erzielen?

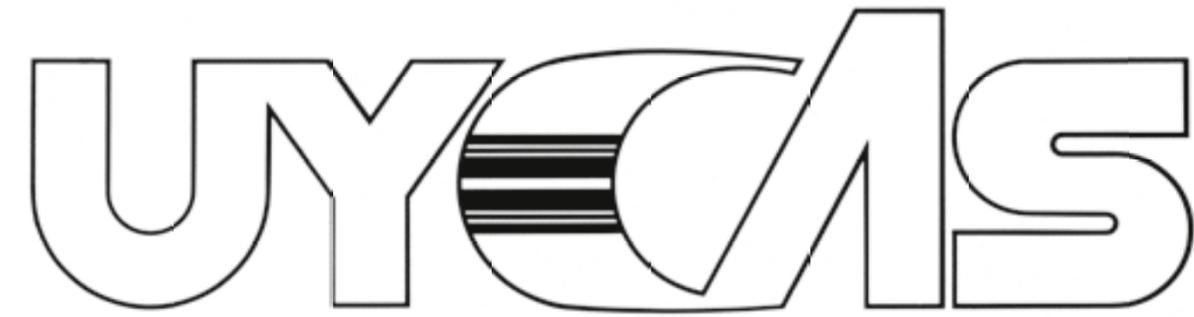
Viele Unternehmen sehen sich mit komplexen Herausforderungen konfrontiert. Das Team von KPMG Advisory analysiert Systeme, entwickelt Strategien, deckt Risiken auf und optimiert Prozesse sowie Kosten – zur Erzielung von Resultaten auf Spitzenniveau.

www.kpmg.at/advisory





Veranstaltungs-Kalender 2011



Das Gesellschaftliche

23. Juli 2011
Samstag
(Clubkleidung)

14. August 2011
Sonntag
(Clubkleidung)

19. August 2011
Freitag
(Clubkleidung)

8. Oktober 2011
Samstag
(Clubkleidung)

125 Jahr-Feier des UYCAs*

Clubjause – wie immer gegeben von den Damen des Clubs*

Generalversammlung*

Thanks Giving – Ehrenessen für die Leistungsträger des UYCAs*

* Es erfolgt noch eine gesonderte Einladung

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
Fr 1	So 1 Staatsfeiertag	Mi 1	Fr 1	Mo 1 Sonderklasse:	Do 1	Sa 1
Sa 2	Mo 2	Do 2 Christi Himmelfahrt	Sa 2 Yngling: SP-Regatta, LMvÖÖ	Di 2 Halunk-Pokal, Lilly-Preis Opti Training	Fr 2	So 2
So 3	Di 3	Fr 3 Opti Training	So 3 Star: Flottenmeisterschaft	Mi 3	Sa 3 H Boot, h26	Mo 3
Mo 4	Mi 4	Sa 4	Mo 4	Do 4 Klassische Holzboote:	So 4 Clubmeisterschaft	Di 4
Di 5	Do 5	So 5	Di 5	Fr 5 Attersee Classic	Mo 5	Mi 5
Mi 6	Fr 6	Mo 6	Mi 6	Sa 6 Lange Wettfahrt	Di 6	Do 6
Do 7	Sa 7	Di 7	Do 7 Yngling:	So 7 22m² Rennjolle:	Mi 7	Fr 7
Fr 8	So 8	Mi 8	Fr 8 Jugendeuropameisterschaft	Mo 8 Europokal Opti Training	Do 8	Sa 8 Star: Thanks Giving
Sa 9	Mo 9	Do 9	Sa 9	Di 9	Fr 9	So 9 Wodi Wodi Pokal, SP Regatta
So 10	Di 10	Fr 10	So 10	Mi 10	Sa 10 Yardstick:	Mo 10
Mo 11	Mi 11	Sa 11 Star: Opti Training	Mo 11 Yngling	Do 11 Optimist:	So 11 Celox 24hours	Di 11
Di 12	Do 12	So 12 Centannial 2011 District 17 Pflingstsonntag	Di 12 Weltmeisterschaft	Fr 12 Clubmeisterschaft	Mo 12	Mi 12
Mi 13	Fr 13	Mo 13 SP-Regatta Pflingstmontag	Do 14	Sa 13 Clubhaus-HC Clubjause	Di 13	Do 13
Do 14	Sa 14 Tornado: Silberbarrentrophy	Di 14	Fr 15	Mo 15	Do 15	Fr 14
Fr 15	So 15 Europa Cup, SP-Regatta, LMvÖÖ	Mi 15	Sa 16	Di 16 Opti Training	Fr 16	Sa 15
Sa 16	Mo 16	Do 16	So 17	Mi 17 Zoom Training	Sa 17 Yardstick:	So 16
So 17	Di 17	Fr 17	Mo 18	Do 18 Soling: Zipfer Trophy	So 18 Golf & Sail	Mo 17
Mo 18	Mi 18	Sa 18 Drachen:	Di 19	Fr 19 IÖSTM, LMvÖÖ Generalvers.	Mo 19	Di 18
Di 19	Do 19	So 19 Litzlwurmpreis, SP	Mi 20	Sa 20 Finn:	Di 20	Mi 19
Mi 20	Fr 20	Mo 20	Do 21	So 21 Rofipokal, SP-Regatta	Mi 21	Do 20
Do 21	Sa 21	Di 21	Fr 22	Mo 22	Do 22	Fr 21
Fr 22	So 22 Opti Training	Mi 22	Sa 23 Optimist: JoJo-Pokal, LMvÖÖ 125 Jahr Feier	Di 23	Fr 23	Sa 22
Sa 23	Mo 23	Do 23 Fronleichnam	So 24 Laser, Laser Radial, Zoom®: Clubmeisterschaft	Mi 24	Sa 24	So 23
So 24 Ostersonntag	Di 24	Fr 24 Opti Training	Mo 25	Do 25	So 25	Di 25
Mo 25 Ostermontag	Mi 25	Sa 25 Joker	Di 26 Laser, Zoom®, 420er: Opti Training	Fr 26 Drachen:	Mo 26	Mi 26 Nationalfeiertag
Di 26	Do 26	So 26 SP-Regatta	Mi 27 Jugend Trainingswoche	Sa 27 Int. Österr. Staatsmeisterschaft	Di 27	Do 27
Mi 27	Fr 27 V-Star:	Mo 27	Do 28 Österreichische Meisterschaft Yardstick	So 28	Mi 28	Fr 28
Do 28	Sa 28 Segelcup der Stomnetzbetreiber	Di 28	Fr 29 Austrent Attersee Grand Prix:	Mo 29	Do 29	Sa 29
Fr 29	So 29 Opti Training	Mi 29	Sa 30	Di 30	Fr 30	So 30
Do 30	Mo 30	Do 30	So 31	Mi 31		Mo 31

■ G0roße Regatten

■ UYCAs-Yardstickmeisterschaft

■ UYCAs-Optimist-Training

☉ Vollmond

☾ Neumond

☾ zunehmender Mond

☾ abnehmender Mond

ATTERSEE KLASSIK

16. Juli - 13. August 2011

KÜNSTLERISCHE LEITUNG: WOLFGANG SCHUSTER

PROGRAMMÜBERSICHT 2011

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:

LAND OBERÖSTERREICH
LENZING AG

ASAMER
MERCEDES BENZ – PAPPAS GRUPPE
UEBERREUTER
ERSTE SPARKASSE
BOOZ & Co
OTTET KONDITOREI * CAFÉ
ORF I
EBEWE PHARMA
MEDAS MARKETING GMBH

SOWIE

BLUMEN MAYER, SEEWALCHEN
HOSTALEK KLAVIERE KG
OÖ VOLKSBILDUNGSWERK
Ö1 CLUB
DIE PRESSE
Tontechnik MAYRHOFER

PROGRAMMDETAILS ENTNEHMEN SIE BITTE
UNSERER WEBSITE
[WWW.ATTERSEEKLASSIK.AT](http://www.atterseeklassik.at)

KARTENBESTELLUNGEN:
PER POST: ATTERSEE KLASSIK,
PAPAGENOGASSE 5/8, A-1060 WIEN
PER FAX UNTER +43-1-585 45 319
TELEFONISCH UNTER +43-699-127 20 924
ODER IM
INTERNET UNTER
[HTTP://WWW.ATTERSEEKLASSIK.AT](http://www.atterseeklassik.at)

SAMSTAG, 16. JULI

PFARRKIRCHE SEEWALCHEN, 20:00 UHR
SALZBURG ORCHESTER SOLISTEN
SOULA PARASSIDIS/SOPRAN

DONNERSTAG, 21. JULI

NARZBERGERGUT AUF DEM KRONBERG/STRASS, 20:30 UHR
REZITATIONSABEND
JOHANN ADAM OEST LIEST WIENER KAFFEEHAUSLITERATUR

SAMSTAG, 23. JULI

NARZBERGERGUT AUF DEM KRONBERG/STRASS, 20:30 UHR
ALAIN PLANÈS SPIELT FRÉDÉRIC CHOPIN

DONNERSTAG, 28. JULI

NARZBERGERGUT AUF DEM KRONBERG/STRASS, 18:00 UHR
ALFRED BRENDEL: „FRANZ LISZT: VOM ÜBERSCHWANG ZUR ASKESE“
(MIT TONBEISPIELEN)
20:30 UHR: **KLAVIERABEND MIT KIT ARMSTRONG**

FREITAG, 29. JULI

SEEWIESE DES GRAFENGUTES, 18:00 UHR
(BEI SCHLECHTWEETTER NARZBERGERGUT, 19:00 UHR)
MUTHSPIEL'S YODEL GROUP

DONNERSTAG, 4. AUGUST

LITERATUR AUF DEM KRONBERG/STRASS, 20:30 UHR
GÜNTER BRUS GELESEN VON WOLFRAM BERGER
„DAS GUTE ALTE WEST-BERLIN“

SAMSTAG, 6. AUGUST

NARZBERGERGUT AUF DEM KRONBERG/STRASS, 20:30 UHR
„FROM LADIES AND LOVE“
LIEDERABEND MIT MICHAEL SCHADE/TENOR
N. N./KLAVIER

SONNTAG, 7. AUGUST

NARZBERGERGUT AUF DEM KRONBERG/STRASS, 20:30 UHR
MUSICBANDA FRANUI „MAHLERLIEDER“

SAMSTAG, 13. AUGUST

KULTURZENTRUM LENZING, 20:00 UHR
ATTERSEE INSTITUTE ORCHESTRA
VLADIMIR FEDOSEYEV/DIRIGENT, TILL FELLNER/KLAVIER



Wissenswertes für unsere Gäste

Hafenordnung für Gäste

Gästen, die für eine Regatta im UYCAs gemeldet haben, stehen unsere Anlagen drei Tage vor und drei Tage nach dieser Regatta auf zugewiesenen Plätzen kostenlos zur Verfügung (Hänger und Boot).

Eventuell darüber hinausgehende Aufenthaltsdauer ist nur gegen Voranmeldung im Sekretariat (sekretariat@uycas.at) möglich. Wir teilen individuell unsere Möglichkeiten und die fixierten Gästegebühren mit.

Vor Veranstaltungsbeginn ankommende Gäste wollen sich bitte unbedingt anmelden, da unser Clubwart nur dann mit Tor- und Kranschlüssel zur Verfügung stehen kann.

Übernachtung im Jugendlager

Im Jugendlager des UYCAs gibt es eine begrenzte Anzahl von Schlafplätzen. Gegen rechtzeitige Voranmeldung (bis Meldeschluss) ist eine Reservierung möglich. Für Bettwäsche, Duschen und Reinigung ist ein Betrag von € 5,- pro Nacht bei der Anmeldung im Sekretariat zu erlegen.

Camping und Wohnmobile

Für Regatta-Teilnehmer, die mit Zelt, Wohnmobil oder Wohnwagen anreisen gibt es auf dem Gelände des UYCAs Grünflächen und befestigte Stellflächen sowie diesen zugeordnete Sanitäreanlagen. Bei der Anmeldung im Sekretariat wird gegen Kautionszahlung ein Schlüssel ausgehändigt.

Melden Sie uns Ihren Bedarf rechtzeitig per e-mail an sekretariat@uycas.at.

Kinderspielplatz

Auch ein Kinderspielplatz sowie ein Beach-Volleyball-Platz sind vorhanden.

Kleidung

Wir ersuchen unsere Gäste, Restaurant und Teresas nicht in Badekleidung zu besuchen.

Internet

<http://www.uycas.at>

E-Mail:

sekretariat@uycas.at

UYCAs-Sekretariat

Tel.: +43 (0) 76 66 / 73 62

Fax: +43 (0) 76 66 / 73 62 - 20

Clubrestaurant

Tel.: +43 (0) 76 66 / 78 44

Clubwart/Werkstätte

Tel.: +43 (0) 76 66 / 79 37



KULTURKREIS ATTERGAU

A 4880 ST. GEORGEN I. A., ATTERGAUSTRASSE 31

KARTENVERKAUF: IM BÜRO DES KULTURKREISES ATTERGAU VON 9 BIS 12 UHR

IM TOURISMUSBÜRO AUCH VON 14 BIS 17 UHR, TEL. 00 43 (0)76 67 / 63 86

TEL. 00 43 (0)76 67 / 86 72, FAX 00 43 (0)76 67 / 89 18

OFFICE@ATTERGAUER-KULTURSOMMER.AT

WWW.ATTERGAUER-KULTURSOMMER.AT

PROGRAMM 2011

SONNTAG, 17. JULI, 16 UHR
SCHIFFSANLEGESTELLE ATTERSEE

SCHIFFFAHRT NACH STEINBACH – MAHLER-VORTRAG

ATTERGAUHALLE ST. GEORGEN, 20 UHR

ERÖFFNUNGSKONZERT

ELISABETH KULMAN, MEZZOSOPRAN

DAMENCHOR, ST. FLORIANER SÄNGERKNABEN
ORCHESTER DER BRUCKNER UNIVERSITÄT LINZ

ANDRÉS OROZCO-ESTRADA, LEITUNG

DIENSTAG, 19. JULI, 20 UHR
ATTERGAUHALLE ST. GEORGEN

KLAVIERRECITAL

RUDOLF BUCHBINDER

FREITAG, 22. JULI, 20 UHR
ATTERGAUHALLE ST. GEORGEN

CORDOBA – DAS RÜCKSPIEL

CORNELIUS OBONYA

DIENSTAG, 26. JULI, 20 UHR
PFARRKIRCHE ST. GEORGEN

GUSTAV MAHLER – LIEDER

ELISABETH KULMAN, MEZZOSOPRAN
ARMACORD WIEN

FREITAG, 29. JULI, 20 UHR
PFARRKIRCHE ST. GEORGEN

BRAHMS IN WORT UND TON

MICHAEL HELTAU, REZITATION
CHRISTIAN ALTENBURGER, VIOLINE
HELMUT DEUTSCH, KLAVIER

DIENSTAG, 2. AUGUST, 20 UHR
ATTERGAUHALLE ST. GEORGEN

„HOT CLUB D'AUTRICHE“

BENNY SCHMID & DIKNU SCHNEEBERGER TRIO

FREITAG, 5. AUGUST, 20 UHR
PFARRKIRCHE VÖCKLAMARKT

GROSSE KAMMERMUSIK

NIKOLAI ZNAIDER UND VOLKARD STEUDE, VIOLINEN

TOBIAS LEA, VIOLA

FRANZ BARTOLOMEY, VIOLONCELLO

ALOIS POSCH, KONTRABASS

SALEEM ABOUD ASHKAR, KLAVIER

SONNTAG, 7. AUGUST, 20 UHR
PFARRKIRCHE VÖCKLAMARKT

ELFRIEDE JELINEK / FRANZ SCHUBERT

BIRGIT MINICHMAYR, REZITATION

ROBERTO GONZALEZ, VIOLINE

MATTHIAS BARTOLOMEY, VIOLONCELLO

MAGDA AMARA, KLAVIER

DIENSTAG, 9. AUGUST, 20 UHR
AICHERGUT SEEWALCHEN

„LOVE LETTERS“ VON A. R. GURNEY, 1988

SANDRA CERVIK

HERBERT FÖTTINGER

FREITAG, 12. AUGUST, 20 UHR
ATTERGAUHALLE ST. GEORGEN

WIEN-PARIS-RETOUR

CHANSONS VON GRETA KELLER BIS JULIETTE GRECO

NICOLE BEUTLER UND DIE WR. KAMMERMUSIKER

SONNTAG, 14. AUGUST, 20 UHR
PFARRKIRCHE ST. GEORGEN

ABSCHLUSSKONZERT – GUSTAV MAHLER

WIENER VIRTUOSEN

ILDIKO RAIMONDI, SOPRAN

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 3701

Tornado – Silberbarrentrophy, SP-Regatta, LMvOÖ und Tornado Grand Prix



- Termin:** Samstag, 14. Mai und Sonntag, 15. Mai 2011
- Veranstalter:** Union-Yacht-Club Attersee im Namen der Landessportorganisation Oberösterreich.
- Revier:** Attersee
- Regeln:** Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2011, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2011, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAS sowie diese Ausschreibung.
Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.
- Werbung:** Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
- Zulassung:** International offen für alle Boote der Klasse Tornado die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.
Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
- Meldeschluss:** Samstag, 14. Mai 2011 (Ende der Registrierung).
- Meldung und Meldeliste:** Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
- Mindestnennung:** 10 Boote am 2. Mai 2011.
- Meldegebühr:** € 70,- zahlbar vor Ende der Registrierung.
- Registrierung:** Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Samstag, 14. Mai 2011, 8.30 bis 10.00 Uhr



Erster Start: Samstag, 14. Mai 2011, 11.00 Uhr

Bahnen: Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt.

Strafsystem: Die Regel 44.1 ist geändert, so dass die Zwei-Drehungen-Strafe durch die Ein-Drehung-Strafe ersetzt ist.

Funkverkehr: Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.

Wertung: Es sind 6 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta. Das Gesamtergebnis ist auch als Teil des Tornado Grand Prix. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).

Haftung, Bilder, Daten: Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WRS sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln. Jeder Teilnehmer segelt gem. WRS 4 auf eigene Gefahr. Der UYCAs mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art zu Wasser und zu Land, weder an Mannschaft noch Material. Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass von den teilnehmenden Booten und Personen auf dem Wasser und an Land Aufnahmen hergestellt, und diese uneingeschränkt in Bild und Ton (beispielsweise für die Vereinszwecke des UYCAs, Bewerbung seiner Veranstaltungen, die Berichterstattung über die Veranstaltungen, zur Förderung des Fremdenverkehrs, etc.) veröffentlicht werden dürfen. Die Teilnehmer erklären ihre ausdrückliche Einwilligung, dass ihre persönlichen Daten durch den UYCAs zur Förderung der Vereinszwecke gespeichert und verwendet, nicht aber an Dritte weitergegeben werden dürfen.

Zusätzliche Informationen

Veranstaltungsleiter: Manfred Schönleitner (Tel.: +43 (0)664 / 82 49 4 00, manfred@schoenleitner.at)

Gesellschaftliches Programm: Samstag, 14. Mai 2011, 10.00 Uhr: Begrüßung.
Samstag, 14. Mai 2011, 19.00 Uhr: Segleressen
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 3703

Starboot – Centennial 2011 District 17 anlässlich 100 Jahre Starboot



Zum 100-Jahr-Jubiläum des Starbootes organisiert der 17. Distrikt eine Regattaserie mit drei Regatten. Diese sollen die Aufmerksamkeit auf die lange Tradition der Starklasse als die älteste olympische Bootsklasse (seit 1932) lenken. Die Regatten in Österreich, Deutschland und Ungarn demonstrieren auch die politische Grenzenlosigkeit der Starklasse (organisiert in weltweit 21 Distrikten) in der Vergangenheit.



Ungarn, Balaton, YCS: 23. – 25. Mai 2011
Österreich, Attersee, UYCAS: 11. – 13. Juni 2011
Deutschland, Starnbergersee, BYC: 16. – 18. September 2011

- Termin:** Samstag, 11. Juni bis Montag, 13. Juni 2011
- Veranstalter:** Union-Yacht-Club Attersee
- Revier:** Attersee
- Regeln:** Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind.
Zusätzlich gelten die Wettfahrtsordnung des OeSV 2011, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2011, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAS sowie diese Ausschreibung.
Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.
- Werbung:** Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
- Zulassung:** International offen für alle Boote der Klasse Star, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und



gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

Meldeschluss: Mittwoch, 1. Juni 2011; Nachmeldungen werden entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Meldung und Meldeliste: Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20

Mindestnennung: 10 Boote bei Meldeschluss.

Meldegebühr: € 110,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 140,- bis Ende der Registrierung.

Registrierung: Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Samstag, 11. Juni 2011, 9.00 bis 11.00 Uhr

Erster Start: Samstag, 11. Juni 2011, 12.00 Uhr

Bahnen: Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt.

Funkverkehr: Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.

Wertung: Es sind 7 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta.
Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).

**Preise:**

1. Wanderpreis der Atterseeflotte: Pfingstpokal.
2. Max-Kastinger-Gedächtnis-Trophy.
3. Mannschaftspunktpreise für die ersten 5 Boote.
4. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.

**Haftung, Bilder,
Daten:**

Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WRS sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln. Jeder Teilnehmer segelt gem. WRS 4 auf eigene Gefahr. Der UYCAs mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art zu Wasser und zu Land, weder an Mannschaft noch Material.

Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass von den teilnehmenden Booten und Personen auf dem Wasser und an Land Aufnahmen hergestellt, und diese uneingeschränkt in Bild und Ton (beispielsweise für die Vereinszwecke des UYCAs, Bewerbung seiner Veranstaltungen, die Berichterstattung über die Veranstaltungen, zur Förderung des Fremdenverkehrs, etc.) veröffentlicht werden dürfen.

Die Teilnehmer erklären ihre ausdrückliche Einwilligung, dass ihre persönlichen Daten durch den UYCAs zur Förderung der Vereinszwecke gespeichert und verwendet, nicht aber an Dritte weitergegeben werden dürfen.

**Zusätzliche
Informationen****Veranstaltungsleiter:**

Günther Lux

**Gesellschaftliches
Programm:**

Freitag, 10. Juni 2011,
ab 19.00 Uhr:
Aufwärmen
Samstag, 11. Juni 2011,
11.00 Uhr: Begrüßung
Samstag, 11. Juni 2011:
Dinner mit 100 Jahre
Starboot-Feier (gegeben
von der Attersee-
Starboot-Flotte)
Sonntag, 12. Juni 2011:
Starboot - Party
Siegerehrung so bald
wie möglich nach der
letzten Wettfahrt.





AUSSCHREIBUNG
OeSV Nr. 3704

Drachen – Litzlwurmpreis, SP-Regatta

- Termin:** Samstag, 18. Juni und Sonntag, 19. Juni 2011
- Veranstalter:** Union-Yacht-Club Attersee
- Revier:** Attersee
- Regeln:** Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2011, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2011, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAS sowie diese Ausschreibung.
Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.
- Werbung:** Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
- Zulassung:** International offen für alle Boote der Klasse Drachen, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.
Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
- Meldeschluss:** Mittwoch, 8. Juni 2011; Nachmeldungen werden entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.
- Meldung und Meldeliste:** Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
- Mindestnennung:** 10 Boote bei Meldeschluss.
- Meldegebühr:** € 90,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAS (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 100,- bis Ende der Registrierung.



Registrierung:

Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Samstag, 18. Juni 2011, 8.30 bis 10.00 Uhr

Erster Start:

Samstag, 18. Juni 2011, 11.00 Uhr

Bahnen:

Es werden Klassikkurse mit einer Kurslänge von mindestens 6 Seemeilen gesegelt.



Strafsystem: Die Regel 44.1 ist geändert, so dass die Zwei-Drehungen-Strafe durch die Ein-Drehung-Strafe ersetzt ist.

Funkverkehr: Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.

Wertung: Es sind 4 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollte nur 1 Wettfahrt gewertet werden können, gilt die Serie als SP-Regatta mit Faktor 0,5 der österr. Bestenliste. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).

Preise:

1. Litzlwurm-Wanderpreis für das siegreiche Boot.
2. Holzwurm-Wanderpreis für das beste Boot der Holzwertung.
3. Mannschaftspunktpreise für die ersten drei Boote.
4. Erinnerungsgaben für alle bis Meldeschluss gemeldeten Teilnehmer.

Haftung, Bilder, Daten: Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WRS sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln. Jeder Teilnehmer segelt gem. WRS 4 auf eigene Gefahr. Der UYCAs mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art zu Wasser und zu Land, weder an Mannschaft noch Material. Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass von den teilnehmenden Booten und Personen auf dem Wasser und an Land Aufnahmen hergestellt, und diese uneingeschränkt in Bild und Ton (beispielsweise für die Vereinszwecke des UYCAs, Bewerbung seiner Veranstaltungen, die Berichterstattung über die Veranstaltungen, zur Förderung des Fremdenverkehrs, etc.) veröffentlicht werden dürfen. Die Teilnehmer erklären ihre ausdrückliche Einwilligung, dass ihre persönlichen Daten durch den UYCAs zur Förderung der Vereinszwecke gespeichert und verwendet, nicht aber an Dritte weitergegeben werden dürfen.

Zusätzliche Informationen

Veranstaltungsleiter: Dietmar Gfreiner, dietmar@gfreiner.at

Gesellschaftliches Programm: Samstag, 18. Juni 2011, 10.00 Uhr: Begrüßung.
Samstag, 18. Juni 2011: Segleressen.
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

AUSSCHREIBUNG

OeSV Nr. 3705

Joker – SP-Regatta



Termin: Samstag, 25. Juni und Sonntag, 26. Juni 2011

Veranstalter / Revier: Union-Yacht-Club Attersee / Attersee

Regeln: Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrordnung des OeSV 2011, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2011, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs sowie diese Ausschreibung.



Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.

Werbung: Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.

Zulassung: International offen für alle Boote der Klasse Joker, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

Meldeschluss: Sonntag, 12. Juni 2011; Nachmeldungen werden entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Meldung und Meldeliste: Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an:

Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20

Mindestnennung: 10 Boote bei Meldeschluss.

Meldegebühr: € 130,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 150,- bis Ende der Registrierung.



Registrierung:	Kontrolle von Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Samstag, 25. Juni 2011, 8.30 – 10.00 Uhr
Erster Start:	Samstag, 25. Juni 2011, 11.00 Uhr
Bahnen:	Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt.
Funkverkehr:	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Wertung:	Es sind 6 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
Preise:	Mannschaftspunktpreise für die ersten drei Boote
Haftung, Bilder, Daten:	Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WRS sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln. Jeder Teilnehmer segelt gem. WRS 4 auf eigene Gefahr. Der UYCA mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art zu Wasser und zu Land, weder an Mannschaft noch Material. Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass von den teilnehmenden Booten und Personen auf dem Wasser und an Land Aufnahmen hergestellt, und diese uneingeschränkt in Bild und Ton (beispielsweise für die Vereinszwecke des UYCA, Bewerbung seiner Veranstaltungen, die Berichterstattung über die Veranstaltungen, zur Förderung des Fremdenverkehrs, etc.) veröffentlicht werden dürfen. Die Teilnehmer erklären ihre ausdrückliche Einwilligung, dass ihre persönlichen Daten durch den UYCA zur Förderung der Vereinszwecke gespeichert und verwendet, nicht aber an Dritte weitergegeben werden dürfen.
Zusätzliche Informationen	
Veranstaltungsleiter:	Gerald Kirchmayr
Gesellschaftliches Programm:	Samstag, 25. Juni 2011, 10.00 Uhr: Begrüßung. Samstag, 25. Juni 2011: Segleressen. Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.



AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 3706

Starboot – Flottenmeisterschaft der Atterseeflotte



- Termin:** Samstag, 2. Juli und Sonntag, 3. Juli 2011
- Veranstalter:** Union-Yacht-Club Attersee gemeinsam mit der Atterseeflotte der Starboote.
- Revier:** Attersee
- Regeln:** Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind.
Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2011, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2011, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAS sowie diese Ausschreibung.
Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.
- Werbung:** Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
- Zulassung:** International offen für alle Boote der Klasse Star, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.
Die Steuerleute müssen Mitglieder der ISCYRA-Attersee-Flotte, Vorschoter Mitglieder der ISCYRA sein.
Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
- Meldeschluss:** Mittwoch, 22. Juni 2011; Nachmeldungen werden bei einem Zuschlag von € 10,- entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.
- Meldung und Meldeliste:** Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
- Mindestnennung:** 10 Boote bei Meldeschluss.
- Meldegebühr:** € 50,- zahlbar bis Ende der Registrierung.



Registrierung:	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Samstag, 2. Juli 2011, 8.30 bis 10.00 Uhr
Erster Start:	Samstag, 2. Juli 2011, 11.00 Uhr
Bahnen:	Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt.
Wertung:	Es sind 6 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 2 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als Flottenmeisterschaft. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
Preise:	<ol style="list-style-type: none">1. Die siegreiche Mannschaft erhält den Titel Flottenmeister der Attersee-Flotte 2011 und ist berechtigt, einen roten Chevron unter dem Segelzeichen zu führen.2. Mannschaftspunktpreise für die ersten drei Boote3. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.
Haftung, Bilder, Daten:	Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WRS sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln. Jeder Teilnehmer segelt gem. WRS 4 auf eigene Gefahr. Der UYCAS mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art zu Wasser und zu Land, weder an Mannschaft noch Material. Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass von den teilnehmenden Booten und Personen auf dem Wasser und an Land Aufnahmen hergestellt, und diese uneingeschränkt in Bild und Ton (beispielsweise für die Vereinszwecke des UYCAS, Bewerbung seiner Veranstaltungen, die Berichterstattung über die Veranstaltungen, zur Förderung des Fremdenverkehrs, etc.) veröffentlicht werden dürfen. Die Teilnehmer erklären ihre ausdrückliche Einwilligung, dass ihre persönlichen Daten durch den UYCAS zur Förderung der Vereinszwecke gespeichert und verwendet, nicht aber an Dritte weitergegeben werden dürfen.
Zusätzliche Informationen	
Veranstaltungsleiter:	Günther Lux
Gesellschaftliches Programm:	Samstag, 2. Juli 2011, 10.00 Uhr: Begrüßung. Samstag, 2. Juli 2011: Starboot – Flottenfest anlässlich 100 Jahre Starboot (eingeladen sind alle Mitglieder der ISCYRA-Attersee-Flotte). Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

AUSSCHREIBUNG
OeSV Nr. 3707

Yngling – SP-Regatta, LMvOÖ



Termin: Samstag, 2. Juli und Sonntag, 3. Juli 2011

Veranstalter: Union-Yacht-Club Attersee im Namen der Landessportorganisation Oberösterreich.

Revier: Attersee

Regeln: Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind.
Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2011, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2011, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAS sowie diese Ausschreibung.
Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.



Werbung:	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
Zulassung:	International offen für alle Boote der Klasse Yngling, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 500.000) versichert sind. Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
Meldeschluss:	Mittwoch, 22. Juni 2011; Nachmeldungen werden entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.
Meldung und Meldeliste:	Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an: UYCAs, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
Mindestnennung:	10 Boote bei Meldeschluss.
Meldegebühr:	€ 65,- für Zweiermannschaften und € 85,- für Dreiermannschaften bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss. € 80,- für Zweiermannschaften und € 100,- für Dreiermannschaften bis Ende der Registrierung.
Registrierung:	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Samstag, 2. Juli 2011, 8.30 bis 10.00 Uhr
Erster Start:	Samstag, 2. Juli 2011, 11.00 Uhr
Bahnen:	Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt.
Funkverkehr:	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.



Wertung:

Es sind 6 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta.
Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).

Preise:

1. Der Titel „Oberösterreichischer Landesmeister/in 2011 in der Yngling-Klasse“ für die beste Mannschaft, bei der alle Mitglieder der Mannschaft (auch Vorschoter) Mitglieder eines dem OÖSV angehörenden Vereines sind.
2. Mannschaftspunktpreise für die ersten drei Boote jeder Klasse
3. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.

**Haftung, Bilder,
Daten:**

Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WRS sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln. Jeder Teilnehmer segelt gem. WRS 4 auf eigene Gefahr. Der UYCAs mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art zu Wasser und zu Land, weder an Mannschaft noch Material.
Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass von den teilnehmenden Booten und Personen auf dem Wasser und an Land Aufnahmen hergestellt, und diese uneingeschränkt in Bild und Ton (beispielsweise für die Vereinszwecke des UYCAs, Bewerbung seiner Veranstaltungen, die Berichterstattung über die Veranstaltungen, zur Förderung des Fremdenverkehrs, etc.) veröffentlicht werden dürfen.
Die Teilnehmer erklären ihre ausdrückliche Einwilligung, dass ihre persönlichen Daten durch den UYCAs zur Förderung der Vereinszwecke gespeichert und verwendet, nicht aber an Dritte weitergegeben werden dürfen.

**Zusätzliche
Informationen**

Veranstaltungsleiter:

Holger Kretschmer

**Gesellschaftliches
Programm:**

Samstag, 2. Juli 2011, 10.00 Uhr:
Begrüßung.
Samstag, 2. Juli 2011:
Segleressen.
Siegerehrung so bald wie möglich
nach der letzten Wettfahrt.



Notice of Race
OeSV Nr. 3708, 3709

Yngling – Open World Championship 2011 and Open European Youth Championship 2011



Permission Number of Austrian Sailing
Federation: 2011/11 dated 27.01.2011

Date / Organizer

The regatta will be sailed on the Attersee, Austria, from 7. July – 16. July 2011 and all events will be organized under the authority of the Union-Yacht-Club Attersee (UYCAs) in conjunction with the International Yngling Association (IYA), the Yngling Club Austria (YCA) and the Austrian Sailing Federation (OeSV).



Rules

- 1 RULES
- 1.1 The regatta will be governed by the rules as defined in The Racing Rules of Sailing 2009 - 2012 (RRS), the International Yngling Class Rules, this Notice of Race and the Sailing Instructions and any amendments thereto.
- 1.2 The prescriptions of any National Authority (MNA) will not apply.
- 1.3 If there is a conflict between languages the English text will take precedence.
- 1.4 Appendix P. Special Procedures for Rule 42, will apply.

Advertising

- 2 ADVERTISING
- 2.1 The ISAF Advertising Code regulation 20 will apply.
- 2.2 Boats shall be required to display identification numbers and event sponsor advertising chosen and supplied by the organizing committee.
- 2.3 Competitors may be required to carry on-board cameras, sound equipment and positioning equipment (tracking device) on their boats supplied by the Organizing Authority.

Eligibility and Entry

- 3 ELIGIBILITY AND ENTRY
- 3.1 No boat's entry will be complete until all forms, including measurement, are submitted and all fees paid.
- 3.2 Competitors wishing to participate in the Yngling Open European Youth Championship 2011 shall be born in 1988 or later. The age limit is 23 years old, i.e. NOT having her/his 24th birthday on the calendar year of the regatta.
- 3.3 Youth Developer Jørgen Ring is exempted from any age rule but cannot be awarded the "Jorgen Ring Trophy"



- 3.4 Teams from all nations can enter in the Yngling Open European Youth Championship 2011 and there are no limits on the number of entries nor national quotas.
- 3.5 Teams from all nations can enter in the Yngling Open World Championship 2011. The organizing authority may restrict the number of entries.
- 3.6 Eligible boats may enter for the Yngling Open European Youth Championship 2011 by completing the online Entry Form not later than June 15th at: www.ynglingworlds.com
- 3.7 All competitors shall meet the eligibility requirements of ISAF Regulation 19.
- 3.8 The Championships shall be raced with a crew consisting of 3 people. IYA eligibility as per Yngling Championship Rules, rule 8 is required for all competitors
- 3.9 No later than May 1st each National Yngling Association (NYA) or, in countries without a NYA, Member National Authority of the ISAF (MNA) wishing to enter boats for the World Championship Yngling 2011 shall complete the "Application for Entry" form accompanied by an "Application for Entry" fee of € 18,- and submit it as instructed on the form. The form shall be available at the event website ynglingworlds.com.
- 3.10 No later than May 15th every NYA or MNA applying for entries will be informed from the IYA of their approved quota.
- 3.11 No later than June 15th the NYA or MNA shall submit the Final Entry forms available on line at ynglingworlds.com. The form will be password protected and NYA:s and MNA:s will be provided with access.
- 3.12 For each entry the Measurement Forms shall be sent to e-mail: measurement@ynglingworlds.com
- 3.13 NYA's may apply to IYA for additional wildcards without affecting the NYA's original quota.
- 3.14 Former holders of an IYA active membership (i.e. former Olympic Teams) may apply to IYA for a wildcard.

Entry Fee

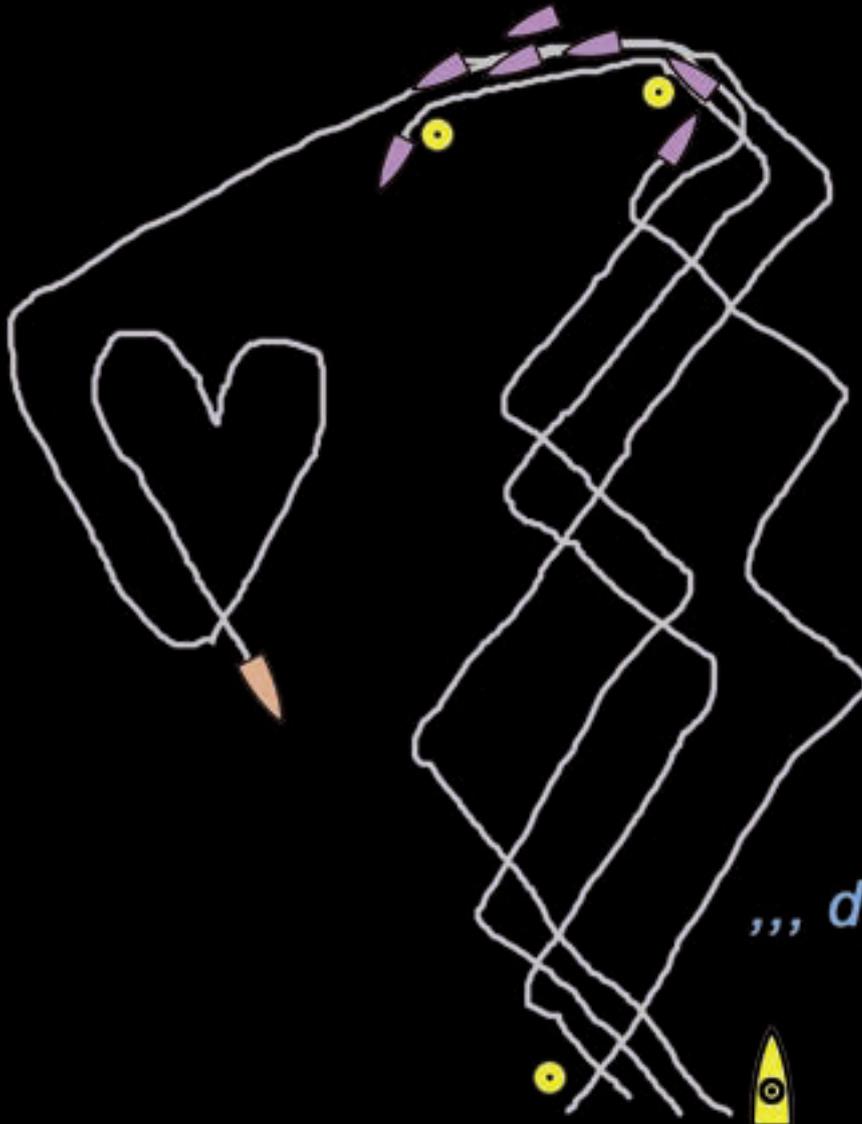
- 4 ENTRY FEE
- 4.1 The fee for the Yngling Europeans Youth 2011 is € 120,-
- 4.2 The fee for the Yngling Worlds 2011 is € 430,-
- 4.3 Fees must be paid through the NYA's or MNA's. They will have to forward these payments to the following account above not later than 15. June 2011.
IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363

Measurement

- 5 MEASUREMENTS
- 5.1 All eligible boats and equipment shall be presented for measurement inspection according to the measurement schedule.
- 5.2 At registration each boat shall choose a time slot for measurement.

TeamTracker

- > live tracking
- > replay, analysis
- > race office tools



*„, damit du trotzdem
vorne bist!*



On-Site Registration

- 5.3 Only measured boats and equipment may be used during the championships.
- 5.4 Boats, sails and rigs may be checked at random at any time during the championships.
- 5.5 In case of damage, boats and/or equipment may only be substituted with the written permission of the International Jury. When the damage occurs later than 90 minutes before the first scheduled start on a racing day and before the start of the last race of the day, provisional verbal permission shall be obtained by the Jury or Race Committee. The written permission by the Jury shall be applied before the end of Protest Time at the end of the day in which the substitution takes place.
- 5.6 All boats that have completed and passed the measurement procedure for the Yngling Open European Youth Championship 2010 are considered to have passed the measurement procedure for the Yngling Open World Championship 2011. When other equipment and/or a new set of sails are used for the Yngling Open World Championship 2011 this equipment has to pass the described measurement procedure.

7 ON-SITE REGISTRATION

- 7.1 Competitors shall complete the on-site registration at the Regatta Office as scheduled.
- 7.2 Each competitor shall produce at registration the following official documents:
- A valid measurement certificate.
 - The Entry Confirmation.
 - Proof of payment.
- 7.3 Sailing instructions will be available after completion of the on-site registration.

Venue

- 8 VENUE
- 8.1 Attachment I shows the location of the venue (the Uycas in Attersee).

Courses

- 9 COURSES
- The courses to be sailed will be windward-leeward as described in the Sailing Instructions.





Qualifying Series and Final Series

Schedule

- 10 QUALIFYING SERIES AND FINAL SERIES
The regattas will consist of single series (fleet racing).
- 11 SCHEDULE
- 11.1 Measurement
EC Yngling Youth: Thursday, 7.7.2011 from 08.00-18.00 hrs.
Friday, 8.7.2011 (only re-measurement) from 08.00-10.00 hrs.
WC Yngling: Friday, 8.7.2011 from 10.00-18.00 hrs.
Saturday, 9.7.2011 from 08.00-18.00 hrs.
Sunday, 10.7.2011 from 08.00-10.00 hrs.
- 11.2 Registration
EC Yngling Youth: Thursday, 7.7.2011 from 08.00-18.00 hrs.
Friday, 8.7.2011 from 08.00-10.00 hrs.
WC Yngling: Friday, 8.7.2011 from 10.00-18.00 hrs.
Saturday, 9.7.2011 from 08.00-18.00 hrs.
Sunday, 10.7.2011 from 08.00-10.00 hrs.
- 11.3 Racing schedule
- 11.3.1 EC Yngling Youth: Fleetracing from Friday 8.7.2011 to Sunday 10.7.2011
- 11.3.2 WC Yngling: Sun 10/07/2011 practice race,
Fleetracing from Monday 11.7.2011 to Saturday 16.7.2011.
- 11.4 Number of races Max. 3 races per day for the Yngling Europeans Youth 8 races are scheduled (3-3-2) and 3 races per day at the Yngling Worlds 10 races are scheduled (2-2-2-0-2-2)
- 11.5 Two or three races are scheduled per day but races may be rescheduled at the discretion of the Race Committees (could be ahead of schedule). The exact race schedule will be described in the Sailing Instructions.
- 11.6 The scheduled time of the warning signal for the first race in the EC Yngling Youth on Friday July 10th is 10.55 hrs.
- 11.7 The time of the warning signal for the practice race in the Yngling Worlds is on Sunday, 10.7.2011 about 15 minutes after the finish of the last boat in the last race of the Yngling Open European Youth Championship but not earlier than 15.00 hrs.
- 11.8 The scheduled time of the warning signal for the first race in the Yngling Worlds on Monday, July 10th is 12.55 hrs.
- 11.9 The scheduled time of the warning signal for the first race each day is 10.00 hrs.
- 11.10 On Sat 16/07/2011 no warning signal will be given after 14.55 hrs.

International Jury

- 12 INTERNATIONAL JURY
An International Jury will be appointed by the OeSV in conjunction with IYA and UYCAS.



Penalty System	13	PENALTY SYSTEM
	13.1	Decisions of the International Jury will be final as approved in rule 70.5.
	13.2	The Two-Turns penalty for breaking a rule of Part 2 of the RRS as described in RRS 44.1 will be replaced by the One Turn penalty as described in RRS 44.2
	12.3	Appendix P will apply.
Scoring System	14	SCORING SYSTEM
	14.1	The low-point scoring system Appendix A (RRS) will apply.
	14.2	Four scheduled races are to be completed to constitute a World Championship. 3 for the European Youth Championship.
	14.3	The worst score, except as specified in RRS 89.3, will be discarded if five or more races are sailed.
Teamleaders and Coaches	15	TEAMLEADERS/COACHES
	15.1	Motorboats are in principle prohibited on Attersee in July and August. A limited number of (combined) coachboats will be allowed. No redress will be granted if it is not possible for coaches to come on the water. Coach boats shall complete an application form not later than 31.Mai 2011 available at ynglingworlds.com .
	15.2	Coaches shall register at the regatta office no later the first start of the first race.
	15.3	Each support boat shall carry the letter code of the nation it is representing and clearly be identified by a flag supplied by the Organizing Authority which shall be displayed at all times while on the water. No other individual support boats shall be used. A deposit of €50 will have to be paid for using this flag.
	15.4	Team leaders/-coaches shall complete on-site registration at the regatta office as scheduled.
	15.5	Each Team leaders/coaches shall produce at registration the following documents: <ul style="list-style-type: none">• Boat's engine registration document.• Boat's insurance Driver's identity document.• Boat driver's license.
	15.6	No other private support boats than those registered shall enter the race area.
	15.7	In case of a breach of 15.1, 15.2, 15.3, 15.4 or 15.5 the International Jury may decide a penalty imposed to a sailor or sailors in the team of that coach based on the protest by the RC.
	15.8	There will be a Coaches meeting at the Race Office 2.5 hours before the first scheduled start time of the first race each day. The objectives of these meetings are to receive feedback from the coaches on the regatta organisation, exchange view points and inform the coaches about changes in the sailing instructions and the regatta organisation in general.



Charterboats	16	CHARTERBOATS Charter requests are to be made at charter@ynglingworlds.com
Radio Communication	17	RADIO COMMUNICATION A boat shall neither make radio transmissions while racing nor receive radio communications not available to all boats. The restriction also applies to mobile telephones and position-equipment (except when supplied according NOR 2.3).
Berthing	18	BERTHING
	18.1	All boats participating in the EC Yngling Youth 2011 shall be afloat by Fri July 08 at 10.30 hrs. and shall not be hauled-out until the completion of the last race. All boats participating in the WC Yngling 2011 shall be afloat by Mon July 11 at 10.30 hrs. and shall not be hauled-out until the completion of the last race unless permission to haul out was granted by the Jury. This permission will only be granted in the event of damage.
	18.2	For teams also competing in the Yngling Open World Championship 2011 there will be a possibility for hauling-out their boat after the races of the EC to clean it. These boats competing in the Yngling Open World Championship shall be afloat by Mon July 11th at 10.30 hrs.
	18.3	All boats competing in the championships shall be kept at their assigned places.
Prizes	19	PRIZES
	19.1	In the Yngling Open European Youth Championship: <ul style="list-style-type: none">• The skipper and crew members of the winning boat will be the Yngling European Youth Champions 2011 and will receive official IYA medals.• The crew of the winning boat will receive the Jørgen Ring Perpetual Trophy.• The top three ranked teams will receive the official IYA medals.• All perpetual trophies remain the property of the IYA
	19.2	In the Yngling Open World Championship: <ul style="list-style-type: none">• The skipper and crew members of the winning boat will be the Yngling World Champions 2011 and will receive the Open World Championships Perpetual Trophy and official IYA medals.• The best female crew will be awarded the Linge Trophy.• The organizing authority will provide prizes for the crew of the first 1/3 of the total number of starting boats, with a maximum of 15 boats.• All perpetual trophies remain the property of the IYA.



Insurance	20	INSURANCE Each participating boat shall hold at least a valid Third Party Liability insurance with a minimum cover of € 500,000 per event or the equivalent in the currency of the country of registration of the boat. The insurance has to be maintained fully effective throughout the regatta. Each boat shall be able to show proof of insurance coverage at the registration.
Disclaimer of Liability	21	DISCLAIMER OF LIABILITY
	21.1	The Organizing Authority, and any other party involved in the organization of the regatta will not accept any liability whatsoever for loss, material or personal damage (including but not limited to death, injury, consequential damages, etc.) sustained in conjunction with or prior to, during or after the regatta. Competitors participate in the regatta entirely at their own risk. See Rule 4, "Decision to Race".
	21.2	Nothing done by the organizers can reduce the responsibility of the boat, nor will it make the organizers responsible for any loss, damage, death, or personal injury, however it may have occurred as a result of the boat taking part in the racing. The organizers encompass everyone helping to run the races and the event and include the Race Committee, the Principal Race Officer and the boats of the Race Committee and Rescue.
Right to use Name and Adress	22	RIGHTS TO USE NAME AND LIKENESS By participating in the Yngling Open World Championship 2011 or in the Yngling Open European Youth Championship 2011 a competitor automatically grants the Organizing Authority and the sponsors of the Championships the right to, in perpetuity, make, use and show, from time to time and at their discretion, any (still) motion pictures, live, taped or filmed television and other reproductions of the competitor and its material, during the period he/she participates in the championships without any compensation.
Further Information	23	FURTHER INFORMATION Please contact Open World Championship: website: www.ynglingworlds.com / E-mail: info@ynglingworlds.com Yngling Club Austria: website: www.yngling.at Union-Yacht-Club Attersee: website: www.uycas.at / sekretariat@uycas.at Office: +43 7666 / 73 62

AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 3710

Optimist – XLI. Internationales Optimistenlager



Termin: Sonntag, 17. Juli bis Freitag, 22. Juli 2011

Veranstalter: Union-Yacht-Club Attersee

Zulassung: International offen für alle Mädchen und Buben der Geburtsjahrgänge 1996 und jünger, die das erste Schuljahr positiv abgeschlossen haben, Freischwimmer sind und einen eigenen Optimisten (inkl. Slipwagerl) segeln, der gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert ist.

Sonstiges: Es wird eine Unterweisung im Optimistensegeln für Anfänger, Fortgeschrittene und Regattasegler in Theorie und Praxis durch erfahrene Trainer durchgeführt. Tagesablauf laut Programm. Die Unterbringung von auswärtigen Teilnehmern kann gegen ausdrückliche Voranmeldung in den Jugendräumen des UYCA/AS (max. 20 Buben und 10 Mädchen) erfolgen. Für Frühstück, Mittag- und Abendessen wird gesorgt. Schwimmwesten ohne Kragen, Ölzeug (Overall), warme Segelbekleidung, Gummistiefel sowie trockene Wechselgarnitur sind mitzubringen. Alle Bekleidungsstücke und Bootsteile sind deutlich und wasserfest zu kennzeichnen. Abschlussregatten für Fortgeschrittene und Regattasegler; geeignete Abschlusswettbewerbe für Anfängergruppen.





Jede Spende zählt

Täglich sind die Teams der Johanniter unterwegs, um zu helfen. Sie versorgen mehr als 183.000 Menschen jährlich im Krankentransport, im Behindertenfahrdienst, in der Pflege oder im Rettungsdienst.

Helpen auch Sie – Menschen in Not!

Unterstützen Sie die Arbeit der Johanniter mit Ihrer Spende. Oder werden Sie Fördermitglied und nutzen Sie den Auslandsrückholschutz im Krankheitsfall. Wir senden Ihnen gerne ein Mitgliedsformular zu.

Spendenkonto:

Erste Bank
Konto-Nr.: 049-40555
BLZ 20111

Rufen Sie uns an: +43 1 470 70 30
Wir beraten Sie gerne!

*Spenden an die Johanniter
sind steuerlich absetzbar!*



**Anreise und
Registrierung,
Gruppenzuteilung:**

Haftpflichtversicherungsnachweis und OeSV-Mitgliedskarte:
Sonntag, 17. Juli 2011, 17.15 bis 19.00 Uhr
Montag, 18. Juli 2011, 8.00 bis 10.00 Uhr
anschließend Begrüßung und Kursbeginn

**Preisverteilung,
Abreise:**

Die Preisverteilung findet nach den Abschlussbewerben
am Freitagnachmittag (ca. um 17.00 Uhr) statt.

Preise:

1. Opti-Sumpfkuh für das beste UYCAS-Mitglied bei der Regatta.
2. Butterfly-Wanderpokal für das beste Mädchen aus dem UYCAS.
3. Aiolos-Wanderpreis für den besten Optimisten der Gruppe B.
4. Preise für alle anderen Teilnehmer.

Unkostenbeiträge:

Die Unkostenbeiträge sind mit der Meldung auf das Clubkonto des UYCAS (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) **einanzahlen**. Kinder, deren Unkostenbeitrag nicht innerhalb von zwei Wochen nach der Meldung beim UYCAS einlangt werden von der Meldeliste gestrichen. Je Kind inkl. Betreuung, Essen und Nenngeld für Abschlussbewerbe:
Mitglieder von OeSV-Verbandsvereinen: € 220,-
Nichtmitglieder: € 260,-
Der Nachweis der Mitgliedschaft bei OeSV-Verbandsvereinen (OeSV-Mitgliedsnummer) ist bei der Meldung zu erbringen. Nachträglich erbrachte Nachweise können aus organisatorischen Gründen nicht mehr entgegengenommen werden.
Unkostenbeitrag für die Unterbringung in den Jugendräumen des UYCAS während des gesamten Optilagers: € 20,-.

Meldebeschränkungen:

Um die fundierte seglerische Ausbildung und Betreuung gewährleisten zu können, beträgt die maximale Teilnehmerzahl ca. 110 Kinder. Die Reihung erfolgt ausnahmslos nach Einlangen der Meldungen und des Unkostenbeitrages. Der ordnungsgemäße Eingang der Meldung sowie der aktuelle Meldestand kann im Internet (<http://www.uycas.at>) abgefragt werden.

**Meldung und
Meldeliste:**

Bis 30. April werden Meldungen von UYCAS Mitgliedern bevorzugt behandelt. Ab 1. Mai werden Meldungen von Nichtmitgliedern nach Maßgabe freier Plätze entsprechend dem Meldedatum in die Meldeliste eingefügt.
Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee
Fax: +43 (0)7666 / 73 62 - 20

**Haftung, Bilder,
Daten:**

Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WRS sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln. Jeder Teilnehmer segelt gem. WRS 4 auf eigene Gefahr.

Der UYCAs mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art zu Wasser und zu Land, weder an Mannschaft noch Material. Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass von den teilnehmenden Booten und Personen auf dem Wasser und an Land Aufnahmen hergestellt, und diese uneingeschränkt in Bild und Ton (beispielsweise für die Vereinszwecke des UYCAs, Bewerbung seiner Veranstaltungen, die Berichterstattung über die Veranstaltungen, zur Förderung des Fremdenverkehrs, etc.) veröffentlicht werden dürfen. Die Teilnehmer erklären ihre ausdrückliche Einwilligung, dass ihre persönlichen Daten durch den UYCAs zur Förderung der Vereinszwecke des UYCAs gespeichert und verwendet, nicht aber an Dritte weitergegeben werden dürfen. Mit der Meldung des am Optimistenlager teilnehmenden Kindes nimmt der gesetzlichen Vertreter zustimmend zur Kenntnis, dass der Union-Yacht-Club Attersee als Veranstalter des Optimistenlagers außerhalb der Übungszeiten ausdrücklich nicht die Aufsicht über das Kind übernimmt.

**Veranstaltungs-
leiterinnen:**

Flora Werner und Annika Grünewald



AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 3711

Optimist – JoJo-Pokal, LMvOÖ



- Termin:** Samstag, 23. Juli und Sonntag, 24. Juli 2011
- Veranstalter:** Union-Yacht-Club Attersee im Namen der Landessportorganisation Oberösterreich.
- Revier:** Attersee
- Regeln:** Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2011, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2011, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs sowie diese Ausschreibung.
Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.
Appendix P (Direct Judging) wird angewendet.
- Werbung:** Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
- Zulassung:** International offen für alle Boote der Klasse Optimist, die den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Die Steuerleute müssen 1996 oder später geboren sein.
- Meldeschluss:** Mittwoch, 20. Juli 2011; Nachmeldungen werden entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.
- Meldung und Meldeliste:** Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an: UYCAs, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
- Mindestnennung:** 10 Boote bei Meldeschluss.
- Meldegebühr:** € 20,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 25,- bis Ende der Registrierung.
- Registrierung:** Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Samstag, 23. Juli 2011, 8.30 bis 10.00 Uhr



Erster Start:	Samstag, 23. Juli 2011, 11.00 Uhr
Bahnen:	Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 30 Minuten gesegelt.
Funkverkehr	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Wertung:	Es sind 5 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als Landesmeisterschaft. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
Preise:	<ol style="list-style-type: none">1. Die siegreiche Mannschaft erhält den „JOJO-Pokal“ als Wanderpreis gemäß Stiftungsbrief.2. Der Titel „Oberösterreichischer Landesmeister/in 2011 in der Optimist-Klasse“ für die/den beste Segler/in/, die/der Mitglied eines dem OÖSV angehörenden Vereines ist.3. Mannschaftspunktpreise für die ersten sechs Boote.4. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.
Haftung, Bilder, Daten:	<p>Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WRS sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln. Jeder Teilnehmer segelt gem. WRS 4 auf eigene Gefahr. Der UYCA mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art zu Wasser und zu Land, weder an Mannschaft noch Material.</p> <p>Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass von den teilnehmenden Booten und Personen auf dem Wasser und an Land Aufnahmen hergestellt, und diese uneingeschränkt in Bild und Ton (beispielsweise für die Vereinszwecke des UYCA, Bewerbung seiner Veranstaltungen, die Berichterstattung über die Veranstaltungen, zur Förderung des Fremdenverkehrs, etc.) veröffentlicht werden dürfen.</p> <p>Die Teilnehmer erklären ihre ausdrückliche Einwilligung, dass ihre persönlichen Daten durch den UYCA zur Förderung der Vereinszwecke gespeichert und verwendet, nicht aber an Dritte weitergegeben werden dürfen.</p>
Zusätzliche Informationen	
Veranstaltungsleiter:	Gerald Richtarski
Gesellschaftliches Programm:	Samstag, 23. Juli 2011, 10.00 Uhr: Begrüßung. Samstag, 23. Juli 2011: Segleressen. Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt

AUSSCHREIBUNG
OeSV Nr.
3712, 3713, 3724

Laser, Laser-Radial, Zoom⁸ – Clubmeisterschaft



- Termin:** Samstag, 23. Juli und Sonntag, 24. Juli 2011
- Veranstalter / Revier:** Union-Yacht-Club Attersee / Attersee
- Regeln:** Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wetffahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrordnung des OeSV 2011, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2011, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAS sowie diese Ausschreibung.
Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.
Appendix P (Direct Judging) wird angewendet.
- Werbung:** Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
- Zulassung:** International offen für alle Boote der Klassen Laser, Laser Radial und Zoom8 die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.
Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
- Meldeschluss:** Mittwoch, 13. Juli 2011; Nachmeldungen werden entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.
- Meldung und Meldeliste:** Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
- Mindestnennung:** 10 Boote bei Meldeschluss.
- Meldegebühr:** € 20,- zahlbar bei der Begrüßung am Samstag, 23. Juli 2011.
- Registrierung:** Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Samstag, 23. Juli, 9.30 bis 10.00 Uhr
- Erster Start:** Samstag, 23. Juli 2011, 10.00 Uhr nach der Steuermannsbesprechung.



Bahnen:	Gesegelt werden Kurse ohne Mindestlänge.
Funkverkehr:	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Wertung:	Es sind möglichst viele Sprint-Wettfahrten mit einer Streichung pro vier Wettfahrten vorgesehen. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A). Es gibt eine eigene Masterswertung.
Preise:	<ol style="list-style-type: none">1. Die siegreiche Steuerfrau (der siegreiche Steuermann) erhält den Titel Clubmeister des UYCA/S in der Klasse Laser (Laser-Radial / Zoom8) 2011. Sollte die (der) Erste nicht Mitglied des UYCA/S sein, so erhält das bestplatzierte Mitglied des UYCA/S den Titel Clubmeister des UYCA/S in der Klasse Laser (Laser-Radial / Zoom8) 2011.2. Wanderpreise für die Clubmeister.3. Artemispokal für das beste Mädchen in der Laser-Radial-Klasse.
Haftung, Bilder, Daten:	Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WRS sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln. Jeder Teilnehmer segelt gem. WRS 4 auf eigene Gefahr. Der UYCA/S mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art zu Wasser und zu Land, weder an Mannschaft noch Material. Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass von den teilnehmenden Booten und Personen auf dem Wasser und an Land Aufnahmen hergestellt, und diese uneingeschränkt in Bild und Ton (beispielsweise für die Vereinszwecke des UYCA/S, Bewerbung seiner Veranstaltungen, die Berichterstattung über die Veranstaltungen, zur Förderung des Fremdenverkehrs, etc.) veröffentlicht werden dürfen. Die Teilnehmer erklären ihre ausdrückliche Einwilligung, dass ihre persönlichen Daten durch den UYCA/S zur Förderung der Vereinszwecke gespeichert und verwendet, nicht aber an Dritte weitergegeben werden dürfen.
Zusätzliche Informationen	
Veranstaltungsleiter:	Friedrich Hubauer
Gesellschaftliches Programm:	Sonntag, 24. Juli: Frühschoppen Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr.
3714, 3715, 3716

Laser, Laser-Radial, Zoom8, 420er – Jugendwoche



Termin: Sonntag, 24. Juli bis Donnerstag, 28. Juli 2011

Veranstalter: Union-Yacht-Club Attersee

Zulassung: International offen für alle Mädchen und Burschen, die eigene Boote dieser Klassen segeln, die gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.

Sonstiges: Die Unterbringung von auswärtigen Teilnehmern kann gegen ausdrückliche Voranmeldung bis zum Meldeschluss in den Jugendräumen des UYCA (max. 20 Burschen und 10 Mädchen) erfolgen.

Registrierung: Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarte:
Sonntag, 24. Juli 2011, 18.00 bis 19.00 Uhr
Montag, 25. Juli 2011, 8.30 bis 9.00 Uhr

Nenngeld: Das Nenngeld beinhaltet die Trainingsleitung durch qualifizierte Trainerinnen und Trainer sowie Frühstück und Mittagessen von Montagmittag bis Donnerstagmittag.
OeSV-Mitglieder: € 150,-
Nichtmitglieder: € 180,-
bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCA (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
OeSV-Mitglieder: € 180,-
Nichtmitglieder: € 210,-
bis Ende der Registrierung.
Unkostenbeitrag für die Unterbringung in





den Jugendräumen des UYCAs während des gesamten Laserlagers (nur möglich gegen Voranmeldung bis Meldeschluss): € 20,-.

Meldeschluss:

Montag, 11. Juli 2011; Nachmeldungen können nach Maßgabe von freien Plätzen entgegengenommen werden, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Mindestnennung:

15 Boote bei Meldeschluss.

**Meldung und
Meldeliste:**

Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee
Fax: +43 (0)7666 / 73 62 - 20

**Haftung, Bilder,
Daten:**

Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WRS sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln. Jeder Teilnehmer segelt gem. WRS 4 auf eigene Gefahr. Der UYCAs mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art zu Wasser und zu Land, weder an Mannschaft noch Material. Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass von den teilnehmenden Booten und Personen auf dem Wasser und an Land Aufnahmen hergestellt, und diese uneingeschränkt in Bild und Ton (beispielsweise für die Vereinszwecke des UYCAs, Bewerbung seiner Veranstaltungen, die Berichterstattung über die Veranstaltungen, zur Förderung des Fremdenverkehrs, etc.) veröffentlicht werden dürfen. Die Teilnehmer erklären ihre ausdrückliche Einwilligung, dass ihre persönlichen Daten durch den UYCAs zur Förderung der Vereinszwecke des UYCAs gespeichert und verwendet, nicht aber an Dritte weitergegeben werden dürfen.

**Zusätzliche
Informationen**

Veranstaltungsleiter:

Friedrich Hubauer

Preise:

Erinnerungsgaben für alle Teilnehmer.





Österreichische Meisterschaft Yardstick

AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 3717

OeSV Freigabe Nr.: 20/2011 vom 26.2.2011

Termin: Freitag, 29. Juli bis
Sonntag, 31. Juli 2011

Veranstalter: Union-Yacht-Club Attersee im
Auftrag des Österreichischen
Segelverbandes

Revier: Attersee

Regeln: Die Regatta unterliegt den
Regeln, die in den
„Wettfahrtregeln Segeln“
(WRS) festgelegt sind.
Zusätzlich gelten die
Wettfahrtordnung des OeSV 2011, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2011,
die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs sowie diese Ausschreibung.
Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.



Werbung: Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte
Werbung anzubringen.

Zulassung: International offen für alle Monohulls, die im Bootsregister eines von der ISAF
anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und
gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.
Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied
des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen
oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes
vorlegen können.

Meldeschluss: Mittwoch, 25. Juli 2011; Nachmeldungen werden entgegengenommen, so sie rechtzeitig
vor Ende der Registrierung einlangen.

**Meldung und
Meldeliste:** Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an: UYCAs, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20



Mindestnennung:	10 Boote bei Meldeschluss.
Meldegebühr:	€ 70,- pro Boot und Steuermann plus € 45 pro Mannschaftsmitglied bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCA (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss. € 85,- pro Boot und Steuermann plus € 40 pro Mannschaftsmitglied bis Ende der Registrierung. Dies inkludiert die Teilnahme und Wertung am Austrorent Attersee Grand-Prix
Registrierung:	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Donnerstag, 28. Juli 2011, 16.00 bis 19.00 Uhr Freitag, 29. Juli 2011, 8.30 bis 10.30 Uhr
Kontrollvermessung:	Kontrollvermessungen können stichprobenartig an allen Veranstaltungstagen stattfinden.
Erster Start:	Freitag, 29. Juli 2011, 11.30 Uhr
Bahnen:	Gesegelt werden am Freitag und Sonntag Standard Kurse (nach der WO des OeSV) mit einer Segelzeit von ca. 60 Minuten (hängt von der Yardstickzahl des schnellsten Bootes ab). Am Samstag wird die Langstrecke des Austrorent Attersee Grand-Prix gesegelt.
Funkverkehr:	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Wertung:	Es sind 5 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als Meisterschaft. Wertung der einzelnen Wettfahrten nach OeSV-Yardstick. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).



**Preise:**

1. Die siegreiche österr. Mannschaft erhält den Ehrenpreis des OeSV und den Titel Österreichischer Meister 2011 im Yardsticksegeln. Sind die Sieger als ausländische Staatsbürger gestartet oder besteht die Mannschaft aus Österreichern und Ausländern, so erhält diese den Titel Internationaler Meister 2011 von Österreich im Yardsticksegeln. Der besten österreichischen Mannschaft werden der Ehrenpreis und der Titel Österreichischer Meister 2011 im Yardsticksegeln zuerkannt.
2. Mannschaftspunktpreise für die ersten fünf Boote nach berechneter Zeit der Gesamtwertung.
3. Sonderpreise für die ersten drei Boote der Yardstickgruppen (bis 96, 97 – 106, ab 107)
4. Sonderpreis für das absolut schnellste Boot.

**Haftung, Bilder,
Daten:**

Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WRS sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln. Jeder Teilnehmer segelt gem. WRS 4 auf eigene Gefahr. Der UYCAs mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art zu Wasser und zu Land, weder an Mannschaft noch Material.

Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass von den teilnehmenden Booten und Personen auf dem Wasser und an Land Aufnahmen hergestellt, und diese uneingeschränkt in Bild und Ton (beispielsweise für die Vereinszwecke des UYCAs, Bewerbung seiner Veranstaltungen, die Berichterstattung über die Veranstaltungen, zur Förderung des Fremdenverkehrs, etc.) veröffentlicht werden dürfen.

Die Teilnehmer erklären ihre ausdrückliche Einwilligung, dass ihre persönlichen Daten durch den UYCAs zur Förderung der Vereinszwecke gespeichert und verwendet, nicht aber an Dritte weitergegeben werden dürfen.

**Zusätzliche
Informationen****Veranstaltungsleiter:**

Norbert Achleitner (0664 / 10 34 112)

**Wettfahrtleitung,
Competition
Management:**

Gert Schmidleitner

**Gesellschaftliches
Programm:**

Freitag, 29. Juli 2011, 10.00 Uhr: Begrüßung
Samstag, 30. Juli 2011: AUSTRORENT-Seglerfest mit Bildershow „AUSTRORENT Attersee-Grand-Prix 2011“.
Sonntag, 31. Juli 2011: Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.





Keine Flaute zu erleben!

DAS GILT NICHT NUR IM SPORT; SONDERN AUCH FÜR IHR GELDLIBEN. Deswegen liegt es uns besonders am Herzen Ihre Aktivitäten zu fördern und auch über längere Zeit hinweg tatkräftig zu unterstützen. Damit Sie Ihr Ziel sicher erreichen.

www.sparkasse-ooe.at

SPARKASSE 
Oberösterreich

AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 3718

AUSTRORENT **Attersee-Grand-Prix**



Regatta zur österr. Meisterschaft Yardstick, zum Attersee-Cup und zur UYCAS-Yardstickmeisterschaft um den „Kleinen Matrosen“



- Termin:** Samstag, 30. Juli 2011
- Veranstalter:** Union-Yacht-Club Attersee
- Revier:** Attersee
- Regeln:** Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtdordnung des OeSV 2011, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2011, das Yardstickregulativ des OeSV 2011, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAS sowie diese Ausschreibung.
Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.
- Werbung:** Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
- Zulassung:** International offen für alle Ein- und Mehrumpfboote, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.
Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
- Meldeschluss:** Montag, 25. Juli 2011 einlangend im Sekretariat des UYCAS.
Nachmeldungen werden bei Zuschlag von € 8,- pro Boot entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.
- Meldung und Meldeliste:** Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an: UYCAS, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20



Mindestnennung:	10 Boote bei Meldeschluss.	
Meldegebühr:	€ 25,- pro Boot und Steuermann plus € 18,- pro Mannschaftsmitglied (dies inkludiert eine Abgabe von € 2,- pro Person an das Attersee-Cup-Komitee) zahlbar bis Ende der Registrierung.	
Registrierung:	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Freitag, 29. Juli 2011, 17.00 bis 20.00 Uhr Samstag, 30. Juli 2011, 8.00 bis 9.30 Uhr	
Erster Start:	Samstag, 30. Juli 2011, 10.00 Uhr	
Bahnen:	Der zu segelnde Kurs wird in den Segelanweisungen beschrieben.	
Funkverkehr:	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.	
Wertung:	Wertung nach den Yardstickregeln des OeSV.	
Preise:	<ol style="list-style-type: none">1. AUSTRORENT-Wanderpokal für den Sieger der Gesamtwertung nach berechneter Zeit.2. Mannschaftspunktpreise für die ersten fünf Boote nach absoluter Zeit der Gesamtwertung.3. Mannschaftspunktpreise für die ersten fünf Boote nach berechneter Zeit der Gesamtwertung.4. Punktpreise für die jeweils ersten drei nach berechneter Zeit der Yardstickgruppenwertungen (bis 96, 97 – 106, ab 107).5. Sonderpreis für das absolut schnellste Boot.6. Punktpreise für die Klassensieger (bei mindestens fünf teilnehmenden Booten dieser Klasse).7. Preise für den Sunbeam-Cup (bei mindestens fünf teilnehmenden Sunbeams).8. Im Rahmen des Seglerfestes werden AUSTRORENT-Anteile im Wert von insgesamt ca. € 1.500,- an gemeldete Mannschaftsmitglieder, die persönlich anwesend sein müssen, verlost.9. Erinnerungsgaben für alle Teilnehmer.	



**Haftung, Bilder,
Daten:**

Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WRS sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln. Jeder Teilnehmer segelt gem. WRS 4 auf eigene Gefahr. Der UYCAs mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art zu Wasser und zu Land, weder an Mannschaft noch Material.

Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass von den teilnehmenden Booten und Personen auf dem Wasser und an Land Aufnahmen hergestellt, und diese uneingeschränkt in Bild und Ton (beispielsweise für die Vereinszwecke des UYCAs, Bewerbung seiner Veranstaltungen, die Berichterstattung über die Veranstaltungen, zur Förderung des Fremdenverkehrs, etc.) veröffentlicht werden dürfen.

Die Teilnehmer erklären ihre ausdrückliche Einwilligung, dass ihre persönlichen Daten durch den UYCAs zur Förderung der Vereinszwecke gespeichert und verwendet, nicht aber an Dritte weitergegeben werden dürfen.

**Zusätzliche
Informationen**

Veranstaltungsleiter:

Norbert Achleitner (0664 / 10 34 112)

**Zusätzliche
Wertungen:**

Österreichische Meisterschaft Yardstick: Die Regatta wertet als Langsteckenwettfahrt zur Österreichischen Yardstick-Meisterschaft

Attersee-Cup: Die Regatta wertet als UYCAs-Regatta zum Attersee-Cup

Sunbeam-Cup: Alle Sunbeams werden bei mindestens fünf teilnehmenden Sunbeams zum Sunbeam-Cup gewertet.

UYCAs-Yardstickmeisterschaft um den „Kleiner Matrose“: Die Regatta zählt gemeinsam mit der Langen Wettfahrt und dem Clubhaushandicap zur UYCAs-Yardstickmeisterschaft um den „Kleinen Matrosen“.

**Gesellschaftliches
Programm:**

Samstag, 30. Juli 2011, 9.00 Uhr: Begrüßung

Samstag, 30. Juli 2011: AUSTRORENT-Seglerfest mit Bildershow „AUSTRORENT Attersee-Grand-Prix 2011“.

Siegerehrung im Rahmen des AUSTRORENT-Seglerfestes.

Gesponsert von:



AUSSCHREIBUNG
OeSV Nr. 3719, 3839

Sonderklassen – Halunk-Pokal, Lilly-Preis



Termin:	Montag, 1. August bis Donnerstag, 4. August 2011 sowie Samstag 6. August 2011
Veranstalter / Revier:	Union-Yacht-Club Attersee / Attersee
Regeln:	Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wetffahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrordnung des OeSV 2011, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2011, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAS sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.
Werbung:	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
Zulassung:	International offen für alle Sonderklassen, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereines, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
Meldeschluss:	Mittwoch, 20. Juli 2011; Nachmeldungen werden entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.
Meldung und Meldeliste:	Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an: UYCAS, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
Mindestnennung:	5 Boote bei Meldeschluss.
Meldegebühr:	€ 300,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAS (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss. € 320,- bis Ende der Registrierung. Dies beinhaltet die Teilnahme an der Langen Wettfahrt und den Wertungen der Sonderklassen.



- Registrierung:** Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Montag, 1. August 2011, 9.00 bis 10.00 Uhr
- Erster Start:** Montag, 1. August 2011, 11.00 Uhr
- Bahnen:** Gesegelt werden von Montag bis Donnerstag Up-and-Down Kurse (nach der WO des OeSV) mit einer Mindestkurslänge von 6 sm bzw. einer Targettime von 50 Minuten gemäß Stiftungsurkunden.
Am Samstag wird die Lange Wettfahrt gesegelt.
- Strafsystem:** Die Regel 44.1 ist geändert, so dass die Zwei-Drehungen-Strafe durch die Ein-Drehung-Strafe ersetzt ist.
- Funkverkehr:** Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
- Wertung:** Die Wettfahrten am Montag, Dienstag und Samstag werten als Halunk-Pokal.
Die Wettfahrten am Mittwoch und Donnerstag als Lilly-Preis.
Wertung der einzelnen Wettfahrten je nach Stiftungsurkunde nach OeSV Yardstickregeln bzw. ohne Vergütung.
Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
- Preise:**
1. Halunk-Pokal
 2. Lilly-Preis
 3. Diverse Wanderpreise
 4. Mannschaftspunktpreise für die ersten drei Boote jeder Serie.
 5. Erinnerungsgaben für alle Teilnehmer





**Haftung, Bilder,
Daten:**

Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WRS sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln. Jeder Teilnehmer segelt gem. WRS 4 auf eigene Gefahr. Der UYCAs mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art zu Wasser und zu Land, weder an Mannschaft noch Material.

Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass von den teilnehmenden Booten und Personen auf dem Wasser und an Land Aufnahmen hergestellt, und diese uneingeschränkt in Bild und Ton (beispielsweise für die Vereinszwecke des UYCAs, Bewerbung seiner Veranstaltungen, die Berichterstattung über die Veranstaltungen, zur Förderung des Fremdenverkehrs, etc.) veröffentlicht werden dürfen.

Die Teilnehmer erklären ihre ausdrückliche Einwilligung, dass ihre persönlichen Daten durch den UYCAs zur Förderung der Vereinszwecke gespeichert und verwendet, nicht aber an Dritte weitergegeben werden dürfen.

**Zusätzliche
Informationen**

Veranstaltungsleiter:

Friedrich Aigner

**Gesellschaftliches
Programm:**

Gesellschaftliches Programm laut Bekanntmachung am schwarzen Brett.
Siegerehrungen im Rahmen des gesellschaftlichen Programms bzw. so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 3720

Klassik Yachten – Attersee Woche für klassische Holzboote



im Rahmen des 125 Jahr Jubiläums des UYCA

Termin: Freitag, 5. August bis Sonntag, 7. August 2011

Veranstalter / Revier: Union-Yacht-Club Attersee / Attersee

Regeln: Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind.
Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2011, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2011, das Yardstickregulativ des OeSV 2011, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCA sowie diese Ausschreibung.
Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.

Werbung: Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.

Zulassung: International offen für alle Holzboote der Klassen: Sonderklasse, Drachen, 22m²-Jollen, Lacustre sowie international offen für alle anderen vor 1950 gebauten Boote Kielboote und Jollen sowie jüngere Boote, die nach Rissen, Bau- und Klassenvorschriften entworfen sein müssen, die vor 1950 entstanden sind. Sie müssen aus Materialien und in Bauweisen gebaut sein, die vor 1950 gebräuchlich waren.
Groß- und Vorsegel müssen weiß oder Traditionsfarben sein.
Mast und Spieren der Boote müssen aus Holz oder Aluminium sein. Die Boote müssen im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sein, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sein.
Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

Meldeschluss: Mittwoch 20. Juli 2011; Nachmeldungen werden entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Meldung und Meldeliste: Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an: UYCA, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20



- Mindestnennung:** 10 Boote bei Meldeschluss.
- Meldegebühr:** € 40,- pro Person bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 45,- pro Person bis Ende der Registrierung.
- Registrierung:** Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Donnerstag, 4. August 2011, 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr
Freitag, 5. August 2011, 9.30 bis 11.00 Uhr
- Erster Start:** Freitag, 5. August 2011, 13.00 Uhr
- Bahnen:** Gesegelt werden nach Möglichkeit Klassik-Traditionskurse, aber auch moderne Kurse um Bojen ohne Mindestlänge und Zeitlimit.
Am Samstag, 6. August 2011 wird die „Lange Wettfahrt“ (Start 7:00 Uhr) gesegelt.
- Funkverkehr:** Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
- Wertung:** Die einzelnen Wettfahrten werden nach den Yardstickregeln des OeSV gewertet.
Es sind 5 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen.
Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Das Ergebnis der Langen Wettfahrt kann nicht gestrichen werden. Sollten wegen Windmangels nicht alle Teilnehmer das Ziel vor dem UYCAs erreichen, werden (nur für die Wertung der Traditions Segel Woche) die Durchgangszeiten an der Wendemarke Kammer bzw. Burgau herangezogen und die Teilnehmer an jene angereiht, die das Ziel bzw. die Boje Kammer erreicht haben.
Wertung der einzelnen Wettfahrten nach OeSV Yardstickregeln.
Gesamtwertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).





Preise:

1. Preise für das erste Drittel der Gesamtwertung nach berechneter Zeit
2. Erinnerungsgabe für alle übrigen Boote

**Haftung, Bilder,
Daten:**

Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WRS sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln. Jeder Teilnehmer segelt gem. WRS 4 auf eigene Gefahr. Der UYCAs mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art zu Wasser und zu Land, weder an Mannschaft noch Material.

Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass von den teilnehmenden Booten und Personen auf dem Wasser und an Land Aufnahmen hergestellt, und diese uneingeschränkt in Bild und Ton (beispielsweise für die Vereinszwecke des UYCAs, Bewerbung seiner Veranstaltungen, die Berichterstattung über die Veranstaltungen, zur Förderung des Fremdenverkehrs, etc.) veröffentlicht werden dürfen.

ZeitamSee.at

WOHNEN IM SEENGEBIET.

Immobilientreuhänder
Wolf-Teja Steinleithner



**Wohnprojekte und Gebrauchtimmobilien
de luxe am Attersee**

06232/7668





Zusätzliche Informationen

Veranstaltungsleiter:

Roman Hummelt

**Gesellschaftliches
Programm:**

Gesellschaftliches Programm laut Bekanntmachung am schwarzen Brett.
Siegerehrungen im Rahmen des gesellschaftlichen Programms bzw. so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.



AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 3721

Lange Wettfahrt um das Blaue Band vom Attersee und den Burgau-Pokal



Regatta zur UYCA's-Yardstickmeisterschaft um den „Kleinen Matrosen“

Termin: Samstag, 6. August 2011

Veranstalter / Revier: Union-Yacht-Club Attersee / Attersee

Regeln: Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtsordnung des OeSV 2011, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2011, das Yardstickregulativ des OeSV 2011, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCA's sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.

Werbung: Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.

Zulassung: International offen für alle Ein- und Mehrumpfboote (ausgenommen Optimisten), die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.
Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

Meldeschluss: Montag, 1. August 2011; Nachmeldungen werden entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Meldung und Meldeliste: Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an: UYCA's, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20

Mindestnennung: 10 Boote bei Meldeschluss.

Meldegebühr: € 25,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCA's (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 30,- bis Ende der Registrierung. € 40,- bei Bezahlung nach Ende der Registrierung.



- Registrierung:** Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Freitag, 5. August 2011, 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 6. August 2011, 5.45 bis 6.30 Uhr
- Start:** Samstag, 6. August 2011, 7.00 Uhr
- Kurs:** UYCAs (Start) – Burgau – Kammer – UYCAs (Ziel). Alle Bojen bleiben an Backbord.
Eine Verkürzung der Wettfahrt ist nicht möglich. Boote, die später als 19.00 Uhr durchs Ziel gehen, werden als nicht durchs Ziel gegangen (DNF) gewertet.
- Funkverkehr:** Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.



Wertung: Wertung nach gesegelter und berechneter Zeit (OeSV-Yardstick).

- Preise:**
1. Blaues Band vom Attersee für das absolut schnellste Boot.
 2. Burgau-Pokal für das schnellste Kielboot über 20 m² nach berechneter Zeit.
 3. Rolf-Lange-Pokal für das schnellste olympische oder ehemals olympische Kielboot.
 4. Punktpreise für die Klassensieger (mind. 5 Teilnehmer).
 5. Punktpreise für das erste Drittel der gemeldeten Boote nach berechneter Zeit, maximal 10 Preise.
 6. Punktpreise für das erste Drittel der gemeldeten Boote nach gesegelter Zeit, maximal 10 Preise.

**Haftung, Bilder,
Daten:**

Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WRS sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln. Jeder Teilnehmer segelt gem. WRS 4 auf eigene Gefahr. Der UYCA mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art zu Wasser und zu Land, weder an Mannschaft noch Material. Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass von den teilnehmenden Booten und Personen auf dem Wasser und an Land Aufnahmen hergestellt, und diese uneingeschränkt in Bild und Ton (beispielsweise für die Vereinszwecke des UYCA, Bewerbung seiner Veranstaltungen, die Berichterstattung über die Veranstaltungen, zur Förderung des Fremdenverkehrs, etc.) veröffentlicht werden dürfen. Die Teilnehmer erklären ihre ausdrückliche Einwilligung, dass ihre persönlichen Daten durch den UYCA zur Förderung der Vereinszwecke gespeichert und verwendet, nicht aber an Dritte weitergegeben werden dürfen.

**Zusätzliche
Informationen**

Veranstaltungsleiter: Günther Lux

**Zusätzliche
Wertungen:** UYCA-Yardstickmeisterschaft um den „Kleiner Matrose“:
Die Regatta zählt gemeinsam mit dem Austrorent Attersee Grand Prix und dem Clubhaushandicap zur UYCA-Yardstickmeisterschaft um den „Kleinen Matrosen“.

**Gesellschaftliches
Programm:** Samstag, 6. August 2011, 06.20 Uhr: Begrüßung.
Samstag, 6. August 2011, 20.00 Uhr: Siegerehrung

AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 3722

22m²-Jollen – EURO-Pokal mit Herta Rieger Gedächtnispreis und Möwen Preis



Termin: Samstag, 6. August 2011 und Montag, 8. August bis Mittwoch, 10. August 2011

Veranstalter / Revier: Union-Yacht-Club Attersee / Attersee

Regeln: Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrordnung des OeSV 2011, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2011, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAS sowie diese Ausschreibung.
Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.

Werbung: Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.

Zulassung: International offen für alle 22m²-Jollen die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.
Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied





des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

Meldeschluss: Mittwoch, 27. Juli 2011; Nachmeldungen werden entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Meldung und Meldeliste: Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20

Mindestnennung: 10 Boote bei Meldeschluss.

Meldegebühr: € 140,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCA (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 160,- bis Ende der Registrierung.
Die Meldegebühr ermäßigt sich um € 10,- für Boote, die nur an den Wettfahrten des EURO-Pokals von Montag bis Mittwoch teilnehmen oder die auch an der Attersee Woche für klassische Holzboote teilnehmen.

Registrierung: Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Freitag, 5. August 2011, 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 6. August 2011, 5.45 bis 6.30 Uhr

Erster Start: Samstag, 6. August 2011, 7.00 Uhr
Erster Start zum EURO-Pokal: Montag, 8. August 2011, 10.30 Uhr

Bahnen: Gesegelt werden nach Möglichkeit Klassik-Traditionskurse, aber auch moderne Kurse um Bojen ohne Mindestlänge und Zeitlimit.
Am Samstag, 6. August 2011 wird die „Lange Wettfahrt“ (Start 7:00 Uhr) gesegelt.

Funkverkehr: Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.

**Wertung:**

Für den EURO-Pokal sind von Montag, 8. August bis Mittwoch, 10. August 2011 acht Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als vier Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens drei Wettfahrten gewertet werden können, werden die Wanderpreise nicht vergeben. Für den Herta Rieger Gedächtnispreis und den Möwen Preis werden die Wertungen unter zusätzlicher Einbeziehung der nicht streichbaren Ergebnisse der Langer Wettfahrt vom Samstag, 6. August 2011 erstellt.
Wertung der einzelnen Wettfahrten je nach Stiftungsurkunde mit und ohne Vergütung.
Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).

Preise:

1. Europa-Pokal
2. Herta Rieger Gedächtnispreis (inkl. Langer Wettfahrt)
3. Möwen Preis (inkl. Langer Wettfahrt)
4. Weitere Sonder und Wanderpreise
4. Punktpreise für das erste Drittel der zum Meldeschluss gemeldeten Boote nach gesegelter (absoluter) Zeit
5. Punktpreise für das erste Drittel der zum Meldeschluss gemeldeten Boote nach der klasseninternen Tabelle der Relativ-Zahlen berechneten (relativen) Zeit
6. Erinnerungsgaben für alle bei der Siegerehrung anwesenden Teilnehmer

**Haftung, Bilder,
Daten:**

Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WRS sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln. Jeder Teilnehmer segelt gem. WRS 4 auf eigene Gefahr. Der UYCA S mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art zu Wasser und zu Land, weder an Mannschaft noch Material.

Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass von den teilnehmenden Booten und Personen auf dem Wasser und an Land Aufnahmen hergestellt, und diese uneingeschränkt in Bild und Ton (beispielsweise für die Vereinszwecke des UYCA S, Bewerbung seiner Veranstaltungen, die Berichterstattung über die Veranstaltungen, zur Förderung des Fremdenverkehrs, etc.) veröffentlicht werden dürfen.

Die Teilnehmer erklären ihre ausdrückliche Einwilligung, dass ihre persönlichen Daten durch den UYCA S zur Förderung der Vereinszwecke gespeichert und verwendet, nicht aber an Dritte weitergegeben werden dürfen.

**Zusätzliche
Informationen****Veranstaltungsleiter:**

Andreas Poell

**Gesellschaftliches
Programm:**

Montag, 8. August 2011: Segleressen
Dienstag, 9. August 2011: Segleressen mit Bildershow.
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.



AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 3723

Optimist – Clubmeisterschaft

- Termin:** Donnerstag, 11. August bis Sonntag, 14. August 2011
- Veranstalter / Revier:** Union-Yacht-Club Attersee / Attersee
- Regeln:** Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wetffahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind.
Zusätzlich gelten die Segelanweisungen des UYCAs sowie diese Ausschreibung.
Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.
Appendix P (Direct Judging) wird angewendet.
- Werbung:** Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
- Zulassung:** International offen für alle Boote der Klasse Optimist, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.
Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Die Steuerleute müssen 1996 oder später geboren sein.
- Meldeschluss:** Mittwoch, 3. August 2011; Nachmeldungen werden entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.
- Meldung und Meldeliste:** Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
- Mindestnennung:** 10 Boote bei Meldeschluss.
- Meldegebühr:** € 15,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 20,- bis Ende der Registrierung.
Das Meldegeld beinhaltet auch das Meldegeld für das Clubhaushandicap.
- Registrierung:** Kontrolle von Haftpflichtversicherungsnachweis; Ausgabe der Segelanweisungen:
Donnerstag, 11. August 2011, 10.00 Uhr



Erster Start: Donnerstag, 11. August 2011, 10.00 Uhr, anschließend an die Steuermannsbesprechung

Bahnen: Gesegelt werden Kurse ohne Mindestlänge.

Wertung: Es sind möglichst viele Sprint-Wettfahrten mit einer Streichung pro vier Wettfahrten vorgesehen. Das Clubhaushandicap am 14. August 2011 wertet als „Langstreckenwettfahrt“ doppelt und kann nicht gestrichen werden.
Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).

- Preise:**
1. Die siegreiche Steuerfrau (der siegreiche Steuermann) erhält den Titel Clubmeister des UYCAs in der Klasse Optimist 2011. Sollte die (der) Erste nicht Mitglied des UYCAs sein, so erhält das bestplatzierte Mitglied des UYCAs den Titel Clubmeister des UYCAs in der Klasse Optimist 2011.
 2. Wanderpreis für den Clubmeister.
 3. Clubmeister-Pokal für das beste Mädchen aus dem UYCAs.

**Haftung, Bilder,
Daten:**

Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WRS sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln. Jeder Teilnehmer segelt gem. WRS 4 auf eigene Gefahr. Der UYCAs mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art zu Wasser und zu Land, weder an Mannschaft noch Material.

Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass von den teilnehmenden Booten und Personen auf dem Wasser und an Land Aufnahmen hergestellt, und diese uneingeschränkt in Bild und Ton (beispielsweise für die Vereinszwecke des UYCAs, Bewerbung seiner Veranstaltungen, die Berichterstattung über die Veranstaltungen, zur Förderung des Fremdenverkehrs, etc.) veröffentlicht werden dürfen.

Die Teilnehmer erklären ihre ausdrückliche Einwilligung, dass ihre persönlichen Daten durch den UYCAs zur Förderung der Vereinszwecke gespeichert und verwendet, nicht aber an Dritte weitergegeben werden dürfen.

**Zusätzliche
Informationen**

Veranstaltungsleiter: Friedrich Hubauer

**Gesellschaftliches
Programm:** Gesellschaftliches Programm:
Donnerstag, 11. August 2011, 10.00 Uhr: Begrüßung.
Donnerstag, 11. August 2011: Segleressen.
Siegerehrung im Rahmen der Clubjause





AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 3725

Clubhaus-Handicap

Regatta zur UYCAs-Yardstickmeisterschaft um den „Kleinen Matrosen“

Termin: Sonntag, 14. August 2011

Veranstalter / Revier: Union-Yacht-Club Attersee / Attersee

Regeln: Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind.
Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2011, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2011, das Yardstickregulativ des OeSV 2011, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs sowie diese Ausschreibung.
Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.

Werbung: Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.

Zulassung: International offen für alle Ein- und Mehrumpfboote, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.
Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

Meldeschluss: Freitag, 13. August 2011; einlangend im Sekretariat des UYCAs bis 12.00 Uhr; Nachmeldungen werden bei € 5,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen. Diese Boote erhalten, wenn ihre Yardstickzahl noch nicht in der abgeschlossenen Teilnehmerliste aufscheint, keine eigenen Startzeiten und starten mit der nachfolgenden Gruppe.

Meldung und Meldeliste: Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20

Mindestnennung: 15 Boote bei Meldeschluss.



Meldegebühr: Kielboote und Jollenkreuzer: € 20,-
Schwertboote: € 10,-
Optimisten und Zoom8: € 5,-
zahlbar auf das Clubkonto des UYCA (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) oder bar bis Ende der Registrierung.

Registrierung: Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Samstag, 13. August 2011, 10.00 bis 12.00 und 16.00 bis 19.00 Uhr
Sonntag, 14. August 2011, 8.30 bis 9.00 Uhr

Start: Sonntag, 14. August 2011, 10.30 Uhr (erstes Boot)

Bahnen: Wettfahrtbahn für alle Teilnehmer außer Optimisten und Zoom8:
Tafel GRÜN: Start – Attersee – Weyregg – Teufelsbrücke – Attersee – Weyregg – Teufelsbrücke – Ziel
Tafel ROT: Start – Teufelsbrücke – Weyregg – Attersee – Teufelsbrücke – Weyregg – Attersee – Ziel
Wettfahrtbahn für Optimisten und Zoom8:
Tafel GRÜN: Start – Attersee – Weyregg – Teufelsbrücke – Ziel
Tafel ROT: Start – Teufelsbrücke – Weyregg – Attersee – Ziel
Die Wettfahrtleitung ist nicht verpflichtet, den Zieldurchgang weit zurückliegender Boote abzuwarten. Boote, die mehr als eine Stunde hinter dem ersten Boot zurückliegen, können als DNF gewertet werden.

Wertung: Es wird eine Wettfahrt gesegelt. Der Start erfolgt mit Zeit- bzw. Wegvorgabe (Optimisten und Zoom8) nach OeSV-Yardstick. Die Reihenfolge des Zieleinlaufs entscheidet für die Platzierung.

Preise: 1. Tagespreise für das erste Drittel der gemeldeten Boote, maximal 10 Preise.
2. Sonderwertungen in den Klassen Optimist und Zoom8.

Haftung, Bilder, Daten: Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WRS sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln. Jeder Teilnehmer segelt gem. WRS 4 auf eigene Gefahr. Der UYCA mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art zu Wasser und zu Land, weder an Mannschaft noch Material.
Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass von den teilnehmenden Booten und

Personen auf dem Wasser und an Land Aufnahmen hergestellt, und diese uneingeschränkt in Bild und Ton (beispielsweise für die Vereinszwecke des UYCAs, Bewerbung seiner Veranstaltungen, die Berichterstattung über die Veranstaltungen, zur Förderung des Fremdenverkehrs, etc.) veröffentlicht werden dürfen.

Die Teilnehmer erklären ihre ausdrückliche Einwilligung, dass ihre persönlichen Daten durch den UYCAs zur Förderung der Vereinszwecke gespeichert und verwendet, nicht aber an Dritte weitergegeben werden dürfen.



Zusätzliche Informationen

Veranstaltungsleiter:

Günther Lux

Zusätzliche Wertungen:

UYCAs-Yardstickmeisterschaft um den „Kleiner Matrose“:
Die Regatta zählt gemeinsam mit dem Austrorent Attersee Grand Prix und der Langen Wettfahrt zur UYCAs-Yardstickmeisterschaft um den „Kleinen Matrosen“.

Gesellschaftliches Programm:

Sonntag, 14. August 2011, 9.30 Uhr: Begrüßung
Siegerehrung im Rahmen der Clubjause am Sonntag, 14. August 2011

AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 3726

OeSV Freigabe Nr.:

Termin:

Veranstalter:

Revier:

Regeln:

Werbung:

Zulassung:

Soling – ZIPFER TROPHY, Int. Österr. Staatsmeisterschaft, ISA-RL-Regatta, LMvOÖ

21/2011 vom 26.2.2011

Donnerstag, 18. August bis
Sonntag, 21. August 2011

Union-Yacht-Club Attersee
in Zusammenarbeit mit der
Österreichischen Soling
Klassenvereinigung, im
Auftrag des
Österreichischen
Segelverbandes und im
Namen der
Landessportorganisation
Oberösterreich

Attersee

Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2011, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2011, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAS sowie diese Ausschreibung.
Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.

Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.

International offen für alle Boote der Klasse Soling, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind und den ISA-Sticker 2011 tragen.

Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied der ISA sein.

Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.





Meldeschluss: Mittwoch, 10. August 2011; Nachmeldungen werden entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Meldung und Meldeliste: Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an:

Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20

Mindestnennung: 10 Boote bei Meldeschluss.

Meldegebühr: € 150,- für 3-Personen-Crew und € 120,- für 2-Personen-Crew bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAS (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 170,- für 3-Personen-Crew und € 140,- für 2-Personen-Crew bis Ende der Registrierung.





Registrierung: Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, ISA-Mitgliedschaft, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Mittwoch, 17. August 2011, 16.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag, 18. August 2011, 08.00 bis 11.00 Uhr im Regattabüro des UYCAs

Kontrollvermessung: Kontrollvermessungen finden am
Mittwoch, 17. August 2011, 10.00 bis 18.00 Uhr (gilt auch als Boots und Rigg-
Vermessung für die EM) und am
Donnerstag, 18. August 2011, 08.00 bis 11.00 Uhr im UYCAs statt.

Erster Start: Donnerstag, 18. August 2011, 13.00 Uhr

Bahnen: Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt.

Funkverkehr: Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.

Wertung: Es sind 10 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 5 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 4 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als Staatsmeisterschaft. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta und Landesmeisterschaft. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).



Preise:

1. Die siegreiche Mannschaft erhält die „ZIPFER TROPHY“ als Wanderpreis gemäß Stiftungsbrief.
2. Der/Die siegreiche TeilnehmerIn bzw. die siegreiche Mannschaft erhält die Ehrenpreise des OeSV und den Titel „Österreichischer Staatsmeister/in 2011 in der Soling-Klasse“. Voraussetzung ist die österreichische Staatsbürgerschaft sämtlicher Mannschaftsmitglieder. Bei jeder anderen Kombination der Staatsbürgerschaft der Mannschaftsmitglieder erhält sie/er den Titel „Internationaler Meister 2011 von Österreich in der Soling-Klasse“, und dem besten bzw. der besten als Österreicher gestarteten Mannschaft wird der Titel „Österreichischer Staatsmeister/In 2011 in der Soling-Klasse“ (inkl. der Ehrenpreise) zuerkannt.
3. Der Titel „Oberösterreichischer Landesmeister/in 2011 in der Soling-Klasse“ für die beste Mannschaft, bei der alle Mitglieder der Mannschaft (auch Vorschoter) Mitglieder eines dem OÖSV angehörenden Vereines sind.
4. Punktpreise für die ersten sechs Boote.
5. Erinnerungsgaben für alle bei der Siegerehrung anwesenden Teilnehmer.

**Haftung, Bilder,
Daten:**

Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WRS sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln. Jeder Teilnehmer segelt gem. WRS 4 auf eigene Gefahr. Der UYCAs mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art zu Wasser und zu Land, weder an Mannschaft noch Material. Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass von den teilnehmenden Booten und Personen auf dem Wasser und an Land Aufnahmen hergestellt, und diese





uneingeschränkt in Bild und Ton (beispielsweise für die Vereinszwecke des UYCAs, Bewerbung seiner Veranstaltungen, die Berichterstattung über die Veranstaltungen, zur Förderung des Fremdenverkehrs, etc.) veröffentlicht werden dürfen.

Die Teilnehmer erklären ihre ausdrückliche Einwilligung, dass ihre persönlichen Daten durch den UYCAs zur Förderung der Vereinszwecke gespeichert und verwendet, nicht aber an Dritte weitergegeben werden dürfen.

Betreuerboote:

Betreuerboote sind nur beschränkt zugelassen. Sie müssen bis 1. August 2011 beim Veranstalter gemeldet werden, damit dieser um eine Bewilligung bei der Bezirkshauptmannschaft ansuchen kann. Spätere einlangende Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Die Nichterteilung einer Fahrtgenehmigung ist kein Grund für Wiedergutmachung.

Betreuerboote müssen überdies eine Flagge zur Kennzeichnung führen, die gegen Kautions im UYCAs erhältlich ist, und den Nationencode der zugehörigen Mannschaften deutlich führen.

**Zusätzliche
Informationen**

Veranstaltungsleiter:

Ludwig Beurle

**Gesellschaftliches
Programm:**

Donnerstag, 18. August 2011, 11.30 Uhr: Begrüßung mit ZIPFER-Freibier

Freitag, 19. August 2011, abends: Sonderveranstaltung mit Abendessen

Samstag, 20. August 2011, 10.00 Uhr: Leberkäse mit ZIPFER-Freibier

Samstag, 20. August 2011, abends: Dinner im UYCAs

Sonntag, 21. August 2011, 10.00 Uhr; Weißwürste mit ZIPFER-Freibier

Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

Sponsored by:



AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 3727

Finn-Dinghy – Rofi Pokal, SP Regatta



- Termin:** Samstag, 20. August und Sonntag, 21. August 2011
- Veranstalter / Revier:** Union-Yacht-Club Attersee / Attersee
- Regeln:** Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrordnung des OeSV 2011, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2011, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.
- Werbung:** Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
- Zulassung:** International offen für alle Boote der Klasse Finn, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
- Meldeschluss:** Mittwoch, 10. August 2011; Nachmeldungen werden entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.
- Meldung und Meldeliste:** Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an: UYCAs, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
- Mindestnennung:** 10 Boote bei Meldeschluss.
- Meldegebühr:** € 40,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 45,- bis Ende der Registrierung.
- Registrierung:** Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Samstag, 20. August 2011, 08.30 bis 10.00 Uhr



Erster Start:	Samstag, 20. August 2011, 11.00 Uhr
Bahnen:	Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt.
Funkverkehr:	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Wertung:	Es sind 6 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta. Bei 4 Bft. oder mehr werden max. 3 Wettfahrten pro Tag gesegelt. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
Preise:	1. Rofi Pokal 2. Punktpreise für die ersten drei Boote 3. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.
Haftung, Bilder, Daten:	Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WRS sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln. Jeder Teilnehmer segelt gem. WRS 4 auf eigene Gefahr. Der UYCAS mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art zu Wasser und zu Land, weder an Mannschaft noch Material. Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass von den teilnehmenden Booten und Personen auf dem Wasser und an Land Aufnahmen hergestellt, und diese uneingeschränkt in Bild und Ton (beispielsweise für die Vereinszwecke des UYCAS, Bewerbung seiner Veranstaltungen, die Berichterstattung über die Veranstaltungen, zur Förderung des Fremdenverkehrs, etc.) veröffentlicht werden dürfen. Die Teilnehmer erklären ihre ausdrückliche Einwilligung, dass ihre persönlichen Daten durch den UYCAS zur Förderung der Vereinszwecke gespeichert und verwendet, nicht aber an Dritte weitergegeben werden dürfen.
Zusätzliche Informationen	
Veranstaltungsleiter:	
Gesellschaftliches Programm:	Christian Scheinecker Samstag, 20. August 2011, 10.00 Uhr: Begrüßung. Samstag, 20. August 2011: Segleressen und Tombola. Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.



AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 3728

Drachen – Int. Öst. Staatsmeisterschaft, SP-Regatta, IDA Ranglistenregatta



OeSV Freigabe Nr.:

22/2011 vom 26.2.2011

Termin:

Donnerstag, 25. August bis
Sonntag, 28. August 2011

Veranstalter / Revier:

Union-Yacht-Club Attersee im Auftrag des Österreichischen
Segelverbandes / Attersee

Regeln:

Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrregeln
Segeln“ (WRS) festgelegt sind.
Zusätzlich gelten die Wettfahrordnung des OeSV 2011, die
Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2011, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAS
sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.



Werbung:

Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte
Werbung anzubringen.

Zulassung:

International offen für alle Boote der Klasse Drachen, die im Bootsregister eines von der ISAF
anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen
Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.
Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des
OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA
FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

Meldeschluss:

Mittwoch, 17. August 2011; Nachmeldungen werden entgegengenommen, so sie
rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

**Meldung und
Meldeliste:**

Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an: UYCAS, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20

Mindestnennung:

10 Boote bei Meldeschluss.

Meldegebühr:

€ 180,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAS (BLZ
34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC
RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 200,- bis Ende der Registrierung.





Registrierung:	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Donnerstag, 25. August 2011, 08.00 bis 12.00 Uhr
Kontrollvermessung:	Kontrollvermessungen finden am Donnerstag, 25. August 2011, 08.00 bis 12.00 Uhr statt.
Erster Start:	Donnerstag, 25. August 2011, 14.00 Uhr
Bahnen:	Es werden Klassikkurse mit einer Kurslänge von mindestens 6 Seemeilen gesegelt.
Strafsystem:	Die Regel 44.1 ist geändert, so dass die Zwei-Drehungen-Strafe durch die Ein-Drehung-Strafe ersetzt ist.
Funkverkehr:	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Wertung:	Es sind 6 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als Staatsmeisterschaft. Sollten nicht mindestens 2 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
Preise:	<ol style="list-style-type: none">1. Der/Die siegreiche TeilnehmerIn bzw. die siegreiche Mannschaft erhält die Ehrenpreise des OeSV und den Titel "Österreichischer Staatsmeister/in 2011 in der Drachen-Klasse". Voraussetzung ist die österreichische Staatsbürgerschaft sämtlicher Mannschaftsmitglieder. Bei jeder anderen Kombination der Staatsbürgerschaft der Mannschaftsmitglieder erhält sie/er den Titel "Internationaler Meister 2011 von Österreich in der Drachen-Klasse", und dem besten bzw. der besten als Österreicher gestarteten Mannschaft wird der Titel "Österreichischer Staatsmeister/In 2011 in der Drachen-Klasse" (inkl. der Ehrenpreise) zuerkannt.2. Sonderpreis für das beste Holzboot.3. Mannschaftspunktpreise für die ersten sieben Boote.4. Erinnerungsgaben für alle Teilnehmer.
Haftung, Bilder, Daten:	Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WRS sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln. Jeder Teilnehmer segelt gem. WRS 4 auf eigene Gefahr.



Der UYCAs mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art zu Wasser und zu Land, weder an Mannschaft noch Material.

Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass von den teilnehmenden Booten und Personen auf dem Wasser und an Land Aufnahmen hergestellt, und diese uneingeschränkt in Bild und Ton (beispielsweise für die Vereinszwecke des UYCAs, Bewerbung seiner Veranstaltungen, die Berichterstattung über die Veranstaltungen, zur Förderung des Fremdenverkehrs, etc.) veröffentlicht werden dürfen.

Die Teilnehmer erklären ihre ausdrückliche Einwilligung, dass ihre persönlichen Daten durch den UYCAs zur Förderung der Vereinszwecke gespeichert und verwendet, nicht aber an Dritte weitergegeben werden dürfen.

Zusätzliche Informationen

Veranstaltungsleiter:

Josef Stadlmair

**Gesellschaftliches
Programm:**

Donnerstag, 25. August 2011, 12.00 Uhr: Begrüßung mit Snacks & Drinks.

Donnerstag, 25. August 2011: Segleressen mit Verlosung diverser Sachpreise.

Samstag, 27. August 2011, 9:30 Uhr: Generalversammlung der österr. Drachenflotte.

Samstag, 27. August 2011: Drachen Gala-Dinner, Verlosung hochwertiger Sachpreise, Live-Musik. Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

powered by





Dragon
European Championship
2012 Austria UYC Attersee

———— PRESENTED BY ————



TRANSBUNKER

AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr.
3729, 3730

H-Boot, h26 – Clubmeisterschaft



- Termin:** Samstag, 3. September und Sonntag, 4. September 2011
- Veranstalter / Revier:** Union-Yacht-Club Attersee / Attersee
- Regeln:** Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wetffahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.
- Werbung:** Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
- Zulassung:** International offen für alle Boote der Klassen H-Boot und h26, die den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.
Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
- Meldeschluss:** Mittwoch, 24. August 2011; Nachmeldungen werden entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.
- Meldung und Meldeliste:** Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an: UYCAs, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
- Mindestnennung:** 10 Boote bei Meldeschluss.
- Meldegebühr:** € 20,- pro Boot und € 15,- Person bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 30,- pro Boot und € 15,- Person bis Ende der Registrierung.
- Registrierung:** Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis und Ausgabe der Segelanweisungen:
Samstag, 3. September 2011, 10.00 Uhr
- Erster Start:** Samstag, 3. September 2011, 11.00 Uhr anschließend an Registrierung und Steuermannsbesprechung



Bahnen: Gesegelt werden Kurse ohne Mindestlänge.

Wertung: Es sind möglichst viele Sprint-Wettfahrten mit einer Streichung pro vier Wettfahrten vorgesehen.
Wertung der h26 nach h26-Yardstick (www.h26.at)
Gesamtwertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).

Preise:

1. Die siegreiche UYCAs-Mannschaft erhält den Titel Clubmeister des UYCAs 2011 in der H-Boot (h26) Klasse. Sind nicht alle Mannschaftsmitglieder der siegreichen Mannschaft Mitglieder im UYCAs, so wird der besten UYCAs-Mannschaft der Titel Clubmeister des UYCAs 2011 in der H-Boot (h26) Klasse zuerkannt.
2. Wanderpreise für die Clubmeister.
3. Preise für die Klassensieger

**Haftung, Bilder,
Daten:**

Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WRS sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln. Jeder Teilnehmer segelt gem. WRS 4 auf eigene Gefahr. Der UYCAs mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art zu Wasser und zu Land, weder an Mannschaft noch Material.

Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass von den teilnehmenden Booten und Personen auf dem Wasser und an Land Aufnahmen hergestellt, und diese uneingeschränkt in Bild und Ton (beispielsweise für die Vereinszwecke des UYCAs, Bewerbung seiner Veranstaltungen, die Berichterstattung über die Veranstaltungen, zur Förderung des Fremdenverkehrs, etc.) veröffentlicht werden dürfen.

Die Teilnehmer erklären ihre ausdrückliche Einwilligung, dass ihre persönlichen Daten durch den UYCAs zur Förderung der Vereinszwecke gespeichert und verwendet, nicht aber an Dritte weitergegeben werden dürfen.

**Zusätzliche
Informationen**

Veranstaltungsleiter: Monika Geck

**Gesellschaftliches
Programm:**

Gesellschaftliches Programm:
Samstag, 3. September 2011,
11.00 Uhr: Begrüßung.

Samstag, 3. September 2011:
Segleressen.

Siegerehrung so bald wie möglich
nach der letzten Wettfahrt.



AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 3731

Yardstick – celox 24 hours



- Termin:** Samstag, 10. September 2011, 12.00 Uhr bis Sonntag, 11. September 2011, 12.00 Uhr
- Veranstalter / Revier:** Union-Yacht-Club Attersee / Attersee
- Regeln:** Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wetffahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrordnung des OeSV 2011, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2011, das Yardstickregulativ des OeSV 2011, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.
- Werbung:** Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
- Zulassung:** International offen für alle Kielboote, die eine den Gesetzen entsprechende Lichterführung installiert haben, mindestens zu zweit gesegelt werden müssen, im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.
Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
- Meldeschluss:** Mittwoch, 31. August 2011; Nachmeldungen werden entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.
- Meldung und Meldeliste:** Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
- Mindestnennung:** 15 Boote bei Meldeschluss.
- Meldegebühr:** € 60,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 80,- bis Ende der Registrierung.



Registrierung: Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Freitag, 9. September 2011, 16.00 bis 19.00 Uhr
Samstag, 10. September 2011, 9.00 bis 11.00 Uhr im Regattabüro des UYCAs.

Start: Samstag, 10. September 2011, 12.00 Uhr vor dem UYCAs

Bahnen: Große (UYCAs – Burgau – YES – UYCAs) und
kleine (UYCAs – SVWYs – YES – UYCAs) Runden.

Sicherheit: Jedes Boot muss in der Nacht die den Gesetzen entsprechenden Lichter führen.
Mit Ausnahme in der Kajüte ist nachts Schwimmwestenpflicht.
Jedes Boot muss bei der Registrierung eine Mobiltelefonnummer angeben, unter der es während der gesamten Wettfahrt erreichbar ist, bzw. auch die Wettfahrtleitung erreichen kann.

Verpflegung / Pausen: Jede Crew kann nach eigener Entscheidung die Wettfahrt jederzeit unterbrechen und nach Erledigung div. Bedürfnisse an Land wieder fortsetzen. Notwendige Manöver sind nur unter Segel erlaubt. Die dafür notwendige Zeit wird in der Wertung nicht berücksichtigt.

Trackingsystem:



Jedes Boot erhält gegen Kautions von € 200 bei der Registrierung eine Trackingbox, die während der gesamten Wettfahrt an Bord sein muss.
Die Trackingbox sendet laufend Positionsdaten, die von allen Teilnehmern, der Wettfahrtleitung und Interessierten im Internet verfolgt werden können. Auch ein nachträgliches Betrachten der Wettfahrt ist möglich.

Wertung: Am Sonntag, 11. September 2011 wird um 12.00 Uhr über die gesegelten Runden - und die genaue Momentanposition jedes Bootes - die gesegelte Strecke der Boote ermittelt und nach den Yardstickregeln des OeSV korrigiert.



Preise:

1. Wanderpokal der Fa. celox sailing GmbH für das Boot mit der größten absolut gesegelten Distanz auf dem keine Mitarbeiter des Hauptsponsors an Bord sind.
2. Punktpreise für die ersten 5 Boote der Gesamtwertung nach absolut gesegelter Distanz.
3. Punktpreise für die ersten 5 Boote der Gesamtwertung nach korrigierter Distanz.
4. Sonderpreise für die ersten drei Boote der Yardstickgruppen (bis 96, 97 – 106, ab 107)
5. Sonderpreise für das erste Boot einer Klasse (bei mindestens fünf Startern)
6. Erinnerungsgaben für alle bei der Siegerehrung anwesenden Teilnehmer

**Haftung, Bilder,
Daten:**

Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WRS sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln. Jeder Teilnehmer segelt gem. WRS 4 auf eigene Gefahr. Der UYCAs mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art zu Wasser und zu Land, weder an Mannschaft noch Material.

Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass von den teilnehmenden Booten und Personen auf dem Wasser und an Land Aufnahmen hergestellt, und diese uneingeschränkt in Bild und Ton (beispielsweise für die Vereinszwecke des UYCAs, Bewerbung seiner Veranstaltungen, die Berichterstattung über die Veranstaltungen, zur Förderung des Fremdenverkehrs, etc.) veröffentlicht werden dürfen.

Die Teilnehmer erklären ihre ausdrückliche Einwilligung, dass ihre persönlichen Daten durch den UYCAs zur Förderung der Vereinszwecke gespeichert und verwendet, nicht aber an Dritte weitergegeben werden dürfen.

**Zusätzliche
Informationen**

Gottfried Pössl

Veranstaltungsleiter:

Samstag, 10. September 2011, ab 9.30 Uhr: noodles & more

Samstag, 10. September 2011, 11.00 Uhr: Begrüßung.

Während der Wettfahrt: Live Tracking und Video Streaming

Sonntag, 11. September 2011, ab 12.30 Uhr: Segleressen

Sonntag, 11. September 2011, 16.00 Uhr: Siegerehrung

**Gesellschaftliches
Programm:**

Sponsored by:



AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 3732



Attersee Golf & Sail 2011

Yardstick-Regatta im Union-Yacht-Club Attersee und Golfturnier als Texas Scramble über 18 Löcher im GC Attersee-Traunsee in gemeinsamer Wertung.

Termin: Samstag, 17. September und Sonntag, 18. September 2011

Veranstalter: Union-Yacht-Club Attersee und Golf Club Attersee-Traunsee, Riedl 2, 4844 Regau
Veranstaltungsleiter für den UYCA: Andreas Mathy und Pascal Weisang

Revier: Attersee

Bestimmungen: Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2011, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2011, das Yardstickregulativ des OeSV 2011, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCA sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Golf wird nach den offiziellen Golfregeln (einschließlich Amateurstatut) des R&A-Rules-Limited, den ÖGV-Vorgaben- und Spielbestimmungen, den aktuellen ÖGV-Wettspielbedingungen (Jahrbuch) sowie den Platzregeln des GC Attersee-Traunsee gespielt.

Teilnahmeberechtigung: Teilnahmeberechtigung haben Amateure, die Mitglieder eines dem ÖGV oder einem ausländischen nationalen Verband angeschlossenen ordentlichen Mitgliederclubs sind und zumindest über eine Stammvorgabe bis -45,0 verfügen. Auch Nichtgolfer ohne PE sind teilnahmeberechtigt, spielen im Golfturnier mit -45,0 und dürfen nur putten. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können. Teilnehmende Boote müssen gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1,5 Mio.) versichert sein.

Meldeschluss: Freitag, 9. September 2011; Nachmeldungen werden entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Meldung und Meldeliste: Genannt werden Teams mit 2, 3 oder 4 Teilnehmern, die gemeinsam auf einem Boot (z.B. Star, Drachen, Sonderklasse, Melges, Sunbeam,...) segeln. Im UYCA (office@weisang.at) wird auch eine Crewbörse für Teilnehmer (Segler und/oder Golfer) ohne Mannschaft geführt, auf die nicht komplette Mannschaften zugreifen können, oder unter denen Mannschaften gebildet werden können. Bei mehr als 25 gemeldeten Mannschaften entscheidet der Nennungseingang. Es wird eine Warteliste geführt.

Onlinenennung im Union-Yacht-Club Attersee unter www.uycas.at unter Angabe von Name, Stammvorgabe und Heimatverein jedes Mannschaftsmitglieds, sowie des Bootes samt aktueller Yardstickzahl (OeSV 2011) oder telefonisch im Sekretariat des Golfclub Attersee-Traunsee unter 07672 / 222 02.

Meldebeschränkung:

Mindestanzahl von Mannschaften: 12
Maximalanzahl von Mannschaften: 25

Meldegebühr:

Diese beinhaltet Nenngeld Regatta und Golf & Sail Dinner.
€ 40,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAS (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 45,- bis Ende der Registrierung.
Golf & Sail Dinner für Begleitpersonen: 30 € pro Person zahlbar bei der Registrierung
Greenfee: 35 € pro Person (statt 60 €) zahlbar im Golfclub Attersee-Traunsee

Registrierung:

Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Samstag, 17. September 2011, 8.30 – 10.30 Uhr im Regattabüro des UYCAS.





Wertung:

Das Golfturnier wird in Form eines Texas-Scramble als Zählwettbewerb mit dem Durchschnitt des addierten gemeinsamen Handicaps pro Team ausgetragen. Gesegelt wird eine Yardstickregatta mit maximal zwei Wettfahrten ohne Streichresultat. Es erfolgt eine Gesamtwertung aus Segel- und Golfergebnis pro Team.

Ergebnis Segeln: Es werden 1 oder 2 Wettfahrten nach OeSV Yardstick gesegelt. Die Wertung erfolgt nach Lowpointssystem (Platzziffer = Wertungspunkte; 1. Pl. = 1 Pkt., 2. Pl. = 2 Pkte. etc.)

Ergebnis Golf: Die Platzziffer im Texas-Scramble Turnier entspricht den Wertungspunkten (analog zum Lowpointssystem Segeln).

Gesamtergebnis: Addition der Mannschaftsplatzierung von Golf und Segeln. Sieger ist die Mannschaft mit der niedrigsten Gesamtpunktezahl.

Bei Punktegleichstand entscheidet zunächst das niedrigste Einzelergebnis als Team, dann die jeweils bessere Wettfahrtsplatzierung in der Regatta (bei mehr als einer Wettfahrt).

Preise:

1. Golf & Sail Wanderpokal
2. Mannschaftspunktpreise für die ersten drei Teams
3. Hochwertige Sachpreise für alle Teammitglieder der drei bestplatzierten Teams zur Verfügung gestellt von BMW Austria
4. Sachpreise von den Salzburger Nachrichten, Yachtworks, Rika Sport

Programm:

Samstag, 17. September 2011

11:00 Uhr Begrüßung und Steuermannsbesprechung im UYCA mit Weißwurst-Party

13:00 Uhr Start zur ersten Wettfahrt

19:00 Uhr Golf & Sail-Dinner im UYCA

Sonntag, 18. September 2011

08:30 Uhr Start zum Golfturnier im GC Attersee-Traunsee in gestürzter Reihenfolge des Ergebnisses der Segelregatta oder auch gleichzeitig.

anschließend Siegerehrung im Clubhaus des GC Attersee-Traunsee

Je nach Wetter- und Windbedingungen und abhängig von der Anzahl der Teilnehmer kann das Programm angepasst werden.



Wettspielleitung:

Wettspielleitung, Abschlagzeiten, Startzeiten sowie Ankündigungen der Wettfahrtleitung werden im Aushang der Clubs bekannt gegeben. Die Entscheidungen der Wettspiel- und Wettfahrtleitung sind endgültig.

Änderungen der Ausschreibung behält sich Wettspiel- und Wettfahrtleitung bis zum 1. Start vor.

**Haftung, Bilder,
Daten:**

Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WRS sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln. Jeder Teilnehmer segelt gem. WRS 4 auf eigene Gefahr. Der UYCAs und der GC Attersee-Traunsee mit seinen Funktionären übernehmen keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art zu Wasser und zu Land, weder an Mannschaft noch Material.

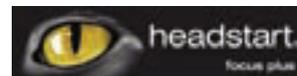
Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass von den teilnehmenden Booten und Personen auf dem Wasser und an Land Aufnahmen hergestellt, und diese uneingeschränkt in Bild und Ton (beispielsweise für die Vereinszwecke des UYCAs, Bewerbung seiner Veranstaltungen, die Berichterstattung über die Veranstaltungen, zur Förderung des Fremdenverkehrs, etc.) veröffentlicht werden dürfen.

Die Teilnehmer erklären ihre ausdrückliche Einwilligung, dass ihre persönlichen Daten durch den UYCAs zur Förderung der Vereinszwecke des UYCAs gespeichert und verwendet, sowie an die Sponsoren der Veranstaltung weitergegeben werden dürfen.

powered by



Salzburger Nachrichten
www.salzburg.com



SCHÖNLEITNER BAU GmbH





AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 3733

Star – Wodi Wodi Pokal, SP-Regatta

- Termin:** Samstag, 8. Oktober und Sonntag, 9. Oktober 2011
- Veranstalter / Revier:** Union-Yacht-Club Attersee / Attersee
- Regeln:** Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wetffahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrordnung des OeSV 2011, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2011, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs sowie diese Ausschreibung.
Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.
- Werbung:** Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
- Zulassung:** International offen für alle Boote der Klasse Star, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.
Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
- Meldeschluss:** Mittwoch, 28. September 2011; Nachmeldungen werden entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.
- Meldung und Meldeliste:** Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an: UYCAs, Clubhaus, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
- Mindestnennung:** 10 Boote bei Meldeschluss.
- Meldegebühr:** € 95,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 120,- bis Ende der Registrierung.
- Registrierung:** Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Samstag, 8. Oktober 2011, 8.30 bis 10.00 Uhr



Erster Start:	Samstag, 8. Oktober 2011, 11.00 Uhr
Bahnen:	Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt.
Funkverkehr:	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Wertung:	Es sind 5 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
Preise	<ol style="list-style-type: none">1. Wodi Wodi Pokal.2. Mannschaftspunktpreise für die ersten drei Boote.3. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.
Haftung, Bilder, Daten:	Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WRS sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln. Jeder Teilnehmer segelt gem. WRS 4 auf eigene Gefahr. Der UYCA mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art zu Wasser und zu Land, weder an Mannschaft noch Material. Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass von den teilnehmenden Booten und Personen auf dem Wasser und an Land Aufnahmen hergestellt, und diese uneingeschränkt in Bild und Ton (beispielsweise für die Vereinszwecke des UYCA, Bewerbung seiner Veranstaltungen, die Berichterstattung über die Veranstaltungen, zur Förderung des Fremdenverkehrs, etc.) veröffentlicht werden dürfen. Die Teilnehmer erklären ihre ausdrückliche Einwilligung, dass ihre persönlichen Daten durch den UYCA zur Förderung der Vereinszwecke gespeichert und verwendet, nicht aber an Dritte weitergegeben werden dürfen.
Zusätzliche Informationen	
Veranstaltungsleiter:	Günther Lux
Gesellschaftliches Programm:	Samstag, 8. Oktober 2011, 10.00 Uhr: Begrüßung. Samstag, 8. Oktober 2011, 19.00 Uhr: Segleressen und Saisonschluss 2011. Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.



Die **Austrian Power Grid AG** (APG) bildet das Rückgrat der österreichischen Stromversorgung. Nur mit einem sicheren und leistungsfähigen Übertragungsnetz kann Strom aus erneuerbaren Energien ans Netz und Österreich seinen Klimazielen näher gebracht werden. **Die APG macht Energiezukunft möglich.**

www.apg.at

Wir trauern um



Hans Dichand

Nach dem Erwerb seines Besitzes in Parschallen war er wohl zu unserem Club gekommen. Hans Dichand nahm, wohl auch bedingt durch seine weit gestreuten Interessen nicht besonders häufig persönlich am Clubleben teil. Er segelte aber gerne mit seinem Sohn Michael und hat uns, wenn wir etwas von ihm erbaten, gerne unterstützt. Er war etwa 30 Jahre Mitglied und verstarb am 17.6.2010.



Günther Hummelt

Unser Club wurde für ihn und seine große Familie eine zweite Heimat. Günther hat, wenn es seine knappe Zeit erlaubte, diese oft und gerne in unserem Freundeskreis verbracht und auch seine Kinder zu begeisterten Atterseern gemacht. Noch wenige Tage vor seinem unerwartetem Tode hat er auf der „Kaiserin Zitta“ am Dampfboottreffen teilgenommen und seine Freude auch ausgedrückt. Wir haben uns in großer Runde von ihm im Juli verabschiedet.



Dr. Gerhart Denk

Mehr als 72 Jahre hielt er unserem Club die Treue. Auch er hat seine Familie zu uns gebracht und war mit seiner Frau Ulla bis zu deren Tod oft und gerne in unserer Mitte. Auf die seglerischen Erfolge seines Sohnes Andreas, der ihn später hier aufgenommen hatte, war er zu Recht stolz. Dr. Denk starb am 2. Oktober 2010.



KR Gerhard von Stefenelli

Er kam, sah und blieb – und das mit seiner Familie! Vor 42 Jahren begeisterte unser Clubleben die ganze Familie. Die Kinder wurden Opti Segler, die Eltern nahmen daran Anteil und wurden selbst begeisterte Segler, sowohl am Attersee, als auch später am weiten Meere.

Sie errichteten am schönen Atterseer Schloßberg ihren Wohnsitz, von wo Gerhard auch weiterhin den schönsten Blick über den ganzen See genießen wird....



Ing. Paul Ransmayr

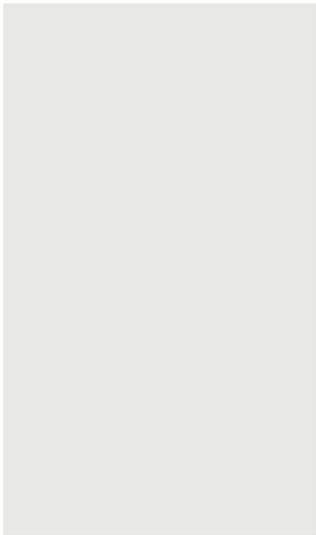
Sportlich, bescheiden und immer hilfsbereit – das war Paul mit seiner schnellen traditionellen Z-Jolle, die er auch im fortgeschrittenen Alter liebevoll gesegelt hat. Viele Jahre lang begab er sich nach dem Sommer in Attersee noch ans östliche Mittelmeer um bis in den November hinein seinen geliebten Segelsport zu betreiben. Er war 42 Jahre lang unser Mitglied, als er am 11.11.2010 seine letzte Fahrt antrat...



Dr. Josef "Guggi" Scheinecker

Tief betroffen haben wir die Nachricht vom völlig unerwarteten Tod unseres lieben Segelfreundes erhalten, der am 15.2.2011 einem Herzinfarkt erlegen ist. Guggi war im Freundeskreis wegen seiner bescheidenen, freundlichen Art beliebt. Als die Laser-Klasse hierzulande „aufkam“, war er sogleich Klassensekretär, kümmerte sich drum und segelte erfolgreich und eifrig mit.

**Wir gedenken treu unserer verstorbenen Mitglieder.
Unsere Anteilnahme gilt ihren Familien!**



ASVO

Allgemeiner Sportverband
OBERÖSTERREICH



Unabhängig
Gemeinnützig
Engagiert
Kompetent
Attraktiv



KLEINE LEUTE: GROSSE VISIONEN

Allgemeiner
Sportverband
Oberösterreich

www.asvo-sport.eu

Leharstrasse 28, 4020 Linz
Tel.: +43 (0)732 / 60 14 60 - 0
Fax: +43 (0)732 / 60 14 60 - 14
E-Mail: office@asvo-sport.at



Jubilare

25 Jahre

Ing Wolfgang Besler, Schillerstrasse 11, 2340 Mödling
Dipl BW Michael Brand, Marktstraße 35, 4819 Altmünster
Mag Dr Claus Fischer, 26 Alexandra Road, Middlessex East Twickenham TWI-HW
Matthias Flödl, Schiffamtsgasse 18/3, 1020 Wien
Christian Hofer, Armbrustergasse 10, 1190 Wien
Karin Kocher-Krenmayr, Zemannstrasse 24, 4240 Freistadt
Dr Erich Lindeck-Pozza, Rudolf Kassnergasse 32, 1190 Wien
DDr Renate Morawetz, Prinz-Alfons-Str. 22, 85521 Riemerling
Bmst Ing Kurt Nicoladoni, Prandtauerstrasse 5, 4040 Linz-Urfahr
Vera Pirklbauer, Bachweg 22, 4865 Nussdorf
Wolf-Dieter Rath, Oberdorf 10, 4865 Nußdorf am Attersee
Lukas Richter, Wohllebengasse 10, 1040 Wien
Mag Harald Schuh, Lüfteneggerstr. 12, 4020 Linz a. d. Donau
Mag Margund Schuh, Ferihumerstr. 40, 4040 Linz
August Steininger, Aufham 72, 4864 Attersee
Ulrike Stelzl, Ganglgutstraße 105, 4050 Traun
KR Michael von Wolkenstein, Josefsteig 31, 3400 Klosterneuburg

40 Jahre

Silvia Salzer, Salmannsdorfer Str. 30, 1190 Wien

50 Jahre

DI Rudolf Lange, Blumensteinstraße 4, 5020 Salzburg
Dr Horst Günther Ludwig, Dornbacherstrasse 14, 1170 Wien
Albert Sturm, Tegetthoffstrasse 3, 1010 Wien
Peter Tichy, Görgengasse 23d/13/24, 1190 Wien
Dr Helmut Winkler, Pötzleinstorfer Höhe 41/8, 1180 Wien

60 Jahre

Ernst Fuchs, Lüfteneggerstrasse 7/55, 4020 Linz a. d. Donau

75 Jahre

Dkfm Dr Hans Georg Wurmböck, Atterseestrasse 75, 4863 Seewalchen a. Attersee



Vorstandsmitglieder des Union-Yacht-Club Attersee

Präsident



Kurt L. MÜLLER, Gattermeyerweg 8, 4040 Linz
Tel. u. Fax: 0732 / 25 42 93, Mobiltel.: 0676 / 522 42 38
E-Mail: kurt.l.mueller@uycas.at

1. Vizepräsident



Peter TICHY, Görgengasse 23 d, 1190 Wien
Tel.: 01 / 32 88 759
Tel.: 02236 / 22 1 33, Fax: 02236 / 22 1 34
Mobiltel.: 0664 / 26 21 213
E-mail: peter.tichy@uycas.at

2. Vizepräsident und Haus- und Wirtschaftsvorstand



Mag. Josef RADERBAUER, Palmsdorf 55, 4864 Attersee
Fax: 07666 / 20 6 39
Mobiltel.: 0650 / 634 13 95
E-Mail: josef.raderbauer@uycas.at

Schriftführer und juridischer Referent



RA Dr. Thomas LANGER, Bürgerstraße 20, 4020 Linz
Tel.: 0732 / 66 77 68, Fax: 0732 / 66 77 68 - 69
E-Mail: thomas.langer@uycas.at

Kassier und Rechnungsführer



Mag. Reinhard MAYRHOFER, Gmundner Straße 10, 4861 Schörfling
Tel.: 07662 / 60 00 - 0, Fax: 07662 / 60 00 - 20
E-Mail: reinhard.mayrhofer@uycas.at

Sportlicher Leiter



Günther LUX, Elisabethkai 42 / 6, 5020 Salzburg
Tel.: 050505 / 66 2 66; Fax: 050505 / 89 / 66 2 66
Tel.: 0664 / 281 93 65
E-Mail: guenther.lux@uycas.at

**Referat
Jugendsegeln**



Mag. Friedrich HUBAUER, Darrgutstraße 16, 4020 Linz
Tel.: 0664 / 85 19 27 25
E-Mail: friedrich.hubauer@uycas.at

Oberbootsmann



DI (FH) Edmund BERNDT, Scheunenstr. 4, 2202 Enzersfeld
Tel.: 0664 / 832 10 20
E-Mail: edmund.berndt@uycas.at

**Führerschein-
beauftragter**



DI Wilfried WEISER, Reisingerweg 2, 4040 Linz
Tel. u. Fax: 0732 / 73 05 15, Mobiltel.: 0699 / 13 37 15 81
E-mail: wilfried.weiser@uycas.at

**Referat für
Öffentlichkeitsarbeit**



Georg FLODL BA, Matthäusgasse 4/3, 1030 Wien
Mobiltel.: 0676 / 40 60 920
E-mail: georg.floedl@uycas.at

**In den Vorstand
kooptiert für
Controlling, insbes.
Abrechnungsbereich
bei
Sportveranstaltungen**



Mag. Michael FARTHOFER, Aufham 76, 4864 Attersee
Tel. privat: 07666 / 72 92; Tel. dienstlich: 07684 / 88 04 - 112
Fax: 07684 / 88 04 - 116
Mobil: 0664 / 145 40 24
E-mail: farthofer@aon.at, michael.farthofer@akatech.at



Oberösterreichischer Segelverband

Waldeggstraße 16, 4020 Linz
Tel.: 0676 / 300 41 02
Internet: <http://www.ooesv.at>,
E-Mail: sekretariat@ooesv.at



Präsident	Dr. Harald Geck (UYCAs), Depinyastraße 19, 4040 Linz
Ehrenpräsident	Dr. Walter Knoglinger (SCK)
Vizepräsident	DI Stefan Puxkandl, Roseggerstraße 2, 4020 Linz Mobiltel.: 0664 / 514 54 18
Schriftführer	Stephan Binder (SVWYS), Berghamerstraße 40, 4072 Alkoven Tel.: 07274 / 88 38 od. Mobiltel.: 0664 / 54 02 154 E-Mail: sekretariat@ooesv.at
Kassier	Mag. Stefan Beurle, Vergeinerstraße 22a, 4020 Linz Mobiltel.: 0664 / 35 85 333
Sportlicher Leiter	Michael Felzmann (SCK), Jaxstraße 7, 4020 Linz Mobiltel.: 0664 / 53 24 817
Sportlicher Leiter Stellvertreter	Günther Zieher (UYCAs), Aufham 18, 4864 Attersee Tel: 07666 / 79 75
Oberbootsmann	DI Jörg Deimling (SCA), Rudolf-Virchowstr. 12 / 311, 1210 Wien Mobiltel.: 0660 / 660 8 14 14
Beirat	Mag. Franz Lackerbauer (SCE), Am Einlaß 8, 4802 Ebensee Tel.: 07673 / 53 04, Mobiltel.: 0664 / 316 70 64 Mag. Josef Raderbauer (UYCAs), Palmsdorf 55, 4864 Attersee Mobiltel.: 0650 / 634 13 95, Fax: 07666 / 206 39
Landesverbands- trainer	Mag. Pascal Weisang, Demuthgasse 11 / 9, 1160 Wien Mobiltel.: 0664 / 85 75 166



Österreichischer Segelverband

Seestraße 17b, 7100 Neusiedl am See,
Tel.: 02167 / 40 2 43-0
<http://www.segelverband.at>, office@segelverband.at



Mitglieder- und Kundenservice

Montag und Dienstag,	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch,	13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag und Freitag,	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 16.00 Uhr

Präsidium

Präsident	Dr Rainer Kornfeld (UYCNeusiedlersee)
1. Vizepräsident Referent für Internationale Kontakte	Ing Helmut Jakobowitz (YC Weiden)
2. Vizepräsident Referent für Sport und Behörden	Mag Dr Jürgen Diem (UYCNs)
3. Vizepräsident Referent für Wettfahrtsorganisation, Race-Officials u. Vermessung	Erich Michel (SYCS)
Schriftführer	Erich Alfred Pernold (SYCS)
Referent für Finanzen	Mag Heribert Houf (UYCNs)
Referent für Prüfungswesen	Wolfgang Schinerl (OeSV)
Referent für juristische Angelegenheiten	Mag Stefan Lindner (KYCK)
Ref. Jugend und Landesverbandskoordination	Brigitte Flatscher (SC TWVA))
Referent für Öffentlichkeitsarbeit	Wolfgang Mähr (YC Bregenz)
Die Referate für Hochsee, Breitensport und juristische Angelegenheiten sind dzt. nicht besetzt.	

UYCAs-Mitglieder im Kontrollrat

Kurt L. Müller, Dr. Harald Geck

t.

TRAUNER DRUCK

Tradition und Innovation Druck und Aufgabenlösung

www.traunerdruck.at





**Die Redaktion dankt
den Inserenten für
ihre Verbundenheit
mit dem
Union-Yacht-Club
Attersee und
seinem Logbuch**

Inserentenverzeichnis

Firma	Anzeige	Seite
Alexander Kurz Immobilienkanzlei	Alexander Kurz Immobilienkanzlei	62
Apotheke Lenzing	Im Dienste Ihrer Gesundheit	29
ASVOÖ	Kleine Leute, große Visionen	178
Attersee Exclusiv Wohnbauträger GmbH	Seeimmobilien im Salzkammergut	13
Attersee Klassik	Attersee Klassik	91
Attersee Werkstätten	Attersee Werkstätten	73
Austrian Power Grid AG	Strom bewegt	175
BMW Austria	Die neue BMW 5er Limousine	US 2
Brau Union	Zipfer - ein Glas heller Freude	153
celox sailing	celox sailing	US 3
Die Johanniter	Jede Spende zählt	118
fssystem	EDV mit System	17
KPMG	Sie wollen Höchstgeschwindigkeit erzielen?	90
Kulturkreis Attergau	Attergauer Kultursommer	93
Kwizda	Adolorin Influplus Tabletten	2
Loebell Architects ZT-GmbH	Loebell Architects	84
OCS Immobilien	ZeitamSee.at	139
Reichl und Partner	Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum	US 4
Schönleitner Bau	Schönleitner Bau	4
Sparkasse Oberösterreich	Keine Flauten zu erleben	130
Starzinger GmbH & CoKG	Frankenmarkter ...fit durch Vitamine	21
Team Tracker	Team Tracker	111
Tennis school Attersee	Smash the summer	69
Thomas Arnfelder, Architekt	Solare Architektur	19
Tostmann Trachten	Tostmann Trachten	33
Trauner Druck GmbH & Co KG	Tradition und Innovation	184
Wango	Starke Beratung - starkes Service	14
Yachtworks GmbH	Yachtworks	22
Inserentenverzeichnis – Logbuch Beilage		
Grigkar Immobilien	Grigkar Immobilien	US 2
VAPS	VAPS	US 3
S.M. Wild	Rolex	US 4



Die wichtigsten Telefon-/ Faxnummern und Adressen

Internet, E-mail

<http://www.uycas.at>, E-mail: sekretariat@uycas.at

Sekretariat

Union-Yacht-Club Attersee – Clubhaus, Aufham 35, 4864 Attersee
Tel.: 07666 / 73 62, Fax: 07666 / 73 62 - 20

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 9.00 – 10.30 Uhr
Sommersaison: Montag bis Samstag: 10.00 – 13.00 Uhr,
Freitag zusätzlich 17.00 – 20.00 Uhr

Clubwerkstätte

Franz Göschl, Tel. u. Fax: 07666 / 79 37

Clubrestaurant

Pächter: Fam. Schauer
Clubrestaurant Union-Yacht-Club Attersee, Aufham, 4864 Attersee
Tel.: 07666 / 78 44

Fremden- verkehrsamt

Quartierbestellung: Tourismusverband Ferienregion Attersee, Nußdorfer Straße 15,
4864 Attersee, Tel.: 07666 / 77 19, Fax: 07666 / 77 19 - 19, www.attersee.at

Konsulent der sportlichen Leitung

Ing. Mag Gert Schmidleitner, Abtsdorf 137, 4864 Attersee
Tel.: 07666 / 72 07, Fax: 07666 / 72 07 14, E-Mail: schmidleitner@sportconsult.at

Bankverbindungen

UYCAs - Club Konto: Sparkasse OÖ, Kto.-Nr. 2500-001926, BLZ 20 320
IBAN AT98 2032 0025 0000 1926; BIC ASPKAT2LXXX
Regatta-Konto: Raika Nußdorf, Kto.-Nr. 800.000.19.406, BLZ 34363
IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363

Unsere ZVR-Nummer: 642076050
Unsere Nummer im Datenverarbeitungsregister: 0393690

Impressum:

Logbuch 2011: Informationsschrift für Mitglieder und Freunde des UYCAs.
Herausgeber, Medieninhaber: Union-Yacht-Club Attersee,
Redaktion: Kurt L. Müller, Renate Müller, Gert Schmidleitner
Postanschrift für Redaktion und Inserate: Gattermeyerweg 8, 4040 Linz
Satz: Sport Consult, Ing. Mag. Gert Schmidleitner, Abtsdorf 137, 4864 Attersee
Druck: TRAUNER DRUCK GmbH & Co KG, Köglstraße 14, 4020 Linz.
Erscheinungsort: 4864 Attersee, OÖ.



CELOX
sailing

100% emotion + 100% sailing
= celox

celox sailing service
celox sailing academy
celox sailmakers
celox sailing in-motion
celox sailing commerce
celox sail-racing

celox sailing GmbH
Volksgartenstraße 32
4020 Linz, Austria

Email: office@celox-sailing.eu
Web: www.celox-sailing.eu



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
ZUM JUBILÄUM!

Reichl und Partner, www.reichlundpartner.at

A-1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 47, Tel: +43/1/535 48 38, wien@reichlundpartner.at

A-4020 Linz, Harrachstraße 6, Tel: +43/732/666 222, linz@reichlundpartner.at

REICHL UND PARTNER